Die Zeitung des Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 27 - April 2012

Schwäbische Sparwochen!!

Vom 16.04. – 06.05. haben Sie die Möglichkeit, sich bei unserer Frühlings-Fitnessaktion in unserem Fitness- und Gesundheitsstudio im FunSportZentrum anzumelden und die einmaligen Sonderkonditionen zu nutzen.

Für den ersten Monat zahlen sie nur sagenhafte 13,99 € und die Einweisungsgebühr im Wert von 50,- € erlassen wir Ihnen sogar ganz.

Diese Konditionen gelten in Verbindung mit dem Abschluss einer 12- oder 24-monatigen Mitgliedschaft, deren Laufzeit nach den ersten 4 Wochen beginnt.

Das Angebot finden Sie auf Seite 27

aus dem Inhalt

Aktuelles

Delegiertenversammlung 2
Veranstaltungskalender 2012 2
SVK-Sportwoche 2

Sportverein Kornwestheim

Breitensport Angebote 5
Die Abteilungen 5 - 25

FunSportZentrum

FunSportZentrum 26
Medi-aktiv 27
Neue Kursangebote 28
Klettergruppe 30

Info & Termine / Senioren

Senioren 31
Kontaktadressen 32

SVK-Weinfestival am Fr., 27. + Sa. 28. Juli 2012 auf dem SALAMANDER-AREAL

Das mittlerweile zehnte Weinfestival des SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V. wird auch in diesem Jahr wieder im Innenhof des Salamander-Areals, Stammheimer Straße 10, in Kornwestheim stattfinden.
Die Salamander Kornwestheim Projektgesellschaft mbH stellt dem Verein die Örtlichkeit zur Verfügung. Eine Mischung aus Genuss, Geselligkeit und Kultur prägen diese Vereinsveranstaltung. Inmitten des schönen Salamander Areal Innenhofes wird den Gästen eine Auswahl von schwäbischen, aber auch internationalen Weinen geboten. Abgerundet wird der Gaumengenuss durch eine Vielzahl kulinarischer Köstlichkeiten.

Am Freitagabend wird die Band „Maroons" aus dem Raum Esslingen für gute Stimmung sorgen. 42 Jahre gemeinsame Erfahrung prägen die Band. Ob gesanglich oder instrumental, alles passt zusammen. Die Gäste werden mit Coversongs aus dem Rock- und Popgenre verwöhnt und lassen sich sicher wieder zum ausgelassenen Mitsingen und Tanzen begeistern.

Die Kornwestheimer Band Juuns spielt am Samstag Coversongs für Jung und Alt. Bei Hits aus den 50er-Jahren bis zu modernen Stücken kommt jeder auf seine Kosten.
Ob sanfte Balladen oder mitreißende Rocksongs der letzten 30 Jahre, die JUUNS begeistern durch ihr vielseitiges Repertoire und sorgen für einen ausgelassenen Abend. Unvergessliche Hits der Rolling Stones, CCR, Maroon 5 oder James Blunt werden interpretiert von einer außergewöhnlichen Stimme.

Wer also Spaß an toller Atmosphäre, guter Musik, leckeren Speisen und ausgelassener Stimmung hat, sollte sich das diesjährige SVK-Weinfestival nicht entgehen lassen und sich die Tage 27./28. Juli schon einmal rot im Kalender anstreichen.

Liebes SVK-Mitglied, liebe Leserin, lieber Leser,

der Sportverein moderner Prägung ist vom Verein zu Turnvater Jahns Zeiten weiter entfernt denn je. Das gilt nicht nur für den zeitlichen Abstand, sondern vor allem für das veränderte Sportverständnis. Die starren Formen, die Wettkampf und Leistung früher und für fast ein Jahrhundert geprägt haben, werden dem Zeitgeist von heute nicht mehr gerecht.

Trendsportarten und der demografische Wandel, ein verändertes Körper- und Gesundheitsbewusstsein, neue politische Rahmenbedingungen in der Sport-, Schul- und Kulturpolitik und eine differenzierte Motivation der Sporttreibenden quer durch alle Altersstufen sorgen dafür, dass sich ein Mehrspartenverein wie der SVK immer wieder neuen Herausforderungen stellen muss.

Kompetente Trainer und Übungsleiter, optimal geförderte Jugendarbeit, gute räumliche Rahmenbedingungen bei Hallen und Plätzen - das sind Attribute, für die der SVK schon immer stand. Doch jetzt kommen Aufgaben auf uns zu, die wir nur mit einer weiteren Professionalisierung der Vereinsführung bei gleichzeitiger Stärkung des Ehrenamts bewältigen können.

Der Verein heutiger Prägung ist ein Dienstleistungsunternehmen, das eine ausgeweitete Angebotspalette mit flexiblen Möglichkeiten bietet, organisierten Sport zu betreiben. Dabei sind Kompetenz, Vorbildfunktion, Leistung und Erfolg unabdingbar. Auch wird von uns eine hohe Qualität der Sportangebote bei weiterer Ausdifferenzierung und die Vermittlung von Spaß- und Glücksfaktoren fast als selbstverständlich vorausgesetzt. Dann erreichen wir, was jeder im Sport sucht: Fitness, Wohlbefinden, Geselligkeit, Ausgleich, Leistung und Erfolg.

Dabei sollen und wollen wir nach innen und außen eine offene Kommunikationskultur pflegen, unsere Organisationsstrukturen flexibel gestalten und aus Fehlern lernen.

Ja, liebe Leute, das ist nicht immer ganz einfach. Doch wir und alle Abteilungen im Verein geben unser Bestes. Manchmal ist es trotzdem nicht genug. Dennoch wird die Lektüre dieses Purzelbaums - so hoffen wir - auch Ihnen das Gefühl geben, dass wir auf einem guten Weg sind. Diese Lektüre wird Sie in Ihrer Überzeugung stärken, dass Ihre Kinder und Jugendlichen bei uns gut aufgehoben sind. Und sie wird Ihnen vermitteln, dass wir das Wichtigste nie vergessen: Die Freude am Sport!

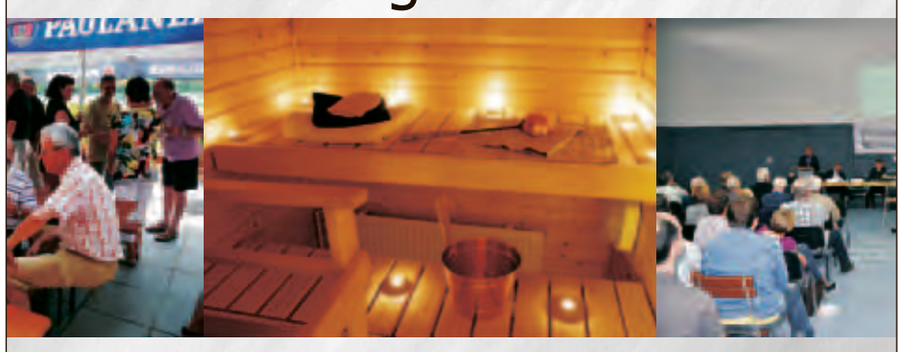
Dank an alle, die uns auf diesem Weg begleiten. Und vielleicht gehen Sie, liebe Leserin und lieber Leser, ein Stück dieses Weges nun gemeinsam mit uns, als Betreuer, als Übungsleiter, als Funktionsträger in Abteilung oder Verein? Wir haben noch viele Stellen frei!

Ich wünsche Ihnen tolle Frühlingsgefühle. Bleiben Sie fit und gesund. Und wenn Sie es noch nicht sein sollten: Tun Sie etwas dafür! Unsere SVK-Senioren sind übrigens leuchtende Vorbilder, wie Sie bis ins höchste Alter gesund an Leib und Seele bleiben.

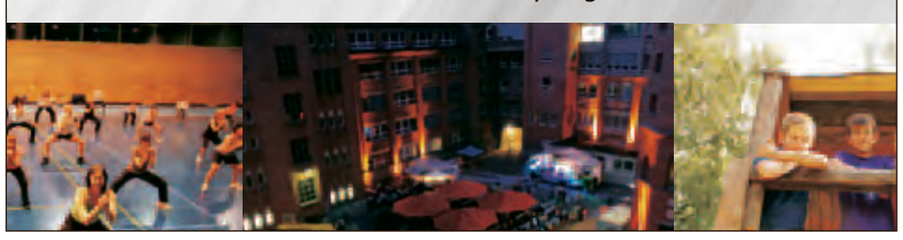
Dies wünscht auch Ihnen Ihr

Präsident Gerhard Bahmann.

Veranstaltungskalender 2012



20. April	Delegiertenversammlung 19 Uhr
05. + 06. Mai	23. Lurchi-Cup Badminton
18. - 20. Mai	Internationaler Einradcup
20. Mai	Zumba-Workshop
25. - 27. Mai	Pfingstturnier der Fußballjugend
11. Juli	Hauptausschuss 19.30 Uhr
22. - 24. Juli	4. Lacrosse-Festival
27. + 28. Juli	Weinfestival ab 17 Uhr
27. - 31. August	Kindersportwoche
01. September	Ü60-Hocketse ab 16 Uhr
10. Oktober	Hauptausschuss 19.30 Uhr
11. November	Fitness-Highlight (Tagesworkshop)
12. November	Fitness-Highlight (Tagesworkshop)
24. + 25. November	Fitness-Anti-Stress-Workshop (2 Tage)
28. November	Sauna-Abend
07. Dezember	Advents-Cycling



Einladung zur 10. Delegiertenversammlung
Offene Veranstaltung für alle SVK Mitglieder

Wann?: Freitag, 20. April 2012 um 19.00 Uhr

Wo?: SVK-FunSportZentrum, Bogenstraße 35

Wer?: alle gewählten Delegierten/Ersatzdelegierten und interessierte SVK Mitglieder

Tagesordnung:

1) Begrüßung
2) Kurzvortrag Prof. Dr. Ralf Kitzberger:
   „Aufsichtspflicht im Verein – Umfang und Rechtsfolgen“
3) Genehmigung des Protokolls der DV 2011
4) Berichte + Finanzen – Haushaltsbericht 2011 u. Etat 2012
5) Entlastung
6) Neuwahlen – Schatzmeister, Schriftführer, Pressewart, Frauenwartin,
   8 Beisitzer; 2 Kassenprüfer
7) Anträge
8) Verschiedenes

Wir bitten die Delegierten / Ersatzdelegierten um vollzähliges und rechtzeitiges Erscheinen.

Die Versammlung ist offen für alle SVK-Mitglieder, stimmberechtigt sind jedoch nur die gewählten Delegierten / Ersatzdelegierten.

SVK Sportwoche 27.08. – 31.08.2012

Spaß, Sport und Action warten auf euch! Unser aktives Ferienprogramm für alle Kinder und Jugendliche zwischen sieben und vierzehn Jahren geht in die nächste Runde.

Wir bieten Ihren Kindern von Montag bis einschließlich Freitag Bewegung, bestehend aus Indoor- und Outdoor-Aktivitäten (55,- €/jedes weitere Kind 45,- €)

Es erwartet die Kinder ein buntes Ferienprogramm bestehend aus Klettern, verschiedenen Ballsportarten, Tennis, einer Radtour, einem Spaßnachmittag im Hallenbad und einem Ausflug zum Outdoor-Spielplatz (Holzarbeiten, Ballspiele, Rollenrutsche und Tiere).

Ihre Kinder werden von ausgebildeten Sportlehrern und Übungsleitern kompetent betreut und erhalten jeden Mittag eine warme Mahlzeit, sowie Getränke und Obst.

Anmeldeformulare liegen ab sofort für Sie am Empfang des FunSport-Zentrums bereit.
Nähere Informationen zum Ablauf erhalten Sie unter:

07154/8308-13 oder per Mail:
i.barbist@sv-kornwestheim.de

Wir freuen uns auf alle Teilnehmer und eine spannende Woche!

Mit sportlichen Grüßen

euer SVK - Betreuerteam

SVK Fasching 2012…

jetzt geht's richtig los!

Bereits am Donnerstagmorgen begann der große Faschings-Aufbaumarathon in der Sporthalle Ost in Kornwestheim. Bis Freitag wurde geplant, organisiert und aufgebaut. Im Klartext: Es wurde gearbeitet „was das Zeug hält". Freitagabend war es dann soweit, EINLASS!

Der erste Faschingsabend startete mit einem fetzigen Auftritt der NOL-Tanzgarde, welche nach ihrer Tanzeinlage die Bühne der Rock- und Popband „purple sun", freigeben durfte. Die Band, die erstmals beim SVK Rockfasching auftrat, spielte Rock- und Pop Hits der 70er, 80er, 90er und Party-Hits von heute und brachte so die Halle zum Kochen. Mit guter Laune tanzten die Gäste bis tief in die Nacht und alle waren sich einig, dass die Band eine super Show geboten hatte.

An unserem Partyfasching am Samstag, mittlerweile zum vierten Mal bei uns am Start, zeigte die im Umkreis allseits bekannte Band „Fine Rip" wo's lang geht. Die jahrelange Erfahrung machte sich hierbei bezahlt. Das eingespielte Team heizte mit Rock- und Pophits und einem riesen Repertoire an Faschingshits mächtig ein, sodass jeder das Tanzbein schwang.

Damit sich auch jeder wieder an den Abend erinnern kann, wurden viele Momente festgehalten. Die Bilder findet ihr unter:
www.svk-fasching.de

facebook
SV Salamander Kornwestheim e.V. / Veranstaltungen

Für die kleinen Faschingsnarren in Kornwestheim wurde natürlich auch gesorgt! Am Sonntag startete die Kinderfaschingsparty, organisiert von der SVK Fußballabteilung, mit einem bunten Programm, tollen Attraktionen und viel Spiel und Spaß.
Nebenbei gab es natürlich reichlich Getränke und Speisen für Kinder und Eltern.

Die NOL-Garde sowie das Tanzmariechen als auch die Fasnetzunft begeisterten die Kiddies mit tollen Tanzeinlagen, sodass keiner der kleinen Narren ans „Heimgehen" nur denken wollte. Die größte Begeisterung kam jedoch bei der diesjährigen Prämierung des tollsten Kostüms auf.

Als dann die letzten Faschingsbegeisterten die Party-Halle Ost verließen, durfte das Veranstaltungsteam ans „Zuhause" noch gar nicht denken. Bis Montag um 18 Uhr wurde noch geputzt und aufgeräumt, sodass die Halle wieder in einwandfreiem Zustand an die Stadt übergeben werden konnte. Zurück blieben völlig übermüdete Helfer und viele schöne Erinnerungen an eine gelungene und reibungslose Veranstaltung.

Ein besonderer Dank geht an:

Alle Helfer hinter den Bars und Kassen, im Nachschub und im Sicherheitsteam. An das Personal der gut funktionierenden Garderobe, an alle Kuchen- und Waffelbäckerinnen, an alle putzenden Hände, an die Partner die uns belieferten, an den „Pfandmann" der die Flaschen zurücknehmen musste, an die Technikverantwortlichen die für den nötigen „Saft" sorgten, an das Deko-Team für die geschmückte Halle, an Chris für die Verpflegung, an die Polizei, den Ordnungs- und Sanitätsdienst, an alle Bewohner, die drei närrische Tage ertragen durften und ein ganz besonderer Dank an Oswin und unsere zwei BFDler Max und Patrick für ihren unermüdlichen Einsatz.

Fünf gute Gründe, Mitglied der Volksbank Ludwigsburg zu sein:

Qualität
Seit 2006 sind wir auf dem **1. Platz** beim unabhängigen Ludwigsburger Kundenspiegel bei Freundlichkeit und Beratungsqualität. Das ist unser Auftrag.

Mitbestimmung
Als Mitglied sind Sie **Eigentümer** der Volksbank Ludwigsburg. Bestimmen Sie aktiv mit. Eine Bank von Bürgern für Bürger.

Günstig und Fair
Unser Girokonto für die Familie „KontoDirekt" bietet Ihnen guten Service zu **günstigen Konditionen**. Das Konto 1-2-3 bietet Einsteigern bis 25 Jahre zusätzlich **attraktive Zinsen**.

Leistungsstarker Verbund
Unsere 60.000 Mitglieder **profitieren** in besonderem Maße auch von den Leistungen unserer Verbundpartner wie zum Beispiel der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

Nah bei Ihnen
In **36 Filialen** garantieren über 400 Mitarbeiter beständige und kompetente Beratung vor Ort. Nutzen Sie auch rund um die Uhr alle Serviceangebote einer modernen Bank.

1862 150 Jahre 2012

www.volksbank-ludwigsburg.de
Beratungszeiten auf Wunsch: 8-20 Uhr
Servicetelefon 07141-1310: 8-18 Uhr

Volksbank Ludwigsburg eG
Hier sind Sie zu Hause. wir auch.

Ernennung von Frau Margot Hofmann zur Sportpionierin in Kornwestheim

Am 10. Februar wurde unserer langjährigen Mitarbeiterin Frau Hofmann eine besondere Ehre zuteil.

Sie wurde im Vorfeld der städtischen Sport- und Kulturehrung von Frau Oberbürgermeisterin Keck persönlich zur Sportpionierin Kornwestheim gekürt.

Frau Margot Hofmann erhielt diese Auszeichnung für ihr mittlerweile fast 35-jähriges herausragendes Engagement für den SV Salamander Kornwestheim.

Von 1977 – 1983 und 1989 - 1999 leitete sie die Geschäftsstelle des damaligen Turnvereins Kornwestheim. Zu Beginn noch im eigenen Wohnzimmer und später in der ersten Geschäftsstelle des früheren TVK, in der Neuffenstraße.

Daneben ist Frau Hofmann seit 1977 Schriftführerin des Großvereins, nur unterbrochen durch eine 6-jährige Pause von 1983 – 1989.

Ebenso organisiert Frau Hofmann seit weit mehr als 20 Jahren zusammen mit weiteren Ehrenamtlichen alle Seniorenausflüge des Vereins, die stets großen Zuspruch erfahren.
Hier engagiert sich Frau Hofmann in vorbildlicher Weise, indem sie Ziele auswählt, Kontakte herstellt, das Programm erstellt, die Verpflegung organisiert und natürlich bei allen Ausflügen persönlich die Teilnehmer betreut.

Insgesamt finden pro Jahr ca. 8-10 große Ausflüge statt, an denen jeweils ca. 70 Personen teilnehmen. Somit haben jedes Jahr ca. 600-700 Senioren die Möglichkeit, an optimal vorbereiteten Ausflügen und Veranstaltungen teilzunehmen, die speziell auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind.

Ein weiterer sehr wichtiger Bereich des ehrenamtlichen Engagements von Frau Hofmann ist die Betreuung der Ehrenmitglieder und der Mitglieder in sehr hohem Alter, die Frau Hofmann zu deren Geburtstag persönlich besucht und ein Geschenk des Vereins überreicht.

Pro Jahr kommen so bis zu 80 Geburtstags- und Jubilarbesuche zusammen, die Frau Hofmann ehrenamtlich für den SV Salamander Kornwestheim leistet. Sie ist damit die „gute Seele" des Vereins, die die soziale Verantwortung des Vereins gegenüber seinen langjährigen älteren und alten Mitgliedern in herausragender Weise erfüllt.

Ihre großen Verdienste für den Verein unterstreichen die Auszeichnungen mit der goldenen Vereinsnadel im Jahr 1989 sowie 1998 mit der Ehrenmitgliedschaft im Verein.

Weiterhin erhielt sie 2003 die Landesehrennadel Baden Württembergs wie auch die WLSB Ehrennadel in Silber.

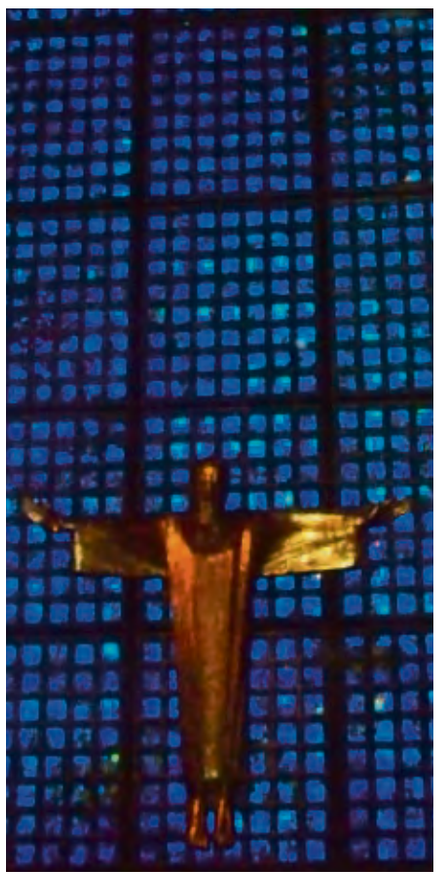
Margot Hofmann an ihrem Arbeitsplatz

Ehrungsveranstaltung beim SV Salamander Kornwestheim

Der SV Salamander Kornwestheim hatte am So., 25.03., um 16 Uhr seine langjährigen und verdienten Mitglieder zu einem gemütlichen Ehrungsnachmittag in die Badmintonhalle des FunSportZentrums eingeladen.

Weit über 100 zu Ehrende waren der Einladung gefolgt. Nach einer kurzen Eröffnung durch den Präsidenten des Vereins, H. Bahmann, folgte recht schnell der große Block der Ehrungen. Geehrt wurden die Mitglieder für 25, 40, 50, 60, 70 und sogar 75 Jahre treue Mitgliedschaft im Verein.
Sage und schreibe bereits 70 Jahre Mitglied im SV Salamander Kornwestheim ist Gisela Wittke, was nur noch getoppt wurde durch die 75-jährige Mitgliedschaft von Erwin Roth.
Beide Geehrten nahmen die Auszeichnung persönlich entgegen und zeigten den Anwesenden eindrucksvoll, wie gut man sich mit lebenslangem Sporttreiben fit halten kann.
Zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt wurden Hans Bodmer, Irmtraud Breckle, Angela Holzbaur, Joachim Reinelt, Helga Wolkenstein, Anna Huber, Elsbeth Staiger, Renate Fischer, Anneliese Piller, Helmuth Aunitz, Heidemarie Mutz, Hermann Philipp, Ewald Stock, Dieter Habermaier, Hans-Karl Petrak sowie Heide Rupp.
Sie alle sind bereits seit 40 Jahren Mitglied im Verein und haben das 70. Lebensjahr erreicht.
Zur Auflockerung zwischen den Ehrungsblöcken hatten sich die Kämpfer der Sportkarate Abteilung des SVK bereit erklärt, eine Showvorführung darzubieten und begeisterten mit einem Auszug aus ihrem Trainingsrepertoire und einzelnen Showkämpfen die Besucher.
Eine besondere Auszeichnung erhielt im Anschluss Desirée Schneider, die

für ihr jahrzehntelanges Engagement im Leistungsturnen als Sportlerin und Trainerin mit dem Sportpreis des SV Salamander Kornwestheim ausgezeichnet wurde.
Den Funktionärspreis 2012 erhielt Andreas Schulze, der sich seit sehr vielen Jahren für den Jugendfußball einsetzt und unter anderem das große Pfingstturnier der Fußballer ins Leben gerufen hat und nach wie vor organisiert. Bei diesem Turnier nehmen regelmäßig bis zu 600 Jugendliche aus vielen verschiedenen Nationen teil.
Zusätzlich zu den SVK Auszeichnungen gab es an diesem Ehrungsnachmittag noch eine besondere Überraschung. Margot Hofmann und Hans Dachtler wurde aufgrund ihrer jahrzehntelangen Funktionärstätigkeit mit der WLSB Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Eine Ehrung die sicher nicht alltäglich ist.
Nachdem alle geladenen Gäste ihre Ehrennadeln, Medaillen und Pokale in Empfang genommen hatten, traf man sich noch zu einem Gruppenbild, um anschließend den Nachmittag bei leckeren Canapés, Wein, Bier und alkoholfreien Getränken ausklingen zu lassen.



Dieter Blauscke verstorben

Im Herbst 2011 verstarb unser Ehrenmitglied Dieter Blauschke im Alter von 74 Jahren. In den 50er-Jahren war er einer der besten Mittelstreckenläufer Württembergs. Er gehörte zu wenigen Jugendlichen die -damals noch auf Aschenbahn- die 800 m unter 2 Minuten liefen. Neben vielen guten Platzierungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene war sein größter Erfolg der 3. Platz mit der Olympia-Staffel bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften 1955 in Frankfurt.
Nach seiner aktiven Zeit war Dieter Blauschke mehrere Jahre Mitglied im Hauptausschuss des ehemaligen TVK. Er war Mitgestalter der Jubiläums-Festschriften 1969 75 Jahre und 1994 100 Jahre TVK.

Auch die Bilddokumentationen bei den beiden Festakten trugen seine Handschrift. Über 1 Jahrzehnt war Dieter auch Mitglied der Tennis-Abteilung, wo er in der legendären „Montagsgruppe" aktiv war.

Kurt Dachtler verstorben

Ehrenmitglied Kurt Dachtler ist nach kurzer schwerer Krankheit am 23.12.2011 verstorben. „Kulle" wie er von allen genannt wurde, gehörte in den 50er- und 60er-Jahren zu den herausragenden Handballspielern des TVK.
Seinen größten Erfolg feierte er in der Jugend. 1957 spielten die „Kienzle-Buben" (TVK) gegen die „Kempa-Buben" (FA Göppingen) um die Württembergische A-Jugendmeisterschaft (Großfeld). „Kulle" wurde mit seinen Mannschaftskameraden damals Württembergischer Vizemeister. Auch nach Beendigung seiner aktiven Zeit blieb er dem Kornwestheimer Handball treu. In den letzten 20 Jahren war er Dauergast bei den Heimspielen der 1. Mannschaft

und gehörte über 10 Jahre zum Freundeskreis der Handballer. 2009 wurde Kurt Dachtler für 60-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Breitensport

SVK-Breitensport

Präventions- und Reha-Sportkurse in der Breitensportabteilung

Beginn des Sommersemesters ab 01.02.2012 in den städtischen Turnhallen.
Einstieg auch noch nach Beginn möglich.
Beratung und Anmeldung über die SVK-Geschäftsstelle bei Frau Petra Kürten
Tel. 07154/830819

REHASPORTGRUPPE anerkannt+zertifiziert

Angebote im Kurssystem *		
Mittwoch	**Donnerstag**	**Freitag**
09:00 Uhr Sport nach Krebs Osthalle klein *Daniela Fuchs* *Sport-Gymnastiklehrerin*	09:00 Uhr Bandscheiben-Gymnastik Osthalle klein *Ina Merzinger-Jost* *Rückenschulleiterin*	17:30 Uhr Herz-Kreislauf-Training / Rückenschule Realschulhalle *Doris Frey-Rochhausen* *Übungsleiterin* *Rehasport*
18:30 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik Gymnasiumhalle klein *Ruth Eith* *Rückenschultrainerin*	17:15 Uhr Bandscheiben-Gymnastik Osthalle klein *Ingrid Simmendinger* *Physiotherapeutin*	pluspunkt Gesundheit. DTB
19:30 Sport in Herzgruppen Stadionhalle *Doris Frey-Rochhausen* *Übungsleiterin Rehasport*	18:15 Uhr Bandscheiben-Gymnastik Osthalle klein *Ingrid Simmendinger* *Physiotherapeutin*	DEUTSCHER SPORTBUND SPORT PRO GESUNDHEIT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER BUNDESÄRZTEKAMMER GEPRÜFT&EMPFOHLEN
20:00 / 20:45 Uhr Sport in Herzgruppen Stadionhalle *Matthias Mörike* *Diplomsportlehrer /* *Rehasport*	* Bitte beachten Sie, dass für diese Angebote eine **Kursgebühr** erhoben wird!	

SVK Allgemeiner Breitensport und Seniorensport

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 Uhr Gymnastik für Alle Stadionhalle *Dagmar Dautel*	09:00 Uhr Gymnastik 40+ Osthalle klein *Silvia Keidel*	10:00 Uhr "Junge Alte" Osthalle klein Daniela Fuchs	07:00 Uhr Frühsport FunSportZentrum *Walter Schrenk*	
	10:00 Uhr Gymnastik für Ältere Osthalle klein *Silvia Keidel*	16:00 Uhr Senioren Gymnastik 60+ Uhlandhalle *Hans Dachtler*		16:00 Uhr Jazztanzgruppe Teenies 9 - 13 Jahre Gymnasiumhalle klein Anastasia Herdt
	15:00 Uhr Gymnastik Spaß ESG Halle *Ruth Eith*	18:15 Uhr Bauch-Beine-Po Osthalle II *Anastasia Herdt/* *Isabella Buske*		17:00 Uhr Jazztanzgruppe Teenies 14 - 19 Jahre Gymnasiumhalle klein Anastasia Herdt
		19:00 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein *Daniela Fuchs*	19:00 Uhr Bauch-Beine-Po Realschulhalle *Mingo Greiner/* *Anja Oppel*	19:00 Uhr Herren 40+ "2. Weg" Realschulhalle *Doris Frey-Rochhausen*
18:15 Uhr Dance-Fitness für Erwachsene Gymnasiumhalle klein Anastasia Herdt		19:00 Uhr Fitness-Gymnastik Osthalle *Dagmar Dautel*		19:00 Uhr Ehepaar-Gymnastik Osthalle klein *Hans Dachtler*
18:45 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein *Petra Eppinger*	19:30 Uhr Step-Aerobic Eugen-Bolz-Halle *Tina Neugebauer*	20:00 Uhr Fitness-Gymnastik Osthalle *Dagmar Dautel*	19:45 Uhr Fitness-Gymnastik Realschulhalle *Dagmar Dautel*	19:20 Uhr Konditions-Gymnastik Stadionhalle *Dagmar Dautel*
18:45 Uhr Body-Fitness-Spaß Eugen-Bolz-Halle *Petra Heer*	20:00 Uhr Gymnastik für Herren Realschulhalle *Reinhold Fischer*	20:00 Uhr Funktionelle Gymnastik Osthalle klein *Monika Wolf-Gröppner*	20:45 Uhr Konditionstraining Realschulhalle *Dagmar Dautel*	
		20:00 Uhr Fitness 50+ ESG-Halle *Ruth Eith*		pluspunkt Gesundheit. DTB

Stand März 2012

Behindertensport

BEHINDERTENSPORT

Lothar Fahrbach *07141/460924*
- Sitzball
- Tischtennis

Alfred Hekler *07154/24393*
- Schwimmen und Wassergymnastik

Inge Stöckle *07144/5352*
- Kegeln

Lothar Seidel *07146/6847*
- Sitzfußball

Termine und Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit	Ausrichter
13./14. April 2012 Samstag	Sitzball Deutsche Meisterschaft	Sportzentrum Im Grüner Oberer Eingang Bretten	Fr 14:00 - Sa 18:00	DBS VSG Bretten
19. Mai 2012 Samstag	Sitzball Pokalturnier	Sporthalle am Stadion Hauptstraße Emmelshausen	11:30 - 18:00	SG Emmelshausen Bad Kreuznach
02. Juni 2012 Samstag	Sitzball Pokalturnier	Kurt-Helbig-Sporthalle Comeniusstraße Plauen	11:30 - 18:00	VSV Plauen
23. Juni 2012 Samstag	Sitzball Pokalturnier	Rechberghalle Rechbergstraße Kornwestheim	11:30 - 18:00	SV Salamander
30. Juni 2012 Samstag	Sitzball Pokalturnier	Sporthalle der Weststadtschule Höllwaldstraße Ravensburg	11:30 - 18:00	VSG Ravensburg
14. Juli 2012 Samstag	Sommerfest	Bogenplatz des SC Ludwigsburg Osterholzallee Ludwigsburg	17:00 - 24:00	SV Salamander
15. September 2012 Samstag	Sitzball Länderpokal	Sporthalle Bettenhausen Eichwaldstraße 110 Kassel	09:00 - 18:00	DBS BSG Kassel
20. Oktober 2012 Samstag	Sitzball Pokalturnier	Theodor-Pfitzer-Sporthalle Harthauser Straße Ulm	12:00 - 18:00	BSA Ulm - Söflingen

Was ist Sitzball?

Sitzball ist eine Sportart, die in den Nachkriegsjahren von und für Behinderte entwickelt wurde. Anfangs waren es noch überwiegend beinamputierte (Kriegs-)Versehrte, die diesen Sport ausübten.

In der Zwischenzeit hat sich das Bild gewandelt: so sieht man heute Sportler mit den unterschiedlichsten Behinderungen bis hin zu Sportlern ohne Behinderung, die gemeinsam dieses Mannschaftsspiel betreiben.

Die Bezeichnung Sitzball ist nicht ganz zutreffend. Es handelt sich beileibe nicht um einen geruhsamen Sport. Zwar befinden sich die Spieler auf dem Boden, aber das dazu gehörende Rutschen macht das Spiel interessant und die Akteure kommen ganz schön ins Schwitzen...
Beim Sitzball werden Reaktion und Schnelligkeit geschult und es ist ein sehr dynamischer sowie auch schneller Sport.
Der Sinn des Spieles ist es, einen Volleyball über eine 1,00 m hohe Leine so ins gegnerische Feld zu schlagen, dass der Gegner den Ball nicht regelgerecht zurückspielen kann.

Das Sitzballfeld ist 10 m x 8 m groß und wird in der Mitte durch eine 1 m hohe Leine getrennt.

Der Volleyball darf nur mit der Hand gespielt werden und jeder Fehler ist ein Punkt für die gegnerische Mannschaft. Die Spielzeit beträgt 2x7 Minuten; in der Halbzeit tauschen die Spieler das Spielfeld mit der gegnerischen Mannschaft.

Gewonnen hat die Mannschaft, die am Ende der Zeit die meisten Treffer erzielt hat.

Bowling

SVK Bowling-Abteilung

Die vergangene Saison der Bowling-Abteilung verlief turbulenter als es von Sportwart und Abteilungsleitung gewünscht war. Mit dem gewohnten Stamm wollte man nicht zurückstecken und ist wieder mit den üblichen Mannschaften an den Start gegangen.

Alle Ausfälle und Krankheiten konnte man wieder, trotz Verbandsvorschriften, ausgleichen mit natürlich entsprechendem gutem oder schlechtem Abschneiden. So musste man aus diesem Grund erstmals, durch Missverständnisse, mit einem Mann zu wenig antreten.

Neue Trikots

Bei den Damen mit Inge Rapczinsky, Uschi Elsässer, Renate Schulz, Diana Ludwig, Hertha Bott, Doris Philipp und Gertraud Kastl konnte die Landesliga leider nicht gehalten werden. Zu oft musste das Team in geänderten Formationen aus gesundheitlichen und privaten Gründen antreten. Am Ende fehlte ein einziger Punkt und eine gewisse Fortune. Punktgleich mit dem vorletzten aber dem schlechteren Pinverhältnis musste man am Ende dem Abstieg ins Auge sehen. (Gesamt 61 Punkte, 25.808 Pins Schnitt 153,62)

Neue Trikots

Am schmerzlichsten jedoch war der Schock am letzten Spieltag wegen des Todes von Gertraud Kastl im Februar, die im November noch in der Mannschaft spielte. Eine schwere Krankheit konnte sie nicht mehr besiegen und sie hat den Kampf verloren. Gertraud wird der Abteilung sehr fehlen. Sie hatte sich in allen Belangen voll in die Gemeinschaft eingebracht und war für alle da.

Die Damen haben sich entschlossen, trotz allem wieder anzugreifen. Alle wollen an Bord bleiben, um das Ziel eines Wiederaufstiegs unter glücklicheren Umständen zu schaffen. Gute Einzelergebnisse und Leistungen waren ja in der vergangenen Saison schon erreicht worden, die sich im Gesamtergebnis und in der Tabelle aber nicht widerspiegeln.

Die erste Herrenmannschaft - der ewige Zweite, so auch in dieser Saison. Marcel Naggies, Matthias Elsässer, Hermann Phillip, Valter Castell und Werner Schulz spielten die Saison zum größten Teil ohne Ersatzspieler durch. Deshalb ist der zweite Platz erreicht (Gesamt 128 Punkte, 29.818 Pins, Schnitt 177,49) und immer gehalten worden. Die Leistungen und die erreichten Platzierungen von
Marcel Naggies Platz 3, Schnitt 185,6
Matthais Elsässer Platz 7, 183,0
Valter Castell Platz 13, 177,9
Werner Schulz Platz 16, 174,7
Hermann Phillip Platz 27, 166,5
bei 47 Spielern in der Liga können sich durchaus sehen lassen.

Marcel Naggies und Schulz konnten mit neun Strikes in einem Spiel aufwarten, einem fast perfekten Spiel und das in der Liga. Auch Matthias Elsässer konnte mit vielen hohen Ergebnissen in vielen Spielen überzeugen. Leider war Havanna Engstingen, bestückt mit Spielern aus Oberliga und Bundesliga, zu stark.

Die zweite Herrenmannschaft mit Manfred Kastl, Helmut Elsässer, Werner Naggies, Alfred Reister, Mihael Lesnjek, Bernd Hallmann und Karl Heinz Winter belegte am Ende einen guten dritten Platz in der Kreisklasse. (Gesamt 97 Punkte, 25739 Pins, Schnitt 155,99) Eine gute Steigerung gegenüber dem Vorjahr trotz aller Turbulenzen und Wechselspiele von Termin zu Termin.

Die Plätze der SVKler in der Liga mit 41 Spielern
Mihael Lesnjek Platz 13, Elsässer Helmut Platz 16, Kastl Manfred Platz 23, Werner Naggies Platz 25, Karl Heinz Winter Platz 27, Alfred Reister Platz 30 und Bernd Hallmann Platz 36.

Gartenfest

Die SVKler wollen auch in der neuen Saison wieder alle teilnehmen und hoffen auch auf Neuzugänge, denen Bowling Spaß macht und die die Mannschaften stärken, verbessern und unterstützen.

Zwischen den Liga-Spielen und in den Pausen wurden noch die Vereinsmeister Jahrespokal-Sieger und Weihnachtspokal-Gewinner im vereinsinternen Wettbewerb ermittelt. Bei der Jahresabschlussfeier wurden die Abonnement-Sieger der Vereinsmeistermeisterschaften und Pokalsieger der internen Pokale geehrt.

Helmut Elsässer führte die Ehrung mit Marcel Naggies durch und kürte die Sieger. Inge Rapczynski schaffte wieder einmal eindeutig mit den besten Leistungen das Tripel. Mit einem gemeinsamen Essen und geselligem Beisammensein wurde die Vorrunde der Liga und das Bowlingjahr 2011 dann bis zu später Stunde gefeiert und beschlossen. Mit den besten Vorsätzen möchten die Bowlerinnen und Bowler in die Rückrunde starten.

Zu den Württembergischen Meisterschaften wurde ein Senioren-Trio gemeldet, das leider den Start, wegen des Beinbruchs von Valter Castell, nicht antreten konnte. (Leider).
Marcel Naggies und Matthias Elsässer wagten den Start im Doppelwettbewerb. Unter 64 Doppelpaarungen hatten Sie auf den Anlagen in Reutlingen und Böblingen ihre Probleme. Mit normalen Leistungen war nur Platz 46 zu erreichen.

Jahrespokal

36 Spiele monatlich 3 Spiele

Damen	Inge Rapczynski	5964 Pins	165,6 Schnitt
Herren	Marcel Naggies	7156 Pins	198,7 Schnitt

Weihnachtspokal

Pokal mit Handycap Vorgabe nach Schnitt

Damen	Inge Rapczinski	849 Pins	Hdc 108	212,25 Schnitt
Herren	Alfred Reister	827 Pins	Hdc 216	206,75 Schnitt

Vereinsmeisterschaften

3 Spieltage a 4 Spiele

Damen	Inge Rapczinsky	2010 Pins	167,5 Schnitt
Herren	Marcel Naggies	2457 Pins	204,75 Schnitt

Zum Schluss nochmals die Bitte an Bowlinginteressierte, besucht uns im Training, spielt mit, prüft die Truppe, vielleicht macht es in der Gemeinschaft zu spielen Spaß.

Training Dienstags von 20.00 Uhr bis 22.30 Uhr in der City Bowling Schlosstraße (Hofdienergarage) in Stuttgart. Fahrgemeinschaften werden auch gebildet,

Mitfahrmöglichkeiten jederzeit möglich.

Kontaktadressen:

Manfred Kastl Traifelbergstr. 13
70806 Kornwestheim
Tel. 07154-23294 + 01733618457

Marcel Naggies Neckarstr. 83
70806 Kornwestheim
Tel. 07154-183078 + 015229749611

GRUB FRANK BAHMANN SCHICKHARDT ENGLERT

Rechtsanwaltspartnerschaft

Fragen zum Recht?
Wir sind für Sie da!

Rechtsanwälte
Götz Grub
Dr. Wolfgang Frank
Gerhard Bahmann
Christoph Schickhardt
Georg Englert
Dr. Peter Grosse
Jürgen Gabriel
Dr. Siegfried Breitling
Prof. Dr. Ralf Kitzberger
Dr. Joachim Rain
Dr. Holger Thomma
Dr. Jochen Beckert
Katja Dietrich
Leonie Frank

Solitudestraße 20 · 71638 Ludwigsburg
Telefon: +49 (0) 7141 9630-0 (Zentrale) · Telefax: +49 (0) 7141 963045
www.reno-lb.de · info@reno-lb.de

Badminton

1. Mannschaft und 2. Mannschaft

Die 1. Mannschaft mischt in der Bezirksliga oben mit und ist dem Tabellenführer, dem TSV Bietigheim mit einem Punkt Rückstand auf den Fersen. In der Kreisliga Ludwigsburg spielt die 2. Mannschaft um einen Mittelplatz mit.

1. Mannschaft

Beim 1. Rückrundenspiel konnten sie dem Tabellenführer einen Punkt durch ein 4:4 Unentschieden abknöpfen. Der Klassenerhalt dürfte eigentlich schon erreicht sein.

In der Kreisliga Ludwigsburg spielt die 2. Mannschaft um einen Mittelplatz mit, sie belegt momentan mit einem ausgeglichenen Punktekonto Platz 6 in einer 10er-Staffel.

Vereinsmeisterschaft 2011

Vereinsmeisterschaft 2011

Bei der im Herbst stattgefundenen Vereinsmeisterschaft mit kleinem Grillfest, konnte sich im Herreneinzel bei 13 Teilnehmern im Finale Björn Dautel gegen Michael Gerdung durchsetzen. Bei den Damen konnte Petra Hanke sich vor Christa Robrecht setzen. Nachdem die Vereinsmeisterschaft einige Jahre nicht mehr ausgetragen wurde, war dies eine tolle Idee, vorangetrieben von Björn Dautel, Michael Gerdung und Jannik Friedrich, die bei dieser Gelegenheit auch ihre selbstgebaute Ballmaschine zum ersten Mal vorführen konnten.

Jugend

Bei den 3 Regionalranglisten waren in der AK U15 Nils Pieper und Tim Hessenthaler am Start, in der AK U17 spielten Vera Schaumann, Kristina Dachtler, Leonie Massoth und Timo Holten, in U19 starteten Mareike Machwürth und Dominik Eipper. Die meisten teilnehmenden SVKler konnten sich im Verlauf der Turnierserie leicht steigern, am erfolgreichsten waren dabei Nils Pieper in der AK U15 und der Debütant in dieser Saison, Timo Holten in der AK U17, beide qualifizierten sich durch gute Platzierungen für die Bezirksranglisten. Hier konnte Nils Pieper an 2 Turnieren von 30 Teilnehmern jeweils den 15. Platz belegen, Timo Holten belegte Plätze in der 2. Hälfte.

BWBV AK-Meisterschaften

Bei den im Februar ausgetragenen Baden-Württembergischen Meisterschaften der Altersklasse in Sindelfingen konnte man sich auf einen Spieler vom SVK verlassen.

Klaus Weiler verteidigte seinen Einzel-Titel in der AK O70. Da der Doppelpartner von Friedrich Honz krankheitsbedingt ausfiel, sprang kurzerhand Klaus Weiler ein, sie mussten im Herrendoppel in der AK O55 spielen, und belegten nach kampfbetonten und knappen Spielen eine sehr guten 4. Platz.

Vereinsmeisterschaft 2011

Meister AK O70 Klaus Weiler

Petra Hanke konnte dieses Jahr krankheitsbedingt nicht an den Start gehen.

Jugend Nils Pieper und Timo Holten

Spielszene Lurchi-Cup 2011

Freizeit in Vorderburg

Vorausschau mit sportlichen und gesellschaftlichen Höhenpunkten:

05. + 06. Mai 2012

23. Lurchi-Cup Badminton- Wertungsturnier in den Sporthallen des Berufsschulzentrums Römerhügel

17.- 20. Mai 2012

25. Freizeit im Kornwestheimer Haus in Vorderburg (unter der Leitung von Renate und Kurt Wagner)

Volleyball

Turbulente Zeiten in der Landesliga

Hatte die erste Damen-Mannschaft des SVK den Aufstieg in die Oberliga 2010/11 knapp in der Relegation verpasst, so war das Saisonziel für 2011/12 klar gesteckt: Man wollte dieses Mal den Aufstieg schaffen.

Mit einem holprigen Saisonstart im Oktober 2011 gegen den Aufsteiger Fellbach wurde man schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Abstimmungsschwierigkeiten im Team führten zum ersten Spielverlust im ersten Saisonspiel. Es folgte eine Saisonleistung der SVK Damen, die sich gut mit einer Berg- und Talfahrt beschreiben lässt. Einige Spiele konnten souverän gewonnen werden. Und es sah fast nach einem Lauf aus, als um den Jahreswechsel vier Spiele in Folge gewonnen werden konnten. Die Freude war riesig, endlich mehrere Spiele mit einem klaren 3:0 für sich zu entscheiden. Doch bald schon folgte Ernüchterung. So waren die Spielverluste bei den Heimspielen meist auf mangelnde Kondition oder mangelnde Trainingsbeteiligung zurückzuführen.

Vor dem letzten und wichtigsten Heimspieltag im Februar hatten es die Damen aber noch selbst in der Hand, sich einen der begehrten Relegationsplätze zu sichern. Durch die Einführung einer 3. Liga qualifizieren sich in dieser Saison nicht nur die Zweitsondern auch die Drittplatzierten für die Relegation um die Oberliga. Man ging hoch motiviert in die letzten beiden Heimspiele der Saison und wollte unbedingt den Tabellenletzten sowie den Tabellenvorletzten schlagen. Doch die Rechnung ging nicht auf und die Damen mussten zwei herbe Niederlagen einstecken.

Bei Redaktionsschluss steht die erste Damen-Mannschaft damit auf einem vierten Tabellenplatz, mit dem man nicht zufrieden sein kann und hat noch zwei schwierige Spiele vor sich. Sollten beide Spiele verloren gehen, könnte es durchaus passieren, dass die Damen in der Relegation um den Verbleib in der Landesliga kämpfen müssen.

Damit geht die Saison so turbulent zu Ende, wie sie auch angefangen hat. Aber mit etwas Glück, viel Engagement und Kampfgeist steht einer erfolgreichen Saison 2012/13 nichts im Weg.

Die 1. Damen-Mannschaft

Bericht der U14

Erst einen Satz- dann zwei Spiele und plötzlich Platz1!

In der ersten Saison der U14 Jugendmannschaft des SV Kornwestheim überschlugen sich die Ereignisse.

Am ersten Spieltag in Murrhardt spürte man die Nervosität der jungen Volleyballerinnen von Anfang an.

Gegen Hochdorf, Eberdingen und Murrhardt konnten sich die Spielerinnen Satz für Satz steigern und einige gute Punkte erspielen.

Trotzdem war es am Ende eine klare Angelegenheit und die Spiele gingen mit jeweils 0:2 an die Gegner.

Gegen Waldenburg konnte man durch konzentrierten Spielaufbau den Gegner so unter Druck setzen, dass der erste Satz mit 26:24 gewonnen wurde.

Das ließ sich Waldenburg nicht gefallen und die Mannschaft spielte in Satz zwei und drei ihre ganze Erfahrung aus.

Dem hatten die Kornwestheimer Neulinge nicht entgegenzusetzen und somit ging das vierte und letzte Spiel mit 1:2 verloren.

Die Rückrunde in Creglingen verlief ähnlich wie der erste Spieltag.

Geprägt von schönen, guten und sehenswerten Ballwechseln einerseits aber durch Unkonzentriertheit und Eigenfehler andererseits gingen die Spiele an die gegnerischen Mannschaften.

Am Ende des Spieltages stand der SVK auf Tabellenplatz 5 und zog somit in die Platzierungsrunde ein.

Am dritten Spieltag in Murrhardt spielte der SVK gegen Bad Mergentheim und zog gegen die „großen Mädchen" mit 0:3 den Kürzeren. Die Partie gegen Geißelhart war durch Dramatik kaum zu überbieten. Punkt für Punkt und toll unterstützt von den mitgereisten Eltern spielten sich die jungen Spielerinnen ihrem Sieg entgegen. 3:1 (27:25, 25:23, 23:25 und 26:24).

Völlig überrascht feierten die Mädchen ihren ersten Sieg.

Zum Abschluss der Runde ging es noch mal nach Bad Mergentheim.

Diesmal waren es klare Spielergebnisse. Gegen Bad Mergentheim (0:3). Geißelhart hatte wenig entgegen zu setzen und der SVK gewann mit 3:0. Bei der Siegerehrung dann die Überraschung.

Bad Mergentheim hatte 2 Spielerinnen eingesetzt, die für diese Runde zu alt waren. Die Mannschaft wurde disqualifiziert und somit stand die junge Mannschaft des SVK plötzlich auf Platz 1!

Für den SVK spielten unter der Trainerin Bärbl Staiger:
Patrizia Braig, Elisabetta Eramo, Ronja Gramlich; Selina Neff, Drenusha Tahiri, Pia Schäfer und Ronja Strobel

Die Volleyball-Abteilung

Cooper's
schwäbisch lecker

... die Vereinsgastronomie im
SVK - FunSportZentrum

Montag bis Freitag täglich wechselnder
Mittagstisch ab 4,90 Euro
jeweils von 12 - 14 Uhr

1. Mai Biergarteneröffnung
mit den **Juuns**
Live-Musik ab ca. 17 Uhr
(nur bei geeignetem Wetter)

Cooper's
Inh. Edi Shala
Bogenstr. 35
70806 Kornwestheim
Fon 0 71 54 / 2 18 73
Fax 0 71 54 / 17 79 97
www.coopers-kornwestheim.de

American Football

Die Kornwestheim Cougars möchten ab 2012 an Schulen in Kornwestheim und Umgebung Flag-Football anbieten.

Hierfür sind wir auf der Suche nach Schulen aus der Umgebung, um die kontaktlose Variante des Footballs (Flag-Football) im Schulsport zu integrieren. Starterkits mit Bällen und Flags werden von den Cougars der Schule zur Verfügung gestellt.

Die Sportlehrer werden von uns in Theorie und Praxis mit der Sportart vertraut gemacht. Unsere zukünftig lizenzierten Trainer freuen sich, in Zukunft vielleicht auch an Ihrer Schule den Sport schmackhaft zu machen.

Da es sich hier um eine kontaktlose Variante des Footballs handelt, kann dieses Spiel von Mädchen und Jungen (auch gemeinsam) gespielt werden.

Schulmeisterschaften wurden in der Vergangenheit ebenso ausgetragen wie Ligaspiele bei den Vereinen.

Grundlagen des Flag Football

American Football untergliedert sich in die zwei Bereiche, Kontakt-Football und Nicht-Kontakt-Football. Der Körperkontakt zum Gegenspieler im Nicht-Kontakt-Football ist grundsätzlich verboten.

Die hierzulande schon bekanntere Nicht-Kontakt-Variante ist Flag Football. Beim Flag Football tragen alle Spieler mindestens zwei an ihrer Hüfte befestigte Flaggen. Wird eine oder sogar beide Flaggen gezogen, so gilt der Spieler als gestoppt und der Spielzug ist zu Ende. Der Ballträger darf keinesfalls einen Körperkontakt provozieren, indem er seine Flagge schützt.

Flag Football ist passorientierter als Kontakt-Football. Somit ist es auch für die Zuschauer leichter zu verstehen und somit auch attraktiver.

Einrad

Kornwestheimer Einradsportler in Aarau

Erfolgreiche Teilnahme bei der Schweizer Meisterschaft

Mitte September fanden in Aarau die offenen Meisterschaften der Schweiz im Einradfahren statt. Dank guter Kontakte hatte unser Verein eine Einladung erhalten und konnte mit 6 Teilnehmern in die Schweiz fahren. Die erfolgreichste Einradsportlerin unserers Vereins war dabei Hanna Jung. Sie konnte in 7 (100m, 200m, 400m, 800m, Radlauf, 10km, Hindernisparcour) von 10 Disziplinen den Sieg in der Gesamtwertung erringen. Ebenfalls zwei Siege in der Gesamtwertung der Damen konnte Valerie Fürst für sich verbuchen, sie siegte in den Disziplinen Einbein und Hochsprung. In der Disziplin Weitsprung musste sie sich allerdings mit dem zweiten Platz begnügen. Die übrigen 4 Sportler, Reiner Fürst, Birgit Feurer, Patricia Fürst und Verena Keller, waren in ihren Altersklassen ebenfalls sehr erfolgreich und durften zahlreiche Medaillen und Urkunden mit nach Hause nehmen.
Bei der 4 X 100 m Staffel mussten sich unsere 4 Mädels nur dem Swiss Team geschlagen geben und errangen eine Silbermedaille. Eine besondere Leistung erbrachte die 9-jährige Verena Keller, sie fuhr mit ihrem kleinen 20-Zoll-Einrad unermüdlich ihre 25 Stadionrunden beim 10km-Rennen.

Drei Pokale bei der Deutschen Meisterschaft im Einradfahren für Sportlerin des SV Salamander Kornwestheim

Medaillenregen für das ganze Team

Bei der Deutschen Meisterschaft im Einradfahren gab es bei der Veranstaltung Anfang Oktober nur noch einen Pokal für den Meister und den Juniorenmeister (unter 15 Jahre) der jeweiligen Disziplin. Dem entsprechend begehrt waren sie bei dieser Meisterschaft. Gleich drei davon durfte Valerie Fürst mit nach Hause nehmen. Sie errang bei dieser anspruchsvollen Meisterschaft, bei der 4 Weltrekorde und 7 Deutsche Rekorde gebrochen wurden, drei Juniorenmeistertitel. Die Dreizehnjährige ließ im Hochsprung, Weitsprung und beim Einbein-Rennen die Gegner hinter sich. Vor allem beim Einbein-Finalrennen zeigte sie echte Wettkampfstärke, fuhr ihre persönliche Bestzeit und kam als Erste ins Ziel.

Beim Einbein-Rennen in ihrer Altersklasse hatte sie lediglich den 3. Platz erreicht und durfte eine Bronzemedaille mitnehmen. Für Hoch- und Weitsprung gab es dann noch jeweils eine Goldmedaille. Gleich sechs Medaillen bekam Sebastian Feurer umgehängt: zwei Goldmedaillen für das 100m und 400m Rennen, zwei Silbermedaillen für 800m- und Einbein-Rennen und zwei Bronzemedaillen für Hochsprung und IUF-Slalom. Vor allem beim 400m- und 800m-Rennen beeindruckte der Fünfzehnjährige durch die gefahrene Geschwindigkeit und erreichte als Jüngster das Meisterschaftsrennen. Jens Feurer verfehlte nur knapp die Finalrennen in 400m und 800m und durfte in seiner Altersklasse jeweils eine Silbermedaille mit nach Hause nehmen. Geschlagen wurde er dabei nur von Christian Eckert, der den Deutschen Rekord um 6 Hundertstel verfehlte.

Eine Bronzemedaille gab es für Jens noch im Hochsprung. Die 70 cm reichten dann auch für einen 5. Platz in der Gesamtwertung. Verblüffung gab es beim Weitsprung, als Hanna Jung einfach nicht mehr aufhörte und die Latte immer weiter nach hinten geschoben wurde. Erst bei 2,10m fand sie ihre Grenze und musste sich nur der neuen Weltrekordhalterin, Lisa-Marie Hanny geschlagen geben, diese sprang 2,80m weit. Beim IUF-Slalom verhinderte auch eine Rekordhalterin (Rebecca Kuntke, neuer Deutscher Rekord), dass sie eine Goldmedaille umgehängt bekam. Dass Hanna nicht nur weit, sondern auch hoch springen kann zeigt die Bronzemedaille für Hochsprung. Hier erreichte sie auch Platz 4 in der Gesamtwertung. Platz 6 in der Gesamtwertung erhielt Patricia Fürst, sie verpasste nur knapp die Medaillenplätze in Hoch- und Weitsprung. Immer fleißig ins Ziel gestrampelt sind außerdem noch die jüngste Teilnehmerin des ganzen Wettkampfes, Verena Keller, Nicole Stadtmüller, Reiner Fürst und die älteste Teilnehmerin beim 400m und 800m Rennen, Birgit Feurer.

Einradler des SVK bei der Kultur- und Sportlerehrung

Bei der Kultur- und Sportlerehrung der Stadt Kornwestheim wurden zwei Sportler des SVK der Abteilung Einrad geehrt.

Hanna Jung wurde für ihre Medaillenplätze bei der Deutschen Meisterschaft ausgezeichnet. Sie erreichte in der Meisterklasse den 2. Platz in der Disziplin Weitsprung und den 3. Platz in der Disziplin IUF-Slalom.

Sebastian Feurer eroberte zwei dritte Plätze in den Disziplinen Radlauf und 10km-Rennen. Ebenfalls erfolgreich war er bei der Süddeutschen Meisterschaft mit dem 1. Platz beim Einbein-Rennen.

Einen Einblick in die Vielfalt des Einradsports konnten sechs Einradfahrer des SVKs dem anwesenden Publikum mit einem bunten Programm vorführen. Begleitet wurden sie dabei vom Akkordeon-Orchester mit James-Bond-Musik. Das Programm startete mit einer zur Musik passenden Kür. Danach zeigten die Sportler verschiedene Einrad-Tricks. Echte James-Bond-Aktion kam auf, als vier der Akteure mit dem Einrad einen Sprung von der Bühne wagten. Anschließend zeigten die vier Mädchen und zwei Jungs weitere Sprungkünste auf und über Paletten. Die sichtlich beeindrucken Zuschauer spendeten ausgiebig Applaus.

Internationaler Einrad-Cup beim SV Salamander Kornwestheim

Der SV Salamander Kornwestheim richtet vom 18. – 20. Mai einen internationalen Einradwettkampf aus.

Die besten Einradsportler aus dem In- und Ausland treffen sich bei dieser Veranstaltung, um sich auf die im Juli stattfindende Unicon vorzubereiten.

Die Unicon der Einradfahrer entspricht der Weltmeisterschaft der anderen Sportarten. Fünfzehn Mal wurde dieses große internationale Einradtreffen bereits durchgeführt und dieses Jahr findet die Veranstaltung in Südtirol statt.

Sozusagen als Probelauf ist nun der vor Ort stattfindende Wettkampf zu sehen. Die elf Diszipinen werden nach den neuesten technischen Möglichkeiten überwacht und die Sportler können sich so bereits vor der Unicon damit vertraut machen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 250 begrenzt. Bis zum 17.03. können sich nur Unicon-Teilnehmer anmelden. Ab dem 18. März sind die restlichen Plätze für alle Einradfahrer offen. Für alle am Einradsport Interessierte in Kornwestheim und Umgebung ist dies nun eine einmalige Gelegenheit, unsere Spitzensportler hautnah zu erleben.

Fußball

Der „Neue“ - Stephen Perri

Ein gutes Jahr steht Stephen Perri nun als Sportfachkraft für Fußball in Diensten der Stadt Kornwestheim und der Kindersportschule. Zeit genug, um einmal zurückzublicken, was sich seitdem in der Jugendarbeit der Fußballabteilung des SVK getan hat.

Viele Sitzungen und Gesprächsrunden prägten die ersten Monate seiner Arbeit. Alle wollten den „Neuen“ kennen lernen und gleichzeitig war es ein Ziel des Sportwissenschaftlers, einen möglichst tiefen Einblick in die vorhandenen Strukturen und die zukünftigen Arbeitsfelder zu bekommen. Dabei gingen die Gesprächsrunden von den einzelnen Jugendtrainern und Vereinsverantwortlichen bis hin zu Gesprächen mit den Elternvertretern oder den Vorsitzenden des Fördervereins. Seine vielen Eindrücke und Erfahrungen hat Perri in einer Bestandsanalyse zusammengefasst. Diese bildete den Grundstock für die folgenden Arbeiten und die konzeptionelle Neuorientierung.

Sportlicher Leitfaden

Ein großer Bestandteil der Neukonzeption ist der sportliche Leitfaden. Dieser enthält alle Trainingsinhalte und Maßnahmen, die sich am Ende auch in den Trainingseinheiten der Jugendmannschaften wiederfinden. Ziel ist dabei eine ganzheitliche, durchgängige Ausbildung der Jugendspielerinnen und Jugendspieler. Um eine verfrühte Spezialisierung und einen zu frühen Leistungsdruck zu vermeiden, finden sich in den Altersstufen unterschiedliche Schwerpunkte. Es wird auf eine ausgewogene Ausbildung der Jugendspielerinnen und Jugendspieler geachtet, bei der sich die Ziele und Inhalte der physischen und psychischen Entwicklung anpassen.
Während im Kinderbereich mehr Wert auf eine breite motorische Grundlagenausbildung gelegt wird und die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt steht, liegt der Fokus im Bereich der D-Jugend darauf, das so genannte „goldene Lernalter“ zu nutzen. Gegen Ende der Jugendausbildung wird der Blick auf das Verbessern der Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik gerichtet. Hinzu kommt nun die Spezialisierung auf eine oder mehrere Positionen. Am Ende soll der Übergang zu den Aktiven problemlos vollzogen werden können. Aus diesem Grunde besteht eine enge Kooperation und ein intensiver Austausch zwischen der A-Jugend und den Aktiven Mannschaften.

Verhaltenskatalog

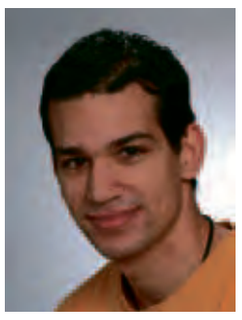
Der Schiedsrichter beobachtet das Verhalten der Spieler auf dem Sportplatz und die Einhaltung der Spielregeln und sanktioniert, wenn dies nötig ist. Ein positives und faires Auftreten geht darüber allerdings weit hinaus und begrenzt sich nicht nur auf die Spieler auf dem Spielfeld. Vielmehr sind auch Eltern, Trainer und alle Zuschauer zu einem fairen und respektvollen Umgang miteinander aufgerufen.
Um ein gemeinsames Verständnis eines wünschenswerten Verhaltens zu erarbeiten, wurden mehrere Workshops unter der Regie von Stephen Perri durchgeführt. Eltern sowie Trainer und Vertreter der Jugendmannschaften trafen sich, um gemeinsam über das Thema zu diskutieren. Bei den Workshops wurde nicht nur besprochen, wie sich die entsprechende Gruppe selbst zu verhalten hat, sondern darüber hinaus ging es auch um die Erwartungen an das Verhalten der anderen. In einem weiteren Schritt diskutierten die Teilnehmer über Sanktionsmöglichkeiten.
Die Ergebnisse wurden nach Abschluss aller Workshops zusammen ausgewertet und werden anschließend in handlicher Form an alle verteilt, um gemeinsam für die Einhaltung der „Spielregeln“ auf und neben dem Platz zu sorgen.

Workshop mit Eltern, Trainer und Vertreter der Jugendmannschaften

Aktionen

Viele von Stephen Perri initiierte Aktionen haben das vergangene Jahr gekennzeichnet: Während es bislang nur ein großes dreitägiges Camp zu Beginn der Sommerferien gab, wurde

dieses Programmangebot erweitert. So fand nun auch in den Oster- und Herbstferien jeweils ein Trainingstag für Kinder und Jugendliche statt. Ein Angebot, das die jungen Fußballer dankend angenommen haben und daher zum festen Bestandteil des Jahreskalenders werden soll.



Zum Anlass der Fußball-Frauen-WM gab es für die Mädels in Kornwestheim eine Mini-WM, an der alle Mädchen aus Kornwestheim teilnehmen konnten. Schon vor den Nationalspielerinnen spielten sie ihren Weltmeister aus. Dabei fanden einige fußballbegeisterte Mädchen den Zugang zum Vereinsfußball und sind mittlerweile in den Jugendteams des SVK aktiv.

Auch ein Stadionausflug durfte im Programm abseits des Platzes nicht fehlen und so besuchten über 80 SVKler zusammen das DFB-Pokalspiel VfB Stuttgart gegen FSV Frankfurt in der Mercedes-Benz-Arena. Auch 2012 sind mehrere gemeinsame Aktionen geplant. Schließlich stärken sie das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Hallenspielfest

Stellvertretend für die Neuausrichtung stand das Hallenspielfest für Bambinis und F-Junioren, das Ende Februar in der Osthalle veranstaltet wurde. Zum ersten Mal organisierte ein Verein im Bezirk Enz/Murr ein solches Spielfest, bei dem das kindgerechte Fußballspielen an erster Stelle stand.

Im Gegensatz zu den klassischen Hallenturnieren, bei denen jeweils fünf Spieler in einer Mannschaft sind, spielten dabei die Bambinis Drei-gegen-Drei und die F-Junioren Vier-gegen-Vier. Die Teams jagten parallel auf zwei kleinen Spielfeldern dem Leder nach. So war fast jeder Spieler ständig im Einsatz, hatte viele Ballkontakte und durch die vielen Tore waren auch die Erfolgserlebnisse für jedes Kind sichergestellt. In den Spielpausen durften sich alle Kinder in der

restlichen Halle in einem Geräte- und Spieleparcours austoben. Mit diesem Konzept ist der SV Salamander Kornwestheim ein echter Vorreiter im Bereich Kinderfußball und das positive Feedback der Teilnehmer lässt hoffen, dass weitere Vereine dem Vorbild SVK folgen.

Ausblick

Im ersten Jahr wurde einiges angestoßen. Durch die Vielzahl an neuen Aktionen und Veranstaltungen und die neue konzeptionelle Ausrichtung hat sich der SVK entschlossen, sich beim Württembergischen Fußballverband (WFV) um den „Anerkennungspreis für hervorragende Jugendarbeit“ zu bewerben. Mit diesem Preis zeichnet der WFV in jedem Jahr verbandsweit die 100 besten Vereine aus. Für Aktionen außerhalb des regulären Spielbetriebs oder abseits des Sportplatzes gibt es Pluspunkte, für Strafen oder Fehlverhalten von Trainern werden Punkte abgezogen. Der SVK darf sich große Hoffnungen machen, die Auszeichnung zu erhalten.

Allerdings soll sich auf dem jetzigen Stand nicht ausgeruht werden. Einen Großteil der Arbeit im kommenden Jahr wird sicherlich die Umsetzung des neuen „sportlichen Leitfadens“ ausmachen.

Aber auch die Organisation von weiteren Veranstaltungen steht mit auf der Agenda. Das Fördertraining für Jugendspieler soll weiter etabliert und die Aus- und Fortbildung der Jugendtrainer vorangetrieben werden.

Dort steht als nächstes das Thema „Coaching“ an. Dabei werden zunächst die theoretischen Inhalte besprochen, anschließend werden die Trainer bei ihren Ansprachen an die Mannschaft gefilmt und diese im Anschluss zusammen ausgewertet.

Viele Aufgaben und Arbeitsfelder, aber wenn man sich das vergangene Jahr anschaut, darf man sich auf ein weiteres, ereignisreiches Jahr freuen, in dem es stetig voran geht.

Interviews

Matthias Mörike (Leiter der Kindersportschule)

1) Die Startzeit von Stephen Perri hatte sich etwas verzögert. Sicherlich gab es auch von Ihrer Seite ein paar Bedenken und Befürchtungen. Wurden diese denn schnell ausgeräumt?

MM: Uns war es wichtig, den Fußball in das Konzept der Kindersportschule zu integrieren. Das heißt, kindgerechte Bewegungserziehung ohne zu frühe Auslese oder Spezialisierung. Das war das Hauptkriterium bei der Auswahl des neuen Trainers. Dazu gehören auf der einen Seite ein schlüssiges methodisches und didaktisches Konzept und auf der anderen Seite die Fähigkeit, Trainer, Übungsleiter, Eltern und die Abteilungsleitung von diesem Konzept zu überzeugen und sie dafür zu begeistern.

2) Als Leiter der Kindersportschule haben Sie wohl den besten Einblick auf die Arbeit von Stephen Perri. Wie würden Sie diese nach einem Jahr beurteilen?

MM: Er hat in dieser kurzen Zeit sehr viel von seinem Konzept im Kinderfußball realisiert. Das hat er sehr konsequent gemacht, indem er alle Beteiligten mit einbezogen und es verstanden hat, sie aktiv in die Umsetzung einzubinden. Für Stephen Perri spricht auch seine Vielseitigkeit. Er ist ja nicht nur als Fußballlehrer im Einsatz, sondern in vielen anderen Bereichen der Kindersportschule und der Gesundheitsvorsorge tätig.

3) Welche Aktionen aus dem vergangenen Jahr haben bei Ihnen den größten Eindruck erweckt und sind Ihnen noch im Gedächtnis geblieben?

MM: Höhepunkt seiner bisherigen Tätigkeit war mit Sicherheit die Organisation des Hallenspielfestes für die jüngsten Fußballer. Hier hat er wirklich den Mut bewiesen, aus alten Strukturen auszubrechen und einen Spieltag zu gestalten, der diesen Namen auch verdient. Durch das Spiel und dessen Vielfältigkeit lernen Kinder am besten. Hier können sie ihre Kreativität entwickeln und ihren Bewegungsdrang ausleben. Das Verharren auf der Ersatzbank bringt dagegen kein Kind weiter.

Gerhard Bahmann
(Präsident des SVK)

1) Seit einem Jahr ist Stephen Perri nun bei der Kindersportschule Kornwestheim tätig. Welches Fazit würden Sie nach diesem ersten Jahr ziehen?

GB: Das Fazit aus der Sicht des Gesamtvereins ist überaus positiv. Stephen Perri zeichnet sich durch großes Engagement, gepaart mit didaktischer Kompetenz, Bereitschaft zur Kommunikation und Fähigkeit zur Integration aus. Er ist zwar jung an Jahren, aber reich an Erfahrung, Kreativität und Kompetenz.

2) Neben Ihren persönlichen Eindrücken bekommen Sie als Präsident des SVK sicherlich auch von anderen Stellen eine Rückmeldung über die bisherige Arbeit. Wie sind dort die Reaktionen?

GB: Die zahlreichen bei mir gelandeten Rückmeldungen über die Arbeit von Stephen Perri sind mehr als erfreulich. Trainer, Übungsleiter, Eltern und vor allem die Hauptpersonen, unsere jugendlichen Fußballerinnen und Fußballer, sind von seiner Arbeit begeistert. In seiner jugendlich unbekümmerten Art versteht es Stephen Perri meisterhaft, die ihm anvertrauten Schützlinge zu motivieren. Im Zeugnisdeutsch gesprochen kann man die Reaktionen nur mit einer „glatten 1" bewerten.

3) Wenn Sie einen Ausblick geben würden, wie sind die Erwartungen an das nächste Jahr und vielleicht auch darüber hinaus?

GB: *Wir erwarten von Stephen Perri und allen im Jugendbereich tätigen Verantwortlichen der Fußballabteilung, dass die positive Entwicklung der letzten zwölf Monate anhält. Die konzeptionelle Arbeit wird nach unserer Überzeugung im Kornwestheimer Jugendfußball Früchte tragen. Die Erfolge in qualitativer und quantitativer Hinsicht werden sich vermutlich zunächst im Kinderbereich einstellen.*
Allerdings ist es natürlich unser Anliegen, dass auch die älteren Jugendmannschaften (A- und B-Jugenden) künftig wieder leistungsstarke Teams in die jeweiligen Spielklassen entsenden, die die Farben des SV Salamander Kornwestheim und der Stadt Kornwestheim würdig vertreten. Das Fundament hierfür wird im Kinder- und Jugendbereich gelegt und dort sind wir mit Stephen Perri auf einem sehr guten Weg.

Roberto Raimondo
(Fußball-Jugendleiter des SVK)

1) Als Jugendleiter stehen Sie in engem Kontakt mit Stephen Perri. Welche Stärken sind Ihnen dabei besonders ins Auge gefallen?

RR: Es war erstaunlich, wie schnell sich Stephen Perri in seine Aufgabe reingefunden hat.
Das Tempo im ersten Jahr war schon sehr beachtlich.
Mir gefallen dabei seine klaren Vorstellungen und die Art und Weise, wie er Dinge versucht umzusetzen. Es sollen immer möglichst viele mit im Boot sitzen und die Möglichkeit haben, sich einzubringen.
Die vielen neuen Ideen wie das Hallenspielfest oder die Straßenkicker sind nur einzelne Beispiele für die vielen Themen, die angestoßen und umgesetzt wurden.

2) Nach langem Hin und Her war der Start für beide Seiten sicherlich nicht einfach. Wie würden Sie die bisherige Arbeit bewerten?

RR: Wir als Jugendabteilung waren von Anfang an gespannt auf den Neustart, ich denke Stephen hatte es da deutlich schwerer zu Beginn. Er wusste schließlich nicht, was auf ihn zukommen wird. Nach der ersten Abtastphase und dem ersten Kennenlernen sind dann aber auch die wenigen Kritiker relativ schnell verstummt.
Die sehr gute Arbeit und die Hilfe wird von den Trainern mittlerweile dankend angenommen.

3) An welchen Stellen wurden bisher die größten Fortschritte erreicht und wo sehen Sie die aktuellen und zukünftigen Handlungsfelder?

RR: Ich denke die größte Entwicklung gab es im Bereich des Kinderfußballs. Den Kindern soll dabei ein leichter Einstieg mit einem kindgerechten Fußballtraining und ohne Leistungsdruck ermöglicht werden.
Stellvertretend für diese Entwicklung stand das erste Hallenspielfest in Kornwestheim Ende Februar, welches ein voller Erfolg war.
Der nächste Schritt wird es sein, die konzeptionellen Überlegen auch auf den Jugend- und Leistungsfußball zu übertragen und für eine ganzheitliche und in sich schlüssige Ausbildung unserer Jugendspieler zu sorgen.

4) Angenommen man würde auch weiterhin mit Stephen Perri zusammenarbeiten. In welche Richtung soll die Entwicklung gehen und wo würden Sie die Jugendabteilung des SVK in fünf Jahren sehen?

RR: Ich gehe stark davon aus, dass wir auch weiterhin mit Stephen Perri zusammenarbeiten werden. Es wäre für uns auch sehr enttäuschend, wenn sich dies ändern sollte. Schließlich hat sich mittlerweile alles super eingespielt und die Kommunikation läuft hervorragend.
Wenn in fünf Jahren im Kinderfußball beim SVK der Spaß an erster Stelle steht und es uns gelingt, ab der D-Jugend nach und nach mehr Leistungsbereitschaft von den Spielern einzufordern ohne dabei den Gemeinschaftsgedanken außer Acht zu lassen, haben wir vieles richtig gemacht.
Ich stelle mir auch vor, dass es von der C-Jugend bis hin zur Ersten Mannschaft eine gemeinsame Spielphilosophie gibt und so der Sprung aus dem Jugendbereich zu den Aktiven ein ganz kleiner ist.
Es soll so sein, dass die Jugendabteilung auch von außen so gesehen wird, dass dort sehr gute Arbeit gemacht wird und dass die Kinder und Jugendlichen gerne zu uns zum Fußballspielen kommen und unser Vereinsleben bereichern.

Bericht des Abteilungsleiters

Mit Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Purzelbaumes beginnt der Spielbetrieb in die Rückrunde der Saison 2011/2012 für alle am Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften unserer Fußball-Abteilung.

Aus Sicht der Verantwortlichen unserer Abteilung für den Bereich der „Aktiven" kann sich die bisherige Bilanz sehen lassen. Die Teams der 1. und 2. Mannschaften belegen jeweils einen Tabellenplatz im oberen Tabellendrittel, lediglich unsere 3. Mannschaft fällt etwas ab und ziert leider das Tabellenende in der Kreisliga B. Wir wussten zwar vor Saisonbeginn im August 2011 um die sportlichen Qualitäten der Mannschaften, waren aber gespannt, wie lange die Eingewöhnungsphasen andauern würden. Zum einen wurden die Mannschaften wie in den vergangenen Jahren weiter verjüngt, zum anderen hatten wir im letzten Jahr alle unsere bis dahin tätigen Trainer auf eigenen Wunsch verloren, ein gravierender Umbruch. Markus Fendyk und Zoran Knezevic ersetzten Martin Deutsch, Roberto Raimondo dagegen Franco Porco und Bernd Putze sowie Daniel Tippelt Frank Owzcarzak. Lediglich Heiko Stuber als „Co" blieb an Bord. Im Nachhinein hat alles reibungslos geklappt und die internen Stimmungen und Kameradschaft sind gut und geben Anlass zu vorsichtigem Optimismus für die anstehende Rückserie der Saison 2011/2012. Es zeigt sich deutlich, dass gute Arbeit von den Trainern geleistet wird. Trotz alledem mussten bittere Pillen geschluckt werden.

Co-Spielertrainer Zoran Knezevic der 1. Mannschaft musste bereits im September mit einem gegen den GSV Pleidelsheim erlittenen Kreuzbandriss ersetzt werden und fällt vorrausichtlich auch für den Rest der Saison aus, in der Winterpause verletzten sich zu allem Übel auch beide Trainer der 2. Mannschaft, Roberto Raimondo und Heiko Stuber, ebenfalls am Knie. Auf diesem Wege alle Dreien eine gute Besserung und schnelle, vollständige Genesung. Innerhalb der Spielerkader gab es keine großen Veränderungen. Lediglich Raffaele Cervone aus der 1. Mannschaft verließ uns in Richtung SpVgg 07 Ludwigsburg II, bei der 3. Mannschaft kann mit Michael Simon ein neuer Akteur, der längere Zeit pausiert hatte und von der TSG Leonberg zu uns kam, begrüßt werden. Auch innerhalb der Kader wurden bisher keine Korrekturen und Verschiebungen vorgenommen.

Wir wünschen den Teams eine sportlich erfolgreiche und verletzungsfreie Rückserie der Saison 2011/2012, den Trainern weiterhin viel Spaß und ein gutes Händchen bei ihrer Arbeit und den anstehenden Entscheidungen. Die Abteilungsverantwortlichen erhoffen sich auch zukünftig die kräftige Unterstützung ihrer treuen Fans und Sponsoren.

Uli Weber
Abteilungsleiter Fußball-Herren-Aktive

1. Mannschaft 2011/2012 - Bild: Christine Wid

AH-Jahresauftakttreffen 2012

Um allen Terminüberschneidungen und fehlenden Räumlichkeiten in der Weihnachtszeit aus dem Wege zu gehen, hat die SVK-AH (Fußball) zum zweiten Mal ihr Jahresauftakttreffen durchgeführt.

Im Landgasthof „Lamm" in Asperg traf man sich am 21. Januar zum gemeinsamen Abendessen. Nachdem die 39 Mann starke AH-Crew eingetroffen und an der festlichen Tafel Platz genommen hatte, wurden sie von ihrem Präsidenten herzlich begrüßt. Nach den guten Wünschen für das „Neue Jahr", gab es die Instruktionen für den weiteren Verlauf des Abends. Aus der reichhaltigen Speisekarte hatten die Organisatoren vier Essen zur Auswahl ausgesucht, sodass für jeden verwöhnten Gaumen etwas Passendes dabei war. Vor und nach dem Essen wurde die Zeit für Smalltalk genutzt. Gegen 19.45 Uhr hieß es aufbrechen zum Glasperlenspiel. Trotz Wind und Regen wurden die ca. 200 Meter, abgesehen von den Frisuren der Frauen, unbeschadet zurückgelegt. Im Glasperlenspiel Asperg erwartete uns der Kabarettist Stefan Waghubinger mit seinem Programm „Langsam werd' ich ungemütlich".
Für uns wurde es nicht ungemütlich, sondern lustig und unterhaltsam. Der mit viel hintergründigem Humor und scharfzüngigen Pointen gespickte Vortrag von Waghubinger beanspruchte die Lachmuskeln und bot beste Unterhaltung.

Bei einem guten Viertele im Gastraum des Glasperlenspiels haben wir den kurzweiligen Abend ausklingen lassen. Mit dem Gefühl, einen schönen Abend erlebt zu haben, wurde der Heimweg angetreten. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dies ein gelungener Jahresauftakt war und im kommenden Jahr seine Fortsetzung finden sollte.

Für Rückfragen:
J. Skowronek
Telefon 07154 / 4431
Mail: h.j.skowronek@t-online-de

„Alte Herren" des SVK siegen beim Ü50-Turnier des TV Möglingen

Mit einer souveränen Vorstellung startete die „Ü50-AH" des SV Kornwestheim ins Jahr 2012. Dabei gelangen dem SVK insgesamt 6 Siege und 21:0 Toren, was nicht nur die erfolgreiche Titelverteidigung, sondern vielmehr den fünften Sieg in Serie beim jährlich stattfindenden Möglinger Hallenturnier bedeutete.
Zwar verlief der Auftakt beim 1:0 gegen den Gastgeber noch etwas holprig, doch bereits der 2:0-Sieg in der darauffolgenden Partie gegen einen starken SV Friolzheim zeigte, dass sich die Grün-Weißen an diesem Abend in guter Verfassung befanden. Dies mussten auch die Firma Stihl und die SG Stuttgart-West anerkennen, die beim 5:0 und 4:0 jeweils chancenlos waren. Spannend wurde es dann noch mal vor dem Spiel gegen den späteren zweitplatzierten GSV Höpfigheim, doch mit 3:0 wurde auch dieser Gegner in die Schranken verwiesen. In der letzten Partie kam dann die SpVgg 07 Ludwigsburg arg unter die Räder, denn sie hatten beim 6:0-Erfolg der Salamanderstädter nicht den Hauch einer Chance.

Den Turniererfolg in Möglingen erspielten: Klaus Hofmann; Michele die Biccari (5 Tore), Gerd Huter (2), Giuseppe Cannavaro (2), Bernhard Plitzner (5), Robby Otterbach (5), Thomas Scharitsch (2).

Fußball

Fördervereinstreffen mit der 1. Mannschaft

Nach Beendigung der Winterpause und vor dem Beginn der restlichen Rückrunden-Spiele traf sich der Förderverein Fußball am 2.03.2012 mit dem Trainerstab Fendyk/Knezevic und den Aktiven der 1. Mannschaft im Jugendraum in der Gluckerschule.

Es war die Fortsetzung der Gespräche, die man vor Saisonbeginn geführt hatte. Diese Treffen dienen der Intensivierung der Kontakte untereinander und einer Standortbestimmung der 1. Mannschaft.

Der 1. Vorsitzende ging in seiner Begrüßungsansprache noch einmal auf die Zielsetzung ein, wie man sie beim ersten Treffen besprochen hatte. Er hob dabei hervor, dass das jetzige Trainerteam mit großem Erfolg den von ihrem Vorgänger eingeleiteten Umbau auf Spieler aus der eigenen Jugend konsequent fortsetze und damit die Basis für einen nachhaltigen Erfolg im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten der Fußballabteilung schaffe. Viel Lob fand er für die hervorragende Trainingsarbeit und den tollen Teamgeist in der Mannschaft. Die bislang erbrachten Leistungen können sich unter den gegebenen Umständen durchaus sehen lassen. Mit ein wenig mehr Fortüne beim Ausnutzen der Torchancen würde man in der Tabelle einen der vorderen Plätze belegen. Niederlagen wie im letzten Spiel der Vorrunde, die der Trainer im Vorfeld bereits prognostiziert hatte, muss man der jungen Mannschaft nachsehen.
Für die restlichen Spiele der Rückrunde haben sich Trainerteam und Mannschaft viel vorgenommen. Bleibt die Mannschaft von schweren Verletzungen verschont und ruft ihr volles Leistungspotenzial ab, dann ist noch einiges möglich, so der einhellige Tenor der Truppe. Der Förderverein wird weiterhin diese positive Entwicklung fördern und alle Maßnahmen, die zum geplanten Erfolg führen, unterstützen, sagte der 1. Vorsitzende dem Team zu.
Die Mannschaft erklärte sich im Gegenzug bereit, die Arbeit des Fördervereins im Rahmen ihrer Möglichkeiten tatkräftig zu unterstützen. Dieses Angebot wurde vom Förderverein mit großer Freude dankend angenommen.

Auf Wunsch der Aktiven plauderten die Fördervereinsmitglieder aus ihrer Vita und trugen damit zur kurzweiligen Unterhaltung der Runde und dem besseren Kennenlernen bei. Bei Pizza und kühlen Getränken und intensiven Gesprächen ging ein gelungenes Treffen zu Ende.

Jürgen Skowronek

Jahrestreffen des FC Bauch

Mitglieder der Freizeitfußballer des FC Bauch trafen sich mit ihren Partnerinnen Anfang des Jahres zu ihrem traditionellen Jahrestreffen. Diesmal stand eine spezielle Führung im Ludwigsburger Schloss unter dem Motto „Kronleuchter und Augenfunkeln" auf dem Programm, für das es ein großes Interesse gab. Kein Wunder, denn die Beschreibung war ja auch sehr vielversprechend:
Mit Laternen durchs dunkle Schloss - das ist ein ganz besonderes Erlebnis. Und wenn man dann auch noch die Säle betritt, in denen die prächtigen Kronleuchter Gold und Marmor zum Funkeln bringen – dann erwacht die alte Schlosswelt zu neuem Leben, prunkvoller als am Tage und voller Geschichten vom glanzvollen Leben, als hier Herzöge und Könige herrschten. Der Referent, der vor seinem Eintritt ins Rentenalter genau für das Erstrahlen dieser Kronleuchter mit Hilfe elektrischen Lichts zuständig war, trug mit seinen interessanten Geschichten und Histörchen des früheren höfischen Lebens dazu bei, dass die Erwartungen der Teilnehmer sogar noch übertroffen wurden. Nachdem der kulturelle Hunger fürs erste gestillt war, ging es anschließend in eine Ludwigsburger Weinstube, wo im Nebenzimmer der leibliche Hunger und Durst gestillt werden konnte. Hier gab es dann die Gelegenheit, sich in geselliger Runde zu unterhalten.

Übrigens gibt es immer noch einige Unentwegte im Alter zwischen 61 und 73 Jahren (der in den 70er- und 80er-Jahren sehr erfolgreichen Freizeitmannschaft), die bei einem gepflegten Kick am Freitagabend dem geliebten Leder nachjagen – das Wetter spielt dabei keine Rolle. Die anschließende dritte Halbzeit ist obligatorisch und dient dem Auffüllen der verbrauchten Energiespeicher …

Wolfgang Seitz

Karate - Shotokan

Abschied von unserem langjährigen Trainer Gerhard Haaf

Nach vielen Jahren als Kindertrainer legte Gerhard Haaf zum Jahresende 2011 sein Ehrenamt nieder.

Gerhard hat einigen Generationen von Kindern die ersten Schritte und Techniken beigebracht und sie auf dem Weg des Karate begleitet.

Wir danken Gerhard ganz herzlich für seinen Einsatz, seine Zuverlässigkeit und Kameradschaft und wünschen ihm alles Gute und viel Ki für seinen weiteren Lebensweg!

Trainer gesucht

Unser Trainerteam sucht Unterstützung!

Wir suchen Trainer für traditionelles Shotokan-Karate für alle Altersklassen im Breitensport.
Es wäre wunderbar, wenn wir Verstärkung bekommen würden, um unsere Kampfkunst weiterhin in guter Qualität in Kornwestheim anbieten zu können

Neue Anfängerkurse Karate/Selbstverteidigung für

Kinder
Jugendliche
Erwachsene

Beginn:	ab 16. April 2012
Ort und Zeit:	Anfängerkurs Kinder/Jugendliche: ab 10 Jahren donnerstags 19.00.-20.00 Uhr, Bolzschule Kurs Jugendliche/Erwachsene: für alle Altersklassen (16-66) montags 19.30-21.30 Uhr, ehem. ESG-Turnhalle Jahnstr. 100

- auch Wiedereinsteiger sind willkommen! -

Anmeldung u. Info bei:	Ute Dillerup: 07141/43230 (AB) E-Mail: info@sv-kornwestheim.de

Karate ist sehr vielseitig: Körperbeherrschung, Kraft, Ausdauer, Reaktionsschnelligkeit, Beweglichkeit und Konzentrationsfähigkeit werden trainiert. Auch ein gewisses Maß an Disziplin und achtsamer Umgang mit dem Partner sind wichtig. Die Grundidee ist Körper, Geist und Charakter im Einklang zueinander weiterzuentwickeln.

Wesentlich ist die Einstellung, mit der trainiert wird. Wir trainieren traditionelles Shotokan-Karate in gemischten Gruppen mit Schwerpunkt Selbstbehauptung/Selbstverteidigung als Breitensport, kein Wettkampfkarate. Auch Fitness, Gymnastik, Atemübungen, Spiel und Spaß haben ihren Platz im Training!

Komm einfach zum Probetraining vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Kreis Mawashi geri

Förderband

Lacrosse

Lacrossezuwachs

Seit Anfang des Jahres 2012 sind die Stuttgarter Damen Teil der Lacrosse Abteilung des SV Salamander Kornwestheim.

Ursprünglich ein Teamsport der amerikanischen Ureinwohner zur Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Stämmen und zur Vorbereitung auf Kriege, erfreut sich die heutige Randsportart Lacrosse sowohl in Deutschland als auch International immer größerer Beliebtheit.

Neben den Herren sind nun auch die Stuttgarter Lacrosse Damen Teil des SV Salamander Kornwestheim.
Die Neckarnixen, wie sich die Spielgemeinschaft der Stuttgarter/Kornwestheimer und Tübinger Damen Lacrosser nennt, existiert seit 2008 und ist aus einem Südmix von Passauer, Stuttgarter, Tübinger, Salzburger und Wiener Lacrosse Damen entstanden. Aber es ist mehr, begann es mit einer Zweck-Spielgemeinschaft aus Mangel an Spielerinnen, sind die Spielerinnen in den letzten Jahren zu einem Team mit großem Zusammenhalt herangewachsen.
Wer sich schon einmal Lacrosse angeschaut hat, weiß, dass es auch mal etwas härter zur Sache gehen kann. Jedoch unterscheidet sich Damen Lacrosse erheblich vom Herren Lacrosse. Während bei den Männern Lacrosse als Vollkörperkontaktsportart gilt und Schutzausrüstung Pflicht ist, steht bei den Frauen Geschicklichkeit und Ballgefühl, mit lediglich einem Mundschutz als Pflicht, im Vordergrund. Der Ball ist schwerer im Schläger zu halten und auch das Fangen und Werfen erfordert mehr Können. Ziel des Spiels ist jedoch das Gleiche: Ein tennisball großer Hartgummiball muss mit dem Schläger, von Laien oft als Schmetterlingsnetz bezeichnet, vorbei an dem gegnerischen Goalie in das Tor befördert werden.
Derzeit verteidigen die Neckarnixen den 3. Platz der Bundesliga Süd des Deutschen Lacrosse Verbandes. Es wird jedoch hart trainiert, an Stick Skills und Teamplay gearbeitet, um dem großen Ziel des 2. Platzes und somit der Eintrittskarte zu den Playoffs ein Stück näher zu kommen. Neben den Ligaspielen nehmen die Neckarnixen regelmäßig an Turnieren in und um Deutschland teil.
Die Damen Lacrosser freuen sich über die neue Vereinsmitgliedschaft und heißen alle, die sich den Sport anschauen und natürlich auch ausprobieren wollen, herzlich willkommen!

4. Lacrosse Festival am 23. + 24. Juli 2012 im Kornwestheimer-Stadion

Wir freuen uns besonders, dass unsere junge, aber ungemein rührige Lacrosse-Abteilung dieses Event auf heimischem Gelände im Stadion von Kornwestheim veranstaltet.
Die Spielgemeinschaft aus SV Kornwestheim/HTC Stuttgarter Kickers konnte erst vor wenigen Wochen mit der Deutschen Vizemeisterschaft einen tollen sportlichen Erfolg verbuchen und hiermit in den Medien und der Kornwestheimer Öffentlichkeit auf sich aufmerksam machen. Eine gute Gelegenheit, sich von dieser aufstrebenden und dynamischen Sportart ein Bild zu verschaffen, bietet unser Turnier-Wochenende. Dabei werden auch zahlreiche ausländische Spieler ihre Spielkunst demonstrieren.

SOMMER LACROSSE
STUTTGART
FESTIVAL

Anzeige

ACSYS Technologietage 2012
Kornwestheim, 8. – 10. Mai 2012
Hausmesse

Lasersystemlösungen 2012

Die Firma ACSYS veranstaltet jährlich die Laser-Technologietage. Im Techmoteum in der Leibnizstraße 11 in Kornwestheim präsentiert das Unternehmen Innovationen und Systeme für die Lasergravur, das Laserschneiden, das Laserschweißen und die dreidimensionale Texturierung technischer Oberflächen.

ACSYS zeigt in einer großen Ausstellung innovative Konzepte und bemustert für den Kunden und Interessenten live vor Ort. Vom 08. Mai – 10. Mai 2012 zeigt ACSYS eine große Auswahl der verschiedenen Baureihen für unterschiedlichste Anwendungsbereiche. Im Mittelpunkt steht der neue SHARK cut. Das kompakte Laserschneidsystem ist für hochpräzise Schneidanwendungen mit Materialstärken bis maximal 5mm entwickeln worden. Die Weiterentwicklungen werden der Philosophie von ACSYS gerecht, den Kundennutzen in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen. Der modulare Aufbau der Laseranlagen ermöglicht eine kundenspezifische Konfiguration und bleibt so auch für die Zukunft für Um- und Aufrüstungen im Hard- und Softwarebereich offen.

Im Bereich der Energie-Effizienz hat sich im Segment der materialbearbeitenden Laseranlagen in den vergangenen Jahren einiges getan. Die betagten Festkörperlaser der vergangenen Jahre sind wenig effizient. Mit einem Steckdosenwirkungsgrad von nur 3% verursachen sie hohe Stromkosten die auf die Stromversorgung und die aufwendige Wasserkühlung zurückzuführen ist.

Dem gegenüber steht die neue, voll luftgekühlte Faserlasergeneration in den Anlagen von ACSYS, die mit einer Energieeffizienz von bis zu 30% arbeiten. Allein die Einsparungsmöglichkeiten bei den Stromkosten sind bei einem Dreischichtbetrieb erheblich.

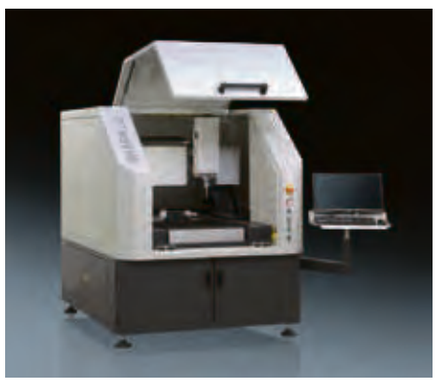
Faserlaser als energieeffizientes Werkzeug.

ACSYS bietet zu den sechs lieferbaren und frei konfigurierbaren Standardlasersystemen die Möglichkeit an, bereits bestehende Laseranlagen auf neue Lasertechnologien umzurüsten. Mit einem Wechsel der Strahlquelle und einer entsprechenden Anpassung der Software lassen sich die Energiekosten deutlich senken.

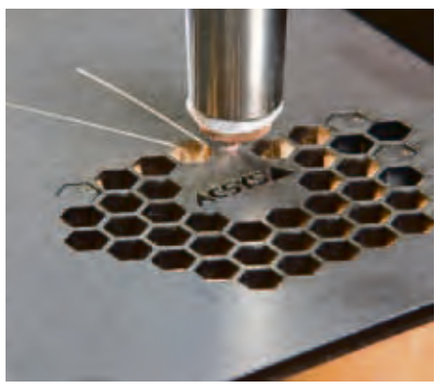
Ausgestattet mit verschiedenen Kamera-, Detektions- und Automationssystemen sind ACSYS Laseranlagen in der Lage sich konkurrenzlos flexibel in bereits bestehende Produktionslinien zu integrieren, und die Möglichkeiten der Materialbearbeitung entscheidend zu bereichern.

ACSYS Lasertechnik GmbH
Leibnizstraße 11
70806 Kornwestheim
Tel +49 (0) 7154 / 807 100
Fax +49 (0) 7154 / 807 119
E-Mail: info@acsys.de

BARRACUDA® Multi – mit automatischem Folienhandlingsystem und integriertem vertikalen Teilapparat.

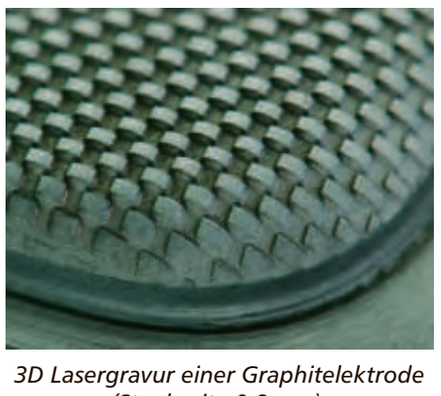


SHARK® cut – Hochpräzisions-Laserschneidsystem für unterschiedliche Materialien



Laserbrennschneiden von 5 mm Stahl.

SHARK® cut – Hochpräzises Laserschneiden von Rohren.



3D Lasergravur einer Graphitelektrode (Stegbreite 0,8 mm).

ACSYS
LASERTECHNIK

Lasersystemlösungen 2012

Anlagen und Systeme für:

- Laserbeschriftung
- Lasergravur
- Laserschneiden
- Laserschweißen
- Digitalisierung

ACSYS Lasertechnik GmbH · Leibnizstr. 11 · 70806 Kornwestheim
Tel.: 0 7154 807 100 · Fax: 0 7154 807 119 · info@acsys.de · www.acsys.de

Sport-Karate

Vereinsmeisterschaft

Am 25. Oktober 2011 war es so weit, die erste SVK Vereinsmeisterschaft im Pointfighting stand auf dem Programm. 30 Aktive haben sich dabei in 10 Gruppen zu je 3 gleichstarken Gegnern gemessen. Für manche war es der erste Kampf überhaupt und für andere ging es schon richtig zur Sache. Es war das Ziel, den unerfahrenen Wettkämpfern reale Turnier-bedingungen näher zu bringen. So konnte jeder Teilnehmer seine lange geübten Techniken im Kampf umsetzen. Dieser direkte Vergleich gab dem Trainer die Möglichkeit, die Mannschaft für die kommenden Meisterschaften neu aufzustellen.

Teilgenommen haben: Calvin Kraus, Sascha dos Santos Coelho, Juan Vergel, Manuel Wörner, Kaan Oral, Mustafa Birol, Kevin Wehner, Kristian Braun, Gianluca Wörner, Mustafa Demir, Sandro Peters, Nicolai Anischenko, Tobias Glaser, Stavros Panagiotidis, Irini Emmanouilidou, Georgios Couimtzidis, Felix Anschütz, Athanasios Papadopoulos, Firaz Nasr, Christoph Ziolkowski, Sofie Anschütz, David Vergel Veron, Kenin Pilav, Daniel Peters, Selina Birol, Melissa Braun, Laura Ranellucci, Laura Kostenbader, Pascal Kollmer.

WKA Deutsche Meisterschaft im Pointfighting und Leichtkontakt in Neuwied

Das erste offizielle Wertungsturnier des Verbandes WKA (World Kickboxing and Karate Association), welches als Qualifikationsturnier zur Weltmeisterschaft 2012 in Florida/ USA zählte, führte die Sportkaratekas des SVK nach Rheinland-Pfalz.
Rund 500 Sportler aus ganz Deutschland traten an diesem Tag in verschiedenen Gewichtsklassen an.
In der seit 2011 auf Wertungsturnieren neu eingeführten Panda Klasse, bei der es keine Verlierer gibt und für Neueinsteiger bis 9 Jahre geeignet ist, nahmen folgende Panda Fighter vom SVK teil: Felix Anschütz, Selina Birol, Stavros Panagiotidis, Firaz Nasr und Gianluca Wörner. Alle konnten sich nach guten Leistungen über ihre Panda Medaille und Urkunde freuen.
Der Junioren Weltmeister von 2009 Sascha dos Santos Coelho hat sich mit dem Gewinn von zwei verschiedenen Gewichtsklassen (Junioren -55kg und -60kg) erfolgreich zurückgemeldet.
Nicolai Anischenko, der bei der letzten WM noch die Bronze-Medaille (Junioren-70kg) für Deutschland holte, konnte sich in dieser Klasse souverän durch 3 Siege bis ins Finale vorkämpfen. Dieses Finale verlor er überraschend gegen den Pfälzer Jan Hochstrasser mit 7:9. Genauso erging es Manuel Wörner (Kids -25kg) und Mustafa Birol (Junioren -40kg) die beide nach Siegen in den Vorrunden knapp ihre Finalkämpfe abgeben mussten.
Laura Ranellucci konnte sich in der Klasse Kids -35kg in einem starken Teilnehmerfeld auf Rang 3 kämpfen.
Bei den Herren starteten in der Gewichtsklasse -70kg der Grün- bis Braungurte gleich zwei SVKler. Kevin Wehner und Juan Vergel standen nach jeweils 2 gewonnenen Vorkämpfen im Finale, welches mit 4:3 Punkten knapp an Vergel ging. Ohne Medaille, aber mit wichtiger Wettkampferfahrung, waren Kaan Oral und Sandro Peters mit dabei.

Einblick in eine andere Sportart.

Obwohl er mittlerweile nicht mehr viel mit dem Ringen zu tun hat und sein Sohn Anil-Kaan Oral sich für Sport- Karate entschied, hat der im Ringen sehr erfahrene Herr Kemal Oral den Sportkaratekas am 31. Januar, einen kleinen Einführungskurs ins Ringen gegeben. In seiner sportlich aktiven Laufbahn, in den neunziger Jahren, hatte er jahrelang in der Verbands- und Oberliga beim ASV Kornwestheim gerungen. Er war Württembergischer Meister, Vize Baden-Württemberg Meister und hat bei der Europameisterschaft der Junioren den 2. Platz erreicht.
Anstelle von Backfist, Reverse-punch, Side- Hook- oder Round-Kicks wurden Armhebel, Armdurchzüge, Schwitzkasten und Beinangriffe trainiert.
Da die Sportkaratekas beim Kampf die Distanz bevorzugen, war es interessant, den Nahkampf kennen zu lernen. Alle Beteiligten zeigten vollen Einsatz und der Spaßfaktor war richtig hoch!

Profigolfer Stefan Wiedergrün zu Gast

Als Belohnung für eine tolle Saison bekamen letzten September ein paar SVK Sportkaratekas die Möglichkeit, mal einen Einblick in die Welt des Profigolfers Stefan Wiedergrün zu bekommen. So hatten die Jungs der Sport-Karate Abteilung die Möglichkeit, in den Trainingsalltag von Wiedergrün reinzuschauen, ihn mit Fragen zu löchern und selber mal den Schläger zu schwingen.
Wie versprochen gab es dann Mitte Dezember ein Wiedersehen. Diesmal auf der Kampffläche der SVKler. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen und der Einführung in die Regeln des Pointfighting und Leichtkontakts demonstrierten die Sportkaratekas dem aufmerksamen Stefan Wiedergrün verschiedene Übungen, Techniken und sogar Kämpfe.
Als Dankeschön für sein Kommen bekam er von den Trainern Niko Papadopoulos und Lazaros Emmanouilidis das brandneue Abteilungs-T-Shirt geschenkt.

Gürtelprüfung

Bei den Sportkaratekas des SVK findet die Gürtelprüfung einmal im Jahr statt.
Anfang Dezember ging es für die Sportkarates darum, ihren nächst höheren Gürtelgrad, nach Richtlinien des Verbandes WKA, zu erreichen. Nach wochenlanger Vorbereitung kam dann die Abfrage von Theorie sowie praktischen Techniken. Alle Teilnehmer der Abteilung haben ihre Prüfung bestanden und sind so einen Schritt weiter auf ihrem Weg zum „Schwarzen Gürtel".

Elternabend, Mitgliederversammlung

Bei großer Anteilnahme wurden wichtige Punkte besprochen und neue Ziele ins Visier genommen.

Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr zur Weihnachtsfeier der Abteilung trafen sich Abteilungsleiter, Trainer, Sportler, Eltern und Freunde, um das Jahr Revue passieren zu lassen.
Dieses Jahr traf man sich in einem Kornwestheimer Restaurant. Die Kosten für Speisen und Getränken sowie einem „Überraschungspäckchen" für jedes Mitglied übernahm abermals die Abteilungskasse.

Alle Infos rund um die Abteilung auf der Homepage www.svk-sportkarate.de
oder werdet Fan auf www.facebook.com/SVK.SPORTKARATE

WKA Team Battle am 01.12.2012 in der Sporthalle Ost

Die SVK-Sportkaratekas werden das neue WKA Turnier ausrichten. Nachdem schon 2009, 2010 und 2011 erfolgreich die Baden-Württembergischen Meisterschaften der WKA ausgerichtet wurden und die 871 Starts das Team und den Veranstaltungsort an die Grenzen gebracht haben, war eine Neuausrichtung notwendig. Lazaros „Lalli" Emmanouilidis, Abteilungsleiter und Trainer der SVK Sportkaratekas, hat dazu ein neues Konzept ausgearbeitet.
„Nach dem großen Erfolg mit fast 900 Starts 2011 war es klar, dass nur eine neue Idee einer Veranstaltung einen Wettbewerb dieser Größe in Kornwestheim halten kann. Denn das positive Feedback der Sportler und Trainer konnten wir nicht außer Acht lassen. Mit dieser Motivation ist man gestartet, etwas Neues auszuprobieren. „Wir haben an etwas gearbeitet, was es zum einen noch nicht gibt, aber auch erneut alle Wettkämpfer anspricht.
Wir hoffen, dass unser Konzept großen Zuspruch bekommt und gut umgesetzt werden kann. Da bei dem TEAM BATTLE eine Voranmeldung erforderlich ist, werden wir strikt nach einem Zeitplan arbeiten, welcher den Teilnehmern das ewige Warten abnimmt." sagt Emmanouilidis dazu. WKA TEAM BATTLE wird eine reine Team-Veranstaltung, welche es in dieser Form noch nie gab. In den Disziplinen Pointfighting, Leichtkontakt und Formen haben Teams in verschiedenen Konstellationen die Möglichkeit, gegeneinander anzutreten. Während sonst immer die oder der Beste ermittelt wird, kommt es jetzt auf die Stärke der Teams an. Ein verlorener Kampf oder ein kleiner Patzer bei einer Kür heißt nicht gleich das Aus, sondern die Mannschaftskollegen können diese Niederlage bzw. Fehler wieder ausgleichen. Teamgeist und die Stärken jedes Einzelnen werden dieses Event zu einem tollen WKA Jahresabschlussturnier machen. Da ist sich Emmanouilidis sicher.

WKA - BWM (Baden-Württembergische Meisterschaften) nun in Winterbach

Dreimal hintereinander (2009, 2010, 2011) hat die SVK Sport- Karate Abteilung erfolgreich diese Meisterschaften ausgerichtet.
Durch die kontinuierliche Steigerung der Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren ist die Sporthalle Ost zu klein für diese Veranstaltung geworden.
So hat sich der Verband entschieden, nach einem anderen Austragungsort zu schauen und ist in Winterbach fündig geworden. Aufgrund der zwei nebeneinander liegenden Hallen war es möglich, ein Turnier solcher Größe durchzuführen. 800 Sportler aus ganz Deutschland sowie Teams aus Griechenland, Italien, Österreich und der Schweiz haben den Weg ins „kleine" Winterbach gefunden und sich in den Disziplinen Pointfighting, Leichtkontakt, Formen und Ringsports gemessen.
Für die Kämpfer aus Deutschland war es ein offizielles Qualifikationsturnier zur WM 2012 in Florida/USA.
Zwar war es für die Pointfighter des SVK nun kein Heimspiel mehr, aber doch sehr erfolgreich. Die Ausbeute mit 3-mal Gold, 3-mal Silber und 2-mal Bronze konnte sich sehen lassen.
In der Panda Kategorie starteten Felix Anschütz, Gianluca Wörner, Stavros Panagiotidis und Firaz Nasr. Alle vier haben super gekämpft und alles gut umgesetzt, was trainiert worden war.
Kevin Wehner (Herren Farbgurt -70kg und Herren Schwarzgurt -60kg) und Sandro Peters (Kids -45kg) holten Platz 1.

Zweite Plätze gingen an Juan Vergel (Herren Farbgurt -70kg) Sandro Peters (Kids -50kg) und Kaan Oral (Kids- 45kg).
Tobias Glaser (Junioren -65kg) und Laura Ranellucci (Kids-40kg) brachten Bronze mit nach Hause.

Gianluca Wörner, Stavros Panagiotidis, Firaz Nasr und Felix Anschütz

Leichtathletik

Abteilungsversammlung der Salamander Leichtathleten

Ex-Sprinter Dr. Jürgen Evers führt künftig die Salamander Leichtathleten

Am Ende des vergangenen Jahres fand die Abteilungsversammlung mit Neuwahlen der Leichtathletikabteilung statt.
Die Salamander Leichtathletikabteilung musste eine schwierige Saison bewältigen. Nach dem Tod von Prof. Dr. Hanspeter Sturm im Frühjahr 2011 haben Cheftrainer Alexander Richling und der ehemalige deutsche Stabhochsprungmeister Manfred Reichert die kommissarische Leitung der Salamander Athleten übernommen. Der unerwartete Tod von Prof. Sturm war für die Salamander Leichtathleten ein großer Verlust, dessen Spuren trotz aller Anstrengungen nicht ohne weiteres zu glätten waren. Doch ein gemeinsames Anpacken machte es möglich, die Abteilung auf dem von Sturm eingeschlagenen Kurs zu halten. Gleichzeitig wurde von der kommissarischen Abteilungsführung aber auch die Chance zur Neustrukurierung der Salamander-Leichtathletikabteilung genutzt.
Mit den Neuwahlen und dem Ende der kommissarischen Übergangszeit bietet sich die Möglichkeit, in eine erfolgreiche Zukunft aufzubrechen. Im Domizil des SV Salamander Kornwestheim begrüßten die Vizepräsidenten Werner Seltzer und Oliver Michel im Auftrag des Hauptvereins die Leichtathleten und sprachen den kommissarischen Leitern Alexander Richling und Manfred Reichert den Dank für ihre seit dem Tod von Prof. Sturm geleistete Arbeit aus.
In einleitenden Worten gab Alexander Richling einen kurzen Überblick mit positiven, aber auch negativen Aspekten zum Einstieg in eine schwierige Zeit, nachdem Prof. Sturm vorher alles praktisch allein gemacht hatte. „Vieles wurde versucht, etliches klappte, manches aber auch nicht. Es bleibt noch viel zu tun“, waren Richlings Worte. Einen Querschnitt über den Verlauf der Saison zeigte Marc Julian Bonnet auf. Es gab einen deutschen Meistertitel durch die Spitzenhochspringerin Marie-Laurence Jungfleisch, doch auch die große Zahl der Titel und Platzierungen bei Landes- und Süddeutschen Meisterschaften konnte sich sehen lassen. Wichtig sei die Sicherung des Standortes Kornwestheim was die Leistung, aber auch die Breite anbelangt, so Bonnet. Die Kooperation mit allen Vereinen innerhalb des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg wurde als ausgezeichnet bezeichnet.
Mit Spannung wurde die Vorstellung von Dr. Jürgen Evers erwartet, der sich nach Bedenkzeit bereit erklärt hatte, für den Posten des künftigen Abteilungsleiters zu kandidieren. Evers ist ja für die Kornwestheimer Leichtathletikszene kein unbeschriebenes Blatt. Er war in den 80er-Jahren im Lurchi-Trikot Sprinter der europäischen Spitzenklasse war. Seine größten Erfolge waren die Silbermedaille über 200 Meter bei den Europameisterschaften 1986 in Stuttgart sowie die Meistertitel bei den Junioren-Europameisterschaften über 200 Meter und in der 4x100 Meter Staffel. Noch heute hält Evers die Landes-Jugend-Rekorde über 100 Meter und 200 Meter sowohl bei der B-Jugend als auch bei der A-Jugend. Nach seiner Aktivenzeit studierte er Medizin und ist inzwischen niedergelassener Arzt in Ditzingen.
Jürgen Evers wünscht sich eine Verteilung der Arbeit und Aufgaben auf mehrere Köpfe. Vor allem soll die Schüler- und Jugendarbeit konstant so weitergehen, inklusive einem konstruktiven Austausch im sozialen Bereich, denn die Jugend sei letztlich das Kapital des Vereins und der Abteilung.
Wener Seltzer fungierte als Wahlleiter, wobei zuvor Alexander Richlich, Manfred Reichert und auch Schatzmeister Karl Peter Schmittke 100%ig entlastet wurden.
Unter dem Beifall aller Anwesenden wurde anschließend Dr. Jürgen Evers zum neuen Abteilungsleiter der Salamander Leichtathleten einstimmig gewählt.
Die weiteren Mitglieder der Abteilungsführung sind: Alexander Richling (Stellvertreter), Marc Julian Bonnet (Stellvertreter), Karl Peter Schmittke (Schatzmeister) sowie die Delegierten zum Hauptverein Claudia Seile, Alexander Richling, Manfred Reichert, Marc Julian Bonnet, Oliver Krebs und Jürgen Würtele.

Marc Julian Bonnet, Dr. Jürgen Evers, Alexander Richling, Karl Peter Schmittke

Baden-Württembergische Hallenmeisterschaften Aktive

Hochsprungtitel für Marie-Laurence Jungfleisch
Vizemeisterschaft für Miriam Hehl über 60 Meter Hürden

Beim LAZ Salamander Kornwestheim war mit Hendrik Meier bei den Bad.-Württ. Hallenmeisterschaften nur ein einziger männlicher Aktiver gemeldet (!), der auch noch ausfiel. Ein Novum in der langen Geschichte der Salamander Leichtathleten.

Ein Glück, dass die Frauen diese Scharte auswetzen konnten. Die beiden Sprinterinnen Kathrin Frick und Denise Kupprion waren am Samstag zweifach im Einsatz. Zunächst hatten beide Läuferinnen die Vor- und Zwischenläufe gut überstanden und konnten sich für das B-Finale qualifizieren. In 7,78 Sekunden landete Kathrin Frick nur um ein Hundertstel geschlagen auf dem zweiten Rang, während Denise Kupprion in 7,99 (Vorlauf 7,88) auf Platz fünf einlief. Kathrin Frick und Denise Kupprion überstanden den Vorlauf über 200 Meter gut und schafften in 25,62 bzw. 25,73 die Qualifikation für das Finale am Sonntag.

Mit einem zweiten Platz über 60 Meter Hürden für Miriam Hehl wurde der Sonntag eingeläutet. Mit ihrer Zeit von 8,52 Sekunden war Miriam Hehl nicht ganz zufrieden. Eva Strogies wurde in 8,81 Vierte. Hochspringerin Marie-Laurence Jungfleisch war für das LAZ Salamander Kornwestheim - Ludwigsburg eine sichere Bank. Die letztjährige deutsche Hallenmeisterin begann den Wettkampf bei einer Höhe von 1,72 Meter und nahm dann alle folgenden Höhen jeweils im ersten Versuch, einschließlich 1,88 Meter. Damit ließ sie es bewenden, den Meistertitel hatte sie sicher in der Tasche. Die Sprinterinnen Denis Kupprion und Kathrin Frick liefen die 200 Meter in 25,74 bzw. 25,82, womit sie die Plätze fünf und sechs erreichten.

Marie-Laurence Jungfleisch (Hochsprung)

3 Landestitel für die Salamander-Jugend

Der zweite Teil der Hallenmeisterschaften des Württ. Leichtathletikverbandes fand am Wochenende ebenfalls in der Ulmer Messehalle statt. Diesmal waren die Mehrkämpfer von den Jugendklassen bis zu den Aktiven an der Reihe.

Ganz besonders erfolgreich war in Ulm der Mehrkämpfer-Nachwuchs des LAZ Salamander Kornwestheim, denn mit drei errungenen Meistertiteln, einem zweiten und einem dritten Platz lag das LAZ zusammen mit der LG Staufen und SSV Ulm 1846 im Gesamtergebnis an der Spitze des Landesverbandes. Aber nicht allein die Meistertitel, sondern eine Vielzahl von vorderen Platzierungen beweisen die hervorragende Arbeit, die im Schüler- und Jugendbereich des LAZ Salamander geleistet wird.

Glänzend in Fahrt zeigte sich bei der männlichen Jugend U18 Benjamin Kuhn im 7-Kampf seiner Altersstufe. Als schnellster Sprinter über die 60 Meter hatte er in guten 7,30 Sekunden sofort die Führung übernommen, die er bis zum letzten Wettbewerb nicht mehr abgab. Im Weitsprung konnte er sich ein wenig auf 6,34 Meter verbessern, ohne dabei sein Potential voll auszuschöpfen. Solide waren anschließend 13,58 Meter mit der Kugel und 1,72 Meter im Hochsprung, ehe er mit 8,36 im 60 Meter Hürdenlauf wieder eine seiner Stärken zeigte. Mit 3,70 Meter im Stabhochsprung war er in Ulm zweitbester Springer. Mit 3:03,02 musste sich Benjamin Kuhn nicht voll ausgeben, um den 7-Kampf und damit die Goldmedaille zu gewinnen. Mit seinen 4761 Punkten hatte Kuhn genau 1 Punkt mehr erzielt als bei den deutschen Meisterschaften in Dortmund.
Sein Mannschaftskamerad Andres Kitsukis steigerte sich auf 4533 Punkte und holte sich damit einen sicheren dritten Platz unter den 25 Teilnehmern. Kitsukis war sowohl in persönlicher Bestleistung von 8,22 über 60 Meter Hürden als auch mit seinen 13,85 Meter im Kugelstoßen Bester unter den Mehrkämfern.
Weit unter Wert kam Raphael Topsis mit 3432 Punkten auf Rang 17. Topsis war beim Hürdenlauf gestürzt und rettete sich mit letzter Kraft über die Ziellinie, um überhaupt noch in der Punktwertung zu bleiben. Das wurde belohnt, denn mit Benjamin Kuhn, Andreas Kitsukis und Raphael Topsis kam das LAZ Salamander Kornwestheim auf 12726 Punkte und holte sich den Mannschaftstitel vor der LG Staufen und der LG Sigmaringen. Jens Kühl kam mit 3297 Punkten auf Rang 20. Im 7-Kampf MJ U20 schaffte Kai Fischer als Siebter 3981 Punkte.

Beim 7-Kampf M15 imponierte der 14-jährige Ewald Grünwald mit 3633 Punkten, was ihm den fünften Rang einbrachte. Gleich bei seinem ersten 1000-Meter-Lauf war Grünwald in 3:16,32 schnellster Läufer aller Teilnehmer!

U18 Mannschaftsfoto der siegreichen Mehrkämpfer
v.l.n.r. Jens Kühl - Benjamin Kuhn - Raphael Topsis - Andreas Kitsukis

Dicht gedrängt erreichten Paul Tienes und Steffen Hein mit 2408 bzw. 2407 Punkten die Plätze sieben und acht, wobei Hein mit seiner Verbesserung auf 5,40 Meter zweitbester Weitspringer war. Felix Hurst nahm mit 2069 Punkten Position 16 ein. Mit 6884 Punkten schnappten sich Paul Tienes, Steffen Hein und Felix Hurst den Landestitel der 5-Kampf-Mannschaft.

Bei der weiblichen Jugend U20 konnte sich Katharina Blank im 5-Kampf mit 2294 Pkt. im Mittelfeld platzieren. Ihr bestes Ergebnis hatte sie mit übersprungenen 1,60 Meter im Hochsprung. In der Klasse WJ U18 kam Jana Koegel als Siebte auf 3148 Pkt., wobei sie mit 1,56 Hochsprung und 5,03 Meter im Weitsprung ihre meisten Punkte sammelte. Bei WJ 15 kam Laura Charlotte Bommer auf 2253 Pkt. womit sie auf Rang 12 landete.

Im großen Feld der WJ 14 fehlten der sehr talentierten Chiara Eckert nur wenige Punkte zum Sprung aufs Treppchen. Mit ihren 2422 Pkt. erkämpfte sich die Dreizehnjährige einen ganz beachtlichen vierten Platz. Mit 9,55 lieferte sie unter 30 Teilnehmerinnen die zweitschnellste Zeit ab und war auch mit 1,52 Meter im Hochsprung eine der Besten.

Nur wenige Punkte lagen Clara Gönnenden (2371 Pkt.) und Leonie Hunkter (2366 Pkt.) auf den Rängen acht und zehn auseinander.

Linnéa Voige schaffte 2143 Zähler und durfte sich über die 800-Meter-Zeit von 2:51,99 als Drittbeste freuen.

Chiara Eckert, Clara Gönnenden und Leonie Hunker strahlten über ihre Bronzemedaille (7159 Pkt.) in der Mannschaftswertung.

Leichtathletik

Run & Jump im Sindelfinger Glaspalast

Auch einige LAZ-Athleten und Athletinnen nutzen wieder einmal den Run & Jump im Sindelfinger Glaspalast, um nach den langen Wochen der Vorbereitungszeit für die Wintersaison ihren aktuellen Leistungsstand zu testen. Bei unglaublich großen Teilnehmerfeldern gab es nicht nur unerfreuliche Zeitplanverzögerungen sondern auch ein paar erfreuliche Resultate für unsere Gelb-Grünen! In der weiblichen U18-Klasse konnte sich Isabella Marten den Sieg holen. Dabei erzielte sie über 30m fliegend, im 10er-Sprunglauf und über die 60m vom Block sehr gute Resultate (3,57 Sekunden, 29,40 Meter und 8,29 Sekunden). Beim Zehnersprunglauf lag das Sprungtalent mit großem Abstand vor dem Rest des Feldes.

Auch Jana Koegel verbuchte einen guten Einstieg unterm Hallendach. Mit 3,64 Sekunden, 25,80 Meter und 8,40 Sekunden kam sie unter 51 Teilnehmerinnen auf Platz 9.

Bei den Jungen der Altersklasse U16 gab es zwei weitere vordere Platzierungen für das Leichtathletikzentrum. Neuzugang Ron Räpple kam mit 1303 Punkten (3,27, 29,30, 7,81) auf den zweiten Rang. Ewald Grünwald landete mit 1287 Punkten (3,31, 30,30m, 7,96) und dem zweitweitesten Zehnersprung der Konkurrenz auf Rang vier.

Bei den A-Schülerinnen (U16) konnten sich Clara Gönnenwein (Rang 9) und Leonie Hunker (Rang 13) über gute Sprintresultate freuen. Leonie schaffte über die 30m fliegend mit 3,62 Sekunden die drittschnellste Zeit aller sechzig Teilnehmerinnen.

Die 4x100m-Staffel der U16-Mädchen schaffte im Vorlauf mit Laura Bommer, Clara Gönnenwein, Leonie Hunker und Katrin Wahl in 53,90

Jana Koegel & Isabella Marten

Sekunden hinter der LG Staufen und der Unterländer LG die drittbeste Zeit.

Die Staffel der A-Schüler wurde leider disqualifiziert.

Isabella Marten holt sich die Silbermedaille

LAZ Athletin deutsche Jugend-Vizemeisterin im Dreisprung

Um Zeiten, Weiten und Höhen kämpfte die männliche und weibliche Jugend der Leichtathleten bei den deutschen Hallenmeisterschaften im Sindelfinger Glaspalast. Gleichzeitig fanden im 1 km entfernten Floschen-Stadion die deutschen Winterwurfmeisterschaften statt.

Für die kleine Teilnehmerschar des LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg hätte die Ouvertüre am Samstag nicht besser ausfallen können, die 15-jährige Isabella Marten mischte im Konzert der U20 Mädchen tüchtig mit. Mit einer Bestleistung von 12,33 Meter war Isabella Marten angereist und auf den Zentimeter genau sprang sie gleich zu Beginn bei ihrem ersten Versuch! "Das gibt Isabella den nötigen Rückhalt und auch die Sicherheit für die weiteren Versuche", war kurz danach von Landestrainer Tamas Kiss zu hören. Und so war es auch, denn bei zwei weiteren Sprüngen landete Isabella Marten jenseits der 12 Meter Marke in der Sandgrube, ehe sie im fünften Durchgang beim Hop-Step-und Jump richtig gehend explodierte und die Kampfrichter die Weite mit 12,49 Meter bekannt gaben. Da jubelte nicht nur die LAZ-Springerin, sondern auch ihre Vereins-Fans auf der Tribüne. Die 12,49 Meter bedeuteten die ganz unerwartete deutsche Vizemeisterschaft und gleichzeitig deutsche Jahresbestleistung in der Klasse WJ U18! So durfte sich Isabella Marten bei der Siegerehrung voll Stolz über die Silbermedaille freuen.

Bei der männlichen Jugend U18 hatten die Wettkämpfer zum Winterwurf-Speerwerfen im Floschenstadion anzutreten. Dass Benjamin Kuhn sich zurecht eine Chance für die Teilnahme an der Entscheidung ausrechnete, bewies er mit einem Wurf von 57,40 Meter. Aber dies sollte auch sein einziger gültiger Versuch bleiben! Er brachte ihm den 6. Platz in der Gesamtwertung ein. Noch etwas besser schnitt Tobias Seel von der LG NeckarEnz ab, der mit 61,16 Meter durch seinen letzten Versuch im gleichen Wettkampf Vierter werden konnte.

Nicht ihren besten Tag erwischte Julia Lehmann beim Diskuswerfen der weiblichen Jugend U20 bei Regen und Schneegestöber am Sonntagvormittag im Floschenstadion. Über 39,32 Meter im ersten Versuch blieb Lehmann anschließend bei 40,07 Meter hängen und der Traum vom Finale war ausgelöscht.

Die 4x200 Meter Staffel der männlichen Jugend U20 war mit Benjamin Kuhn, Andreas Kitsukis, Julius Stigler und Clemens Hanßmann angetreten. Im 10. Vorlauf, insgesamt waren 41 (!) Mannschaften am Start, hatte Benjamin Kuhn als Startläufer ein schnelles Rennen in einer Zeit knapp über 22 Sekunden hingelegt. Hier fehlte dann der an Grippe erkrankte schnelle Dennis Späth, der seither mit Kuhn optimal gewechselt hatte. In 1:34,29 belegte die LAZ-Staffel hinter der LG Nord Berlin den zweiten Platz, was aber letztlich nicht für das Finale ausreichte.

Wie erwartet hatten die U18 Hürdenläufer Johannes Peter und Andreas Kitsukis in 8,34 bzw. 8,41 die Vorläufe überstanden und waren gemeinsam in den zweiten Zwischenlauf eingezogen. Hier schaffte Johannes Peter in 8,39 den siebten Rang, während Andreas Kitsukis durch einen Sturz vollkommen aus dem Tritt kam.
Mit großen Erwartungen war Stabhochspringer Marian Reichert nach Sindelfingen angereist. Nachdem das Einspringen recht gut geklappt hatte, entschied er sich für die erstmalige Anfangshöhe von 4,90 Meter. Und das ging deshalb schon "in die Hosen", weil Marian, der in diesem Jahr seine Ersthöhen von 4,80 Meter stets im ersten Versuch meisterte, dieses Mal leider zwei Versuche für die 4,90 Meter brauchte, was sich in der Endabrechnung nicht auszahlte. Seine vier Konkurrenten schafften diese Höhe im ersten Versuch bzw. bewältigten noch die fünf Meter, die Reichert ausließ. 5,05 Meter reichten letztlich Jakob Köhler-Baumann von der LG Filstal zum Sieg, die Reichert nicht packte. So blieb für Marian Reichert mit 4,90 Meter nur der doch etwas undankbare fünfte Rang übrig.

Isabella Marten

Deutsche Hallenmeisterschaften in Karlsruhe

Vizemeisterschaft für Marie-Laurence Jungfleisch, Bronzemedaille für Nadine Hildebrand

Mit den Deutschen Hallenmeisterschaften in der Karlsruher Europahalle sind, wenn man von den Weltmeisterschaften Anfang März in Istanbul absieht, die Meisterschaftswettkämpfe der Leichtathleten in der Halle abgeschlossen.
Vom Leichtathletik-Kreis Ludwigsburg hatte die LG Neckar-Enz diesmal keine Vertreter entsandt und vom LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg war im Prinzip nur das "Fähnlein der vier Aufrechten", das ausschließlich aus Frauen bestand, zu den Titelkämpfen nach Karlsruhe angereist. Drei der vier jungen Damen waren Hürdenläuferinnen, zu den sich noch eine Hochspringerin gesellte.
In Karlsruhe standen drei Vorläufe über 60 Meter Hürden auf dem Programm. Den ersten Lauf gewann unangefochten die Jahresbeste Carolin Nytra von der MTG Mannheim in genau acht Sekunden. Alle drei Teilnehmerinnen vom LAZ Salamander mussten im zweiten Zwischenlauf an den Start. Anne-Kathrin Elbe (LAZ Leipzig) rannte mit ihrer Saisonbestleistung 8,08 als Erste über die Ziellinie. Nadine Hildebrand konnte sich in 8,23 sicher für das Finale qualifizieren, das ihre Vereinskameradin Miriam Hehl trotz der Verbesserung der Jahresbestleistung auf 8,35 nur um wenige Hundertstel verfehlte. Auch die dritte LAZ-Läuferin, Eva Strogies konnte sich als Sechste in 8,62 deutlich steigern. Der dritte Vorlauf wurde schließlich von Cindy Rohleder (LAZ Leipzig) in 8,10 gewonnen.

Der Finallauf sah dann acht sehr nervöse Läuferinnen in den Startblöcken, was sich sofort in der Disqualifikation von Anne-Kathrin Elbe (LAZ Leipzig) niederschlug. Die nächste Überraschung gab es durch Cindy Rohleder (LAZ Leipzig), die mit einem Blitzstart alle schockte

und einem nicht erwarteten Start-Ziel-Sieg entgegen lief. Und den konnte auch Europameisterin Carolin Nytra (MTG Mannheim) nicht mehr vereiteln. Mit Saisonbestleistung und WM-Norm von 7,96 lag Rohleder zwei Hundertstel vor Favoritin Nytra. Nadine Hildebrand vom LAZ Salamander hatte zwar keinen optimalen Start, kam aber über Hürden besser ins Rennen als bei ihren letzten Wettkämpfen. Das zahlte sich nicht nur mit einer verbesserten Zeit auf 8,14 aus, sondern es gelang ihr damit auch der Sprung als Drittplatzierte aufs Podest. Interessant war, dass in diesem schnellen Finale alle Läuferinnen außer Carolin Nytra mit einer Saisonbestleistung belohnt wurden. Pamela Spindler (LG Telis Finanz Regensburg) 8,19, Stefanie Saumweiler (SSV Ulm 1846) 8,29, Jenna Pletsch (SSV Schlau Saar Saarbrücken) 8,29 und Pamela Dutkewicz (TV Wattenscheid) 8,30.

Marie-Laurence Jungfleisch meisterte Saisonbestleistung von 1,89 Meter. Am 2.Tag konnte ein spannender Wettkampf im Hochsprung der Frauen die Zuschauer so richtig begeistern. Schon allein die Tatsache, dass die 2,06 Meter Springerin Ariane Friedrich (LG Eintracht Frankfurt) nach ihrer Achillessehnen Operation im vergangenen Jahr seit 14 Tagen wieder ins Wettkampfgeschehen eingegriffen hat und auch die Konkurrentinnen bereits gute Ergebnissen vorweisen konnten, machte den Wettbewerb spannend. Auch Vorjahrsmeisterin Marie-Laurence Jungfleisch vom LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg, die in den letzten Wettkämpfen mehrfach Höhen zwischen 1,85 und 1,88 Meter bewältigt hatte, konnte sich Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze machen.

Allerdings begann Ariane Friedrich den Wettkampf erst bei 1,83 Meter, da war die Hälfte aller Teilnehmerinnen bereits ausgeschieden. Friedrich leistete sich bis einschließlich 1,91 Meter keinen Fehlversuch, womit sie den Meistertitel für sich entschieden hatte. Aber auch Marie-Laurence Jungfleisch brauchte ihre Fähigkeiten keineswegs verstecken, denn sie begann sehr konzentriert bei 1,75 Meter, um dann die Folgehöhen 1,80 - 1,83 - 1,86 und auch 1,89 Meter jeweils im ersten Sprung fehlerfrei zu meistern. Mit ein bisschen mehr Glück hätte sie in Karlsruhe auch 1,91 Meter packen können. Für die Höhe von 1,89 Meter gab es die Silbermedaille und Marie-Laurence Jungfleisch vom LAZ Salamander freute sich riesig über die Vizemeisterschaft. Die derzeitige Jahresbeste Nadja Kampschulte (TV Wattenscheid) schaffte als Dritte ebenfalls 1,89 Meter, brauchte aber für diese Höhe drei Versuche. Julia Straub (TS Bayer 04 Leverkusen) schaffte als Vierte 1,86 Meter und Melina Brenner (LG Wipperfürth) übersprang 1,83 Meter.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Rainer Kock, ein Siebziger!

Rainer Kock wurde am 16. Juli in Stuttgart geboren und konnte im vergangenen Jahr seinen 70. Geburtstag feiern. Kock ist ein Kornwestheimer Urgestein und war von klein an dem Sport beim FV Kornwestheim zugetan. Besonders gut hatte es ihm von Anfang an bei den Leichtathleten gefallen. Während seiner Jugendjahre war Rainer Kock ein guter Sprinter. In jungen Jahren widmete er sich schnell den Aufgaben im Jugendbereich und war von 1969 bis 1989 Jugendleiter der Salamander Leichtathleten. Als nach dem Rücktritt von FVK-Präsident Anton Geiger im Führungsbereich eine Lücke entstand, sprang Rainer Kock auch hier für einige Jahre als 1. Vorsitzender spontan ein. Im Kreis Ludwigsburg war Kock von 1968 bis 1981 Sportkreis-Jugendleiter und ist bis heute Finanzreferent des Sportkreises Ludwigsburg. Beim Württ. Leichtathletikverband war Rainer Kock 10 Jahre Schülerwart, anschließend Sportwart und kümmert sich bis heute als WLV-Schatzmeister akribisch um die Finanzen des Verbandes. Für die überregionale Leichtathletik war Rainer Kock als Kampfrichter bei den Olympischen Spielen 1972 in München, bei den Europameisterschaften 1986 sowie bei den Weltmeisterschaften 1993 in Stuttgart im Einsatz.
Vereine, Verbände, die Stadt Kornwestheim und das Land Baden-Württemberg zeichneten Rainer Kock für seinen langjährigen und unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz um die Leichtathletik gebührend aus. Vom FV / SV Salamander Kornwestheim erhielt er die Goldene Ehrennadel und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist Sportpionier der Stadt Kornwestheim. Die Goldene Ehrennadel bekam Rainer Kock sowohl vom Württembergischen als auch vom Deutschen Leichtathletikverband. Letzterer zeichnete ihn 2001 mit dem Ehrenschild aus. Der Württ. Landessportbund und die Landessportjugend überreichten Kock die Goldene Ehrennadel und Baden-Württemberg zeichnete ihn 2004 mit der Landesehrennadel aus.
Die Gratulanten zum 70. Geburtstag sprachen die Hoffnung aus, dass Rainer Kock möglichst noch recht lange für den Sport, insbesondere für die Leichtathletik tätig sein möge.

Leichtathletik

Ehrung der Sportabzeichenprüfer

Langjährige Prüfer vom WLSB mit der Ehrennadel ausgezeichnet

Im Funzentrum, dem Vereinsheim des SV Salamander Kornwestheim fand die Würdigung der langjährigen ehrenamtlichen Sportabzeichenprüfer des SVK durch den Württembergischen Landessportbund statt.
Rainer Kock, als Schatzmeister langjähriges Präsidiumsmitglied des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes, betonte in seiner Laudatio: "Es ist nicht alltäglich und auch nicht selbstverständlich, in ehrenamtlicher Funktion über 25 Jahre lang für Breitensportler aller Altersklassen die Sportabzeichen-Prüfungen abzunehmen." In besonderem Maße freute sich Rainer Kock über diese aktive und engagierte Gruppe seines Heimatvereins und überreichte den acht langjährigen Prüfern die Ehrennadel des WLSB.

Foto v.l.n.r. Susanne Bodmer, Jutta Schelling, Uwe Bodmer, Bernd und Anita Laichinger, Frieder Alber, Karl-Heinz Lienhard und Klaus Schelling.

Verleihung der Sportabzeichen

44 Teilnehmer erhielten das Deutsche Sportabzeichen

Bereits seit dem Jahr 1912, also seit 100 Jahren, wurde das Deutsche Sportabzeichen, wenn auch unter verschiedenen Bezeichnungen, als Auszeichnung für vielfältige Leistungen im Sportbereich geschaffen. Das Deutsche Sportabzeichen wird in mehreren Stufen vergeben. Für den einmaligen Erwerb in Bronze, den dreimaligen Erwerb in Silber und für den fünfmaligen Erwerb in Gold. Ab der neunten Wiederholung wird das Sportabzeichen, das jedermann erwerben kann, in Gold mit der Wiederholungszahl in Fünferschritten verliehen. Neben der Erwachsenen-Auszeichnung gibt auch das Deutsche Sportabzeichen für Jugendliche. Die Kornwestheimer Sportabzeichengruppe, integriert in der Leichtathletikabteilung des SV Salamander Kornwestheim, wird seit über vier Jahrzehnten von Hans Bodmer mit großem Erfolg geleitet.

Vor kurzem konnte Bodmer im SVK-Funzentrum die Verleihung für das Jahr 2011 für 44 Teilnehmer vornehmen. Aus der großen Teilnehmerschar ragt Hans Meister mit seinen insgesamt 43 erfolgreichen Prüfungen heraus.

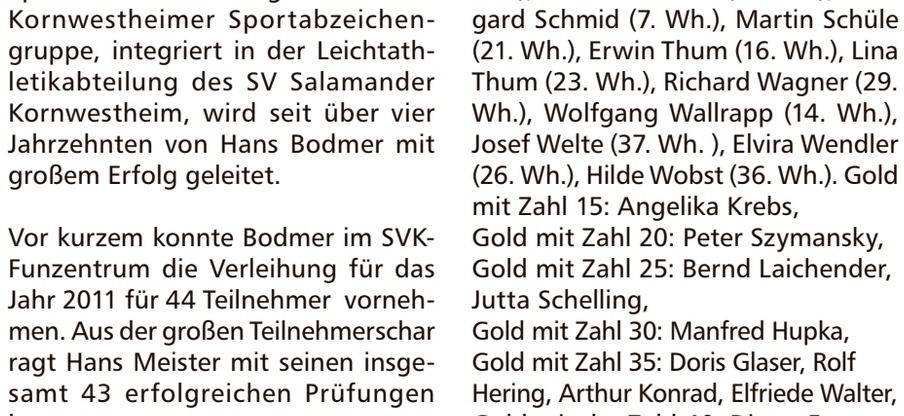
Die weiteren ausgezeichneten Teilnehmer waren:

Deutsches Sportabzeichen in Bronze: Daniel Bodmer, Ingo Dettendorfer, Werner Höger, Tobias Kanzler, Perez Lopez, Hugo Siegert, Kurt Mahninger.

Deutsches Sportabzeichen in Silber: Kurt Laengner, Reinhard Matuschek.

Deutsches Sportabzeichen in Gold: Friedrich Alter (32. Wh.), Gerhard Arendt (23. Wh.), Walter Beihl (36. Wh.), Hans Bodmer (41. Wh.), Susanne Bodmer (26. Wh.), Uwe Bodmer (33. Wh.), Franz Fichte (16. Wh.), Johann Fillips (23. Wh.), Johannes Grässle (9. Wh.), Anita Laichinger (24. Wh.), Karl-Heinz Lienhard (37. Wh.), Hans Meister (43. Wh.), Kai Michels (31. Wh.), Johannes Neuburger (18. Wh.), Gerd Paetzhold (17. Wh.), Edelgard Schmid (7. Wh.), Martin Schüle (21. Wh.), Erwin Thum (16. Wh.), Lina Thum (23. Wh.), Richard Wagner (29. Wh.), Wolfgang Wallrapp (14. Wh.), Josef Welte (37. Wh.), Elvira Wendler (26. Wh.), Hilde Wobst (36. Wh.). Gold mit Zahl 15: Angelika Krebs,
Gold mit Zahl 20: Peter Szymansky,
Gold mit Zahl 25: Bernd Laichender, Jutta Schelling,
Gold mit Zahl 30: Manfred Hupka,
Gold mit Zahl 35: Doris Glaser, Rolf Hering, Arthur Konrad, Elfriede Walter,
Gold mit der Zahl 40: Dieter Frey

Deutsches Sportabzeichen Jugend in Gold mit Zahl 6: Mark Michels.



Die Sportabzeichengruppe des SV Kornwestheim

2. Weg

Rückblick auf das vergangene Jahr

Bei der Jahresabschlussfeier am 13. Dezember 2011 konnte der II. Weg wieder auf ein gelungenes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. In gemütlicher Runde ließ man die Höhepunkte des Jahres nochmals Revue passieren. Hierzu zählten insbesondere die viertägige Frühjahrsreise mit dem Schwerpunkt Leipzig und die dreitägige Herbstwanderung in das Lonetal. Eine Reihe von Tagesveranstaltungen rundeten das Programm ab.

Erfreulich war auch, dass wieder einige neue Interessenten für unsere Gruppe, die mittlerweile 35 Personen umfasst, und die Freitags-Gymnastik gewonnen werden konnten. Dank der abwechslungsreichen und vielseitigen Gymnastik mit aufmunternder Motivation durch unsere Übungsleiterin, Doris Frey-Rochhausen nehmen inzwischen regelmäßig ca. 20 Teilnehmer das Angebot wahr.

Für 2012 wurde wieder ein attraktives Programm vorgeschlagen und beschlossen. Die inzwischen 24. Frühjahrsreise führt uns dieses Jahr nach Ligurien und der 23. Herbstausflug geht nach Blaubeuren. 2 Theaterbesuche, der Besuch der Prunksitzung der Fasnetzunft, Skatturnier und Gartenfest und die Vatertagswanderung und ein Besenbesuch gehören schon traditionsgemäß zum Programm.
Mittlerweile hat sich beim II. Weg auch eine Radlergruppe zusammengefunden, die regelmäßig Tagestouren unternimmt und auch mehrtägige Ausfahrten durchführt. Eine willkommene Aktivität, mit der vor allem die gymnastikfreie Zeit der Ferien überbrückt wird.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

ŠKODA Yeti Family. Der kompakte SUV meistert alle Herausforderungen. Mit vielen Ablagefächern, Klimaanlage Climatronic, Geschwindigkeitsregelanlage, beheizbaren Vordersitzen u. v. m. Überzeugen Sie sich von ihm. Jetzt bei uns ab 19.995,- €. Wir freuen uns auf Sie.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Yeti Family 1,2 l TSI, 77 kW (105 PS), in l/100 km, innerorts: 7,6; außerorts: 5,9; kombiniert: 6,4; CO_2-Emission, kombiniert: 149 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

Auto Haass GmbH
Schwieberdinger Str. 125, 71636 Ludwigsburg
Tel: 07141 47440, Fax: 07141 474444
info@auto-haass.de, www.auto-haass.de

Tischtennis

SVK-Tischtennisspieler weiterhin auf dem Weg nach oben

Herren 1, Senioren 60 sowie die Mädchenmannschaft sind bereits Meister

Der erhoffte Aufschwung in der Tischtennisabteilung hält weiter an. Die Abteilung mit ihren 168 Mitgliedern stellt in der noch bis Ende April 2012 laufenden Verbandsrunde mit fünf Herren-Mannschaften eine beachtliche Anzahl von aktiven Tischtennisspielern. Der Jugendbereich ist mit drei Jungenmannschaften und einer Mädchenmannschaft ebenfalls gut vertreten. Das Senioren-60-Team ist auch noch mit von der Partie.

Die Abteilung will mit einer neuen Struktur in die Zukunft gehen. Hierzu werden in der im März 2012 stattfindenden Jahreshauptversammlung die Weichen neu gestellt. Die Homepage muss auf den aktuellen Stand gebracht werden, das Sponsoring wird ebenfalls ein Thema sein.
Des Weiteren zeichnet sich ein Führungswechsel in der Abteilung ab. Das Zepter soll nun in jüngere Hände gelegt werden. Die Jugendarbeit soll ebenfalls forciert werden, gedacht ist an weitere Projekte, wie z.B. Schule – Verein. Dazu bedarf es aber einer zielorientierten Zusammenarbeit innerhalb des Abteilungsgremiums. Die ersten Schritte sind bereits in die Wege geleitet um ein konstruktives Miteinander zu gewährleisten.

Die **1. Herrenmannschaft**, die letzte Saison knapp den Aufstieg von der Landesliga in die Verbandsklasse verpasste, steht momentan unangefochten auf dem 1. Tabellenplatz der Landesliga. Bereits vier Spieltage vor Saisonende haben die Mannen um Mannschaftsführer Bernd Bischoff die Meisterschaft klar gemacht. Diesen überragenden Erfolg erreichte man mit den Spielern: Bernd Bischoff, Kevin Beckmann, Timo Wahl, Nicolas Emmerling, Alexander Wache, Marcel und Sascha Weber. Diese Meisterschaft und damit der Aufstieg in die TT–Verbandsklasse bedeutet den bisher größten Erfolg in der Kornwestheimer Tischtennisgeschichte. Nie zuvor war ein Kornwestheimer TT-Team in dieser Klasse vertreten. Für die neue Saison hat man sich ein neues Ziel gesetzt – das Team der Herren 1 will noch mal nach oben. Dazu bedarf es jedoch weiterer Verstärkungen. Mittlerweile stehen mehrere Spieler Schlange, um in Kornwestheim auf hohem Niveau Tischtennis zu spielen. Einen großen Fisch hat man schon an Land gezogen, weitere könnten folgen. Der absolute Schachzug gelang mit dem Neuzugang David Steinle. Damit ist es den Verantwortlichen der Abteilung gelungen, einen weiteren Spitzenspieler für die 1. Mannschaft zu gewinnen, der sich bei unserem zukunftsträchtigen Konzept mit einbringen wird.

Weihnachtsfeier

Neuzugang Ulrich Dochtermann

Neuzugang Marcel Weber

Mit der **2. Herrenmannschaft**, die sich nach dem Aufstieg in die Bezirksliga bisher gut geschlagen hat, will man ebenfalls noch ein Stück weiterkommen. Das Team um seinen Mannschaftsführer Steffen Schurr könnte dann von der Neuformierung der Ersten sehr gut profitieren. Durch unseren Neuzugang Ulrich Dochtermann hat die Mannschaft eine wesentliche Verstärkung erfahren. Zusammen mit den alten Haudegen Chinh-Hoc Vuong und Laslo Turzo bildet die Mannschaft ein homogenes Team. Die Mannschaft wird komplettiert durch Marcel Weber, einen weiteren Neuzugang, sowie Kapitän Steffen Schurr, Dominik Metz und Günter Rees. Das Ziel für diese Saison war ein Platz unter den ersten drei. Durch teilweisen Ausfall von Stammspielern konnte man in der laufenden Runde nicht immer komplett antreten. Der momentane 5.Tabellenstand in der noch laufenden Saison soll jedoch bis Ende der Saison noch übertrumpft werden. Ob das Vorhaben gelingt, bleibt abzuwarten.

Irish Pub – Turnier

Im September 2011, kurz vor Beginn der Spielsaison 2011/2012, richtete die Abteilung ein internes Spaßturnier aus. Die Idee war dass alle, die sich der Abteilung zugehörig fühlten, einmal zum TT-Schläger greifen. Das Turnier fand bei allen Teilnehmern großen Anklang, sollte doch lediglich der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen. Das Turnier wurde durch den Inhaber des Irish Pub unterstützt, indem er die Preise und Pokale stiftete. Der Ausklang mit anschließender Siegerehrung fand dann abends im Lokal statt.

Das **Senioren 60-Team** wurde in der Bezirksliga seiner Favoritenrolle voll gerecht. Die Oldie-Truppe mit Ulrich Dochtermann, Laslo Turzo, Klaus Schulz und Heinz Kipp gewann in souveräner Manier ungeschlagen die Meisterschaft. In der ganzen Runde gab man lediglich ein einziges Einzel ab. Dieser Fauxpas unterlief ausgerechnet dem Mannschaftsführer. Durch den Gewinn der Meisterschaft ist man automatisch für die Endrunde der Württembergischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Im Gegensatz zu 2011 wollen die SVKler dem Abonnementmeister SSV Reutlingen Paroli bieten. Um dieses Vorhaben zu erreichen, werden die Kornwestheimer den TT-Weltmeister von 1975, Istvan Jonyer aufbieten. Die Finalspiele finden am 14.04.2012 in Herrenberg statt.

Die **3. Herrenmannschaft**, die von der neuen Nr. 1 Sven Mateja angeführt wird, schlägt sich in der Saison 2011/2012 recht beachtlich. Entscheidend für das bisher gute Abschneiden ist die Tatsache, dass mit Helmar Pauthlitz ein so genannter Führungsspieler wieder in den Reihen des Kreisligateams mitmischt. Die Mannschaft in der Besetzung Sven Mateja, Marcus Busch, Helmar Pauthlitz, Michael Kohlenbecker, Uli Grundmann und Klaus Schulz steht momentan auf

dem 5. Platz der Tabelle und wird in den letzten vier Begegnungen versuchen, noch weiter nach oben zu kommen. Auf jeden Fall steht jetzt schon fest, dass man gegenüber den letzten Jahren eine positive Bilanz vorzuweisen hat. In der neuen Saison 2012/2013 will man nochmals angreifen. Denn durch die Aufstockung bei der 1. bzw. 2. Mannschaft werden die Mannen um Kapitän Klaus Schulz mit Spielern aus der bisherigen 2.Mannschaft aufgefüllt.

Das **4. Herrenteam** hatte sich in der laufenden Saison einen der vorderen Plätze zum Ziel gesetzt. Doch es kam wider Erwarten anders. Durch teilweise vermeidbare Niederlagen haben die Spieler um Mannschaftsführer Bernd Hertle Federn lassen müssen. Der 4. Platz in der Kreisklasse A, den man momentan einnimmt, soll es jedoch nicht gewesen sein. Denn alle Mannschaften des vorderen Tabellendrittels haben noch jeweils gegeneinander anzutreten. Die Herren 4 des SVK haben dadurch noch die Chance auf den 2. Tabellenplatz, der dann den Aufstieg in die Kreisliga bedeuten würde. Voraussetzung für die Spieler Michael Kuschel, Philipp Döllgast, Mikael Angue, Ralf Hellfeuer, Thomas Lehmann, Bernd Hertle und Ibo Soyal sind jedoch Siege über die beiden führenden Mannschaften aus Pleidelsheim und Heimsheim.

Die **Herren 5**, die ebenfalls in der Kreisklasse A, allerdings in einer anderen Gruppe spielen, hatten sich ebenfalls einen der vorderen Plätze zum Ziel gesetzt. Das Team, das sich aus einer Vielzahl von Spielern zusammensetzt, konnte die Erwartungen in der noch laufenden Runde bis dato nicht erfüllen. Zu oft stand deren Mannschaftsführer vor der schwierigen Aufgabe, eine schlagkräftige Truppe für den Spieltag zusammenzubekommen. Doch Kapitän Heinz Kipp gelang es immer wieder, eine vollzählige Truppe an die Platte zu bringen. In der laufenden Runde belegt die Mannschaft den 5. Platz, den sie wohl am Ende der Saison behalten wird. Folgende Spieler kamen dabei am häufigsten zum Einsatz: Santigie Kamara, Heinz Kipp, Trong Trieu, Gerhard Schmierer, Herbert Asendorf, Ralf Burkert, Sebastian Bauer

Für Ihre Gesundheit
Blutdruckmessung
Blutzuckermessung
Körperfettbestimmung
Kompressionsstrümpfe

Service
Homöopathie
Natürliche ätherische Öle
Kundenkarte
Botendienst
Reiseapotheke

Verleih
Medela-Milchpumpen
Babywaagen
Pari-Boy

Besonderheiten
Dr. Hauschka Kosmetik
Caudalie

PARK Apotheke

Hanne Mögle-Horn
Ludwig-Herr-Straße 60 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154/8 16 16-0 · Fax 07154 / 8 16 16-12
www.park-apotheke-kornwestheim.de · E-Mail: Ihre-parkapotheke@gmx.de

Tischtennis

Tischtennisjugend

Die Tischtennisjugend ging mit 3 Jungenteams und einer Mädchenmannschaft in die Saison 2011/12.

Die erste Jungenmannschaft U18 befindet sich aktuell auf Meisterschaftskurs. Pierrick Angue, Nico Diesch, Rafael Albert und Lukas Meier bilden ein tolles Team. Eine Änderung in der neuen Saison gibt es auf jeden Fall, da Pierrick Angue altersbedingt in den Aktivenbereich wechselt. Wer den Platz für ihn in der Bezirksklasse einnehmen wird, ist noch nicht entschieden.

Mit einem guten Mittelfeldplatz schlägt sich die zweite Jungenmannschaft U18 bisher recht wacker in der noch laufenden Saison. Johannes Dieterle, Pascal Lerchner, Mirko Kohnen und Ingo Döker sind motiviert im Training und in den Punktspielen.

Neu gegründet wurde in dieser Saison eine Nachwuchsmannschaft U13. Hier kamen bisher 9 neue Spieler zum Einsatz. Trotz großer Rotation im Team befindet sich auch der jüngste Nachwuchs auf Meisterschaftskurs. Aufgrund des großen Zuspruchs bei den jüngsten Spielern, wird wohl in der neuen Saison ein weiteres Team für die Salamander aufschlagen.

Bereits 2 Spieltage vor Ablauf der Runde stehen die Mädchen als Meister fest. Das Team wird auch in der nächsten Saison mit Kristell Angue, Irini Litridou, Alisa Benzing, Bianca Kuschel und Andrea Divkovic auf Punktejagd gehen.

Am 28.04.2012 nimmt die Mannschaft als einziges Pokalteam des Vereins am Pokalfinale des Bezirks Ludwigsburg teil. Bei diesem so genannten Final Four haben unsere Mädchen die Favoritenrolle inne und somit wäre das Double in Reichweite.

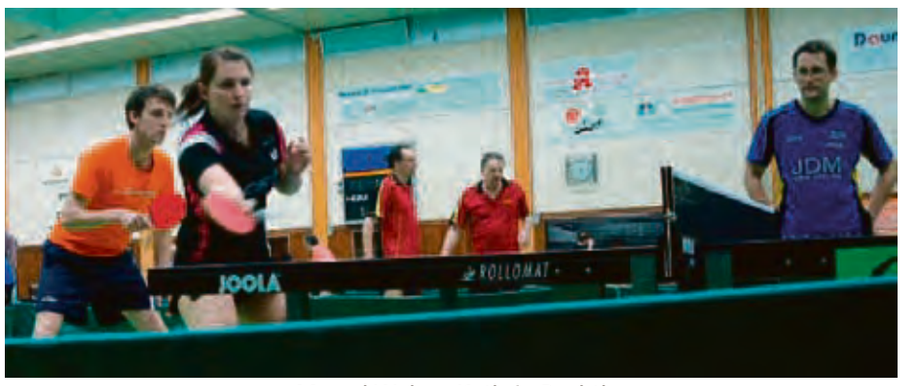
Jugen 1b

Bei den Bezirksmeisterschaften 2011 holte Irini Litridou in Affalterbach den 2. Patz im Einzel der Mädchen U 15 Konkurrenz. Alisa Benzing wurde Dritte bei den Mädchen U13.

Bei den Bezirksranglisten der einzelnen Jahrgänge treten dieses Frühjahr noch Rafael Albert U14, Felix Schötz und Ioannis Delkos U12 und Marcel Schüle U11 an.
Nico Diesch setzte sich im Ranglistenmodus gegen sieben Gegner durch. In Abwesenheit von drei Spielern der ersten U 18-Mannschaft war der Sieg gegen Pierrick Angue der Schlüssel zum Erfolg. Angue unterlag knapp mit 2:3 Sätzen und wurde Zweiter. Johannes Dieterle belegte in der Endabrechnung den dritten Platz.

Kristell Angue verteidigte ihren Titel bei den Mädchen U 18 gegen fünf Gegnerinnen. Im Spitzenspiel siegte sie knapp gegen die Zweitplatzierte Irini Litridou mit 3:2 Sätzen. Alisa Benzing verlor gegen Kristell Angue und Irini Litridou, gewann jedoch gegen Andrea Divkovic und Bianca Kuschel und sicherte sich somit Platz 3.

Sascha Weber, Yasmin Dietrich



Marcel Weber, Kathrin Bechtle

Die Vereinsmeister der Jugend im Jahr 2011 sind:

Nachwuchs:
1. Felix Schötz
2. Yannick Haag
3. Constantin Wehrbach
(Bild oben links)

Mädchen:
1. Kristell Angue
2. Irini Litridou
3. Alisa Benzing
(Bild Mitte links)

Jungen U18:
1. Nico Diesch
2. Pierrick Angue
3. Johannes Dieterle
(Bild unten links)

Beim jüngeren Nachwuchs setzte sich unter fünf Teilnehmern Felix Schötz durch. Er gewann alle Partien souverän. Yannick Haag gewann gegen Constantin Wehrbach und sicherte sich Platz 2. Hinter Constantin Wehrbach folgten Marc Kuchenbeisser und Marcel Böttcher.

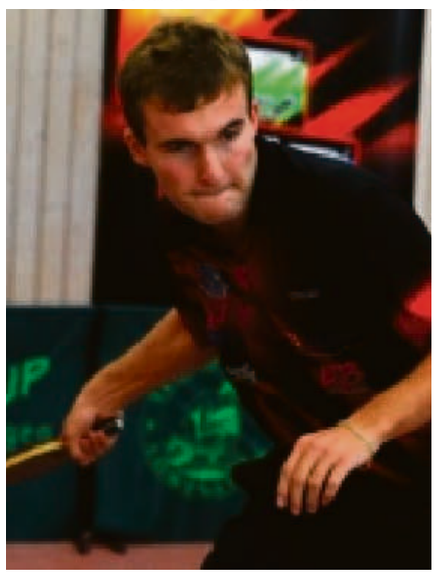
Bei den **Bezirksmeisterschaften 2011**, die am 12./13.11.2011 in Steinheim stattfanden, gab es für den SV Salamander Kornwestheim hervorragende Erfolge. Kevin Beckmann, die Nr. 2 der Landesligatruppe trumpfte groß auf, und holte sich mit einer tollen Leistung den Bezirksmeistertitel in der Herren–A-Klasse. Zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Marcel Weber war er auch im Herrendoppel der A-Klasse erfolgreich. Sie belegten in dieser Konkurrenz den 3. Platz. Weitere Platzierungen im Mixed-Wettbewerb erspielten sich die Brüder Weber. Sascha wurde mit der Steinheimerin Yasmin Dietrich Zweiter, sein Bruder Marcel holte sich an der Seite von Kathrin Bechtle / TSG Steinheim den 3. Platz.

Bei den **Württembergischen Senioren – Einzelmeisterschaften 2012**, die am 10./11.01.2012 in Gerlingen stattfanden, konnte der mehrfache Abonnementsieger Ulrich Dochtermann seiner Favoritenrolle gerecht werden. Ohne Satzverlust holte sich der Routinier in der Senioren 70–Klasse den Württemb. Meistertitel. Bei den Baden-Württemb. Seniorenmeisterschaften 2012, die in Königsbach.-Stein ausgetragen werden, zählt er natürlich auch zum engsten Kreis der Favoriten. Die beiden weiteren Teilnehmer Heinz Kipp und Klaus Schulz, die bei den Senioren 65 an den Start gingen, sind bei den Gruppenspielen knapp gescheitert. Das Doppel Kipp/Schulz hatte es jedoch in der Hand, den 3. Platz in dieser Konkurrenz zu belegen. Leider war den beiden Oldies das Glück nicht hold und sie verloren knapp den Einzug in das Halbfinale.

Ulrich Dochtermann

Kevin Beckmann

Weber / Beckmann



David Steinle

Kornwestheim - Stadthaus Weimarstraße 4
Attraktive Eigentumswohnungen im Herzen der Stadt

Profitieren Sie von kurzen Wegen durch die Nähe zu Ärzten, Bahnhof und Geschäften.

	Lage	Zimmer	Wohnfläche
Weimarstraße 4			
Wohnung 1	1. OG	3	96,03 m²
Wohnung 2	1. OG	2	78,46 m²
Wohnung 3	1. OG	3	89,86 m²
Wohnung 4	2. OG	3	87,88 m²
Wohnung 5	2. OG	2	78,00 m²
Wohnung 6	2. OG + DG	4	134,87 m²

STÄDTISCHE WOHNBAU KORNWESTHEIM GMBH

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH
Jakob-Sigle-Platz 1 | 70806 Kornwestheim
Tel. 07154 202-7300 | www.wohnbau.kornwestheim.de

Tennis

Nachruf

Die Tennisabteilung erinnert mit ehrenvollem Gedenken an verstorbene Mitglieder und verstorbene Angehörige von Mitgliedern:

† Nachdem bereits Manfred Zeiler am 30. Juni 2011 mit 63 Jahren und Horst Babilon am 06. August 2011 mit 69 Jahren verstorben waren, verließen uns im Herbst 2011 nochmals zwei Mitglieder und zu Beginn des Jahres ein weiteres Mitglied für immer:

Am 16. Oktober 2011 Uwe Seidel, nach kurzer Krankheit, im jungen Alter von nur 47 Jahren, am 10. November 2011 Dieter Blauschke, nach langer Krankheit, im Alter von 74 Jahren. Am 22. Januar 2012 ist Manfred Loerzer völlig unerwartet verstorben.

Wir werden allen ein ehrendes Andenken bewahren.
Den Angehörigen gilt unser herzliches Mitgefühl.

Dank

Herzlichen Dank sagt die Abteilungsleitung an alle Helferinnen und Helfer, die in der Sommersaison 2011 in ehrenamtlicher Arbeit bei den zahlreichen Abteilungsveranstaltungen mitgearbeitet haben. Ohne das „Ehrenamt“ und den Pflichtarbeitsdienst wären die zeitaufwendigen Aktivitäten der Abteilung mit den momentanen Abteilungsbeiträgen nicht haltbar. Auch herzlichen Dank an die zahlreichen finanziellen Hilfen der Sponsoren, Spenderinnen und Spender. Die Tennisabteilung präsentiert sich nach wie vor sehr positiv, die Mitgliederzahl ist wieder leicht gestiegen, 27 Neumitglieder konnten 2011 verzeichnet werden.

Dauer-Helfer Dieter Combe

Senioren-Tennis

Die Senioren, Rentner und Pensionäre waren im Sommer, bis in den Herbst hinein, wieder jeden Montag bei ihren Gruppenspielen mit anschließendem Stammtisch im Grünen sehr aktiv. Bei mehreren Umbauten und Sanierungen auf den Tennisan- lagen an der Bogen- und Jahnstraße konnte die Hilfe dieser Gruppe gut gebraucht werden. Auch außerhalb der Tennisplätze standen kulturelle Vorhaben auf dem Programm. Die Senioren haben normalerweise keine Nachwuchsprobleme, bieten aber allen Jungsenioren die Teilnahme an ihren Aktivitäten an. Es wird auch ein „Probe-Spielen“ angeboten, einfach mal anrufen und sich informieren.
Auskunft Jürgen Schied, Tel. Nr. 16700 und 181033.

„Schnuppertennis“

Die Einführung des kostenfreien „Schnuppertennis“ hat sich weiterhin bewährt. Tennisinteressierte Erwachsene und Kinder durften wieder vier Wochen lang, Vereinsmitglieder gar acht Wochen, auf der Anlage an der Bogenstraße gleichberechtigt zu den Abteilungsmitgliedern dem Tennisspielen nachgehen. Vor allem Kindern soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, den doch anspruchsvollen Sport auszuprobieren, sie durften jeden Samstag unter Anleitung ein Schnuppertraining absolvieren. Trainerstunden für Erwachsene, gegen Gebühr in Absprache mit den Abteilungstrainern, sind in der Schnupperzeit im Sommer auch wieder möglich.
Auskunft Kurt Schenkel, Tel. 07154-3461

Advent-Singen

Zum traditionellen Adventsingen fanden vor allem viele Kinder den Weg zu den Tennisplätzen, ausnahmsweise mal ohne Tennisschläger. Der Duft von Glühwein und Kinderpunsch trug zur feierlichen Stimmung bei. Es wurden schöne Weihnachtslieder gesungen. Jugendleiterin Elke Schäfer verteilte wohlverdiente Geschenke und Urkunden an die trainingsfleißigen Kinder. Das Adventsingen war die elfte Veranstaltung der Tennisabteilung im vergangenen Jahr, das zeigt von sehr hohem Engagement der Abteilungsleitung und –Mitglieder.

Kinder- und Jugend-Tennis

Das Kinder- und Jugend-Tennis ist bei Jugendleiterin Elke Schäfer in guten Händen. Jeden Samstag waren in der Sommersaison ca. 30 Kinder und Jugendliche auf der Anlage an der Bogenstraße beim Training mit Silvia Schmidt im Einsatz. Patrick Schäfer absolvierte im Herbst mit Erfolg den Tennis-Trainerassistentenlehrgang, um beim Jugendtraining mitwirken zu können. Zum Saisonende hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, das Tennis-Sportabzeichen zu erwerben.
Folgende Auszeichnungen konnten vergeben werden:
A) Anfänger Sportabzeichen in Bronze: Rafailia Koumpatova, Sofia Koumpatova, Laura Seidel, Marc Seidel, Annika Schmidt und Christoph Ziolkowski.
B) Anfänger Sportabzeichen in Silber: Maximilian König, Laura Matic und Maren Mayer.
C) Fortgeschrittene Sportabzeichen in Bronze: Fabian Wid, Fabian Keil und Vincent Royce.
D) Fortgeschrittene Sportabzeichen in Silber: Tobias Fuhrmann, Fabio Muroni, Jan Waitzmann, Luzie Kurz, Pia Schäfer und Daniel Schmidt.

Gewinner Tennis-Jugendsportabzeichen

E) Fortgeschrittene Sportabzeichen in Gold: Leonardo Muroni, Marvin Porubek und Pascal Schäfer.
Diejenigen, die nicht die erforderliche Punktzahl zum erhofften Erfolg erreichten, sollten nicht traurig sein und es im nächsten Sommer wieder versuchen.
Sogar im Winterquartal kommen die ganz Eifrigen alle zwei Wochen zum Lauftreff zusammen. Anita Gamm betreute jeden Dienstag die Kinder der Kornwestheimer Kindersportschule beim „Tennisspaß“.
Auskunft Kinder- und Jugendtraining Elke Schäfer Tel. 07154 – 70036
Auskunft „Tennisspaß“ für Kindersportschule Kornwestheim Anita Gamm Tel. 07154 – 29721

Herbstwanderung

Bei herrlichem Wanderwetter konnte Abteilungsleiter und „Wanderwart“ Kurt Schenkel 25 Mitglieder zur 15 km langen Herbstwanderung führen. Über Wiesen und Waldwege, mit herrlichen Aussichten bis zu den Ausläufern des Nordschwarzwaldes ging es, nach der S-Bahnanreise, von Renningen bis Weil der Stadt. Dort wurde eine Kaffeepause eingelegt, bevor, an vielen Pferdekoppeln vorbei, das Endziel Renningen erreicht wurde, von wo die SVKler mit der S-Bahn zurück nach Kornwestheim fuhren, um im Vereinslokal an der Bogenstraße den Wandertag gemütlich ausklingen zu lassen.

Freitags-Tennis-Treff

Auch „F T T“ genannt, ist als laufendes Angebot der Abteilung ein fester Bestandteil geworden. Jeden Freitag trafen sich zahlreiche „F T T ler“ auf der Anlage an der Bogenstraße, um gemeinsam das Wochenende mit zünftigem Doppelspielen zu beginnen. Für die kommende Saison wurde der Beginn auf 17:00 Uhr vorgezogen. Der „F T T“ soll auch den Neumitgliedern eine leichtere Abteilungsintegrierung ermöglichen.

Mixed, Sieger Aktive

Mixed-Vereinsmeisterschaften

Samstag, 17. bis Sonntag 18. September 2011
Bei herrlichem Spätsommerwetter fanden die Mixed-Meisterschaften statt. Die Senioren und Aktiven traten getrennt an, wobei es bei den Älteren nicht weniger „aktiv“ zuging als bei den Jüngeren. Hartumkämpfte Matches fanden an beiden Veranstaltungstagen statt. Die drei Erstplatzierten Senioren: 1. Roswitha Riesch/ Kurt Schenkel, 2. Traudl König/Rolf Engesser und 3. Claudia Föhrenbach/ Jürgen Riedhof. Die drei Erstplatzierten Aktiven:
1. Gabi Walker/ Gerald Oertel, 2. Elke Schäfer/ Pascal Schäfer und 3. Nicole Arnold/ Emil Arnold. Die Spieler der jungen Herrenmannschaft wurden bei diesem Turnier leider ganz vermisst, sicher nicht nur wegen „Damenmangel“.

Mixed, Sieger Senioren

SVK- Tennisabteilung

Abteilungsleiter: Kurt Schenkel, Tel. und Fax: 07154-3461, kurtschenkel@web.de

Jugendleitung: Elke Schäfer, Tel. 07154-70036, keppp-schaefer@gmx.de

Abteilungs- E-Mail: svk-tennis@web.de

Abteilungs- Homepage: www.sv-kornwestheim.de

Webmaster Claus-Ulrich Neumann

Tennis- Anlagen: 5 Freiluftplätze, Bogenstraße 35 und 2 Freiluftplätze, Jahnstraße 100

Vorschau in die Saison 2012

Der Terminkalender 2012 der Abteilung ist, wie immer in den letzten Jahren, sehr voll. Es sind die üblichen Turniere und Veranstaltungen geplant. Drei Herrenmannschaften, Herren, Herren55 und Herren65, sind für die WTB- Verbandsspiele gemeldet. Die Veranstaltungen und Spieltermine, sowie alle aktuellen Berichte und Bilder sind in der Abteilungs-Homepage, die von Claus-Ulrich Neumann hervorragend zusammengestellt und gepflegt wird, zu sehen. Die „Bereinigung“ von „Altlasten“, zum Beispiel der Nichtbeachtung der Gastspielregelung, muss fortgesetzt werden. Gastspieler sind auf den Anlagen an der Bogen- und Jahnstraße herzlich willkommen, „Dauergäste“ werden gebeten, in die Abteilung einzutreten. In der bevorstehenden Saison soll die Jugendarbeit sowie die Mitgliedergewinnung und –Haltung als oberstes Ziel stehen. Eine gute Basis dazu bilden die nach wie vor unveränderten niedrigen Abteilungsbeiträge.

Die Jahres-Abteilungsbeiträge der Tennisabteilung:

Erwachsene 75.-, Zweitmitglied bei Paaren 50.-, Familie 160.- (Eltern bzw. Großeltern mit Kindern bzw. Enkelkindern (Schüler, Azubis, Studenten und Bufdis); Kinder bis 14 Jahre von Abteilungsmitgliedern 25.-; Kinder von Nichtabteilungsmitgliedern 50.; Jugendliche 15-18 Jahre, Schüler über 18 Jahre, Azubis, Studenten und Bufdis (Teilnehmer des Bundesfreiwilligendienstes) 50.- €.

Tennistraining für Abteilungsmitglieder und „Schnupperleute“ (gegen Gebühr): nach Absprache bei Silvia Schmidt, Tel. 07152-54028 bzw. 0160-097070370 und Peter Weimer, Tel. 07154-803713 bzw. 0173-7118038

Auskunft Kurt Schenkel Tel. 07154-3461

Tennis

Sommersaisonabschluss - Sieger Erwachsene - Sieger Kinder und Jugendliche

Sommersaisonabschluss

Der traditionelle Sommersaisonabschluss der Abteilung hatte tolles Tenniswetter verdient. Die Kinder feierten einen Tag vor den Erwachsenen. Sie absolvierten erst ihr Wochentraining, dann wurde unter den „Größeren“ ein Bändelesturnier gespielt. Nach spannenden Spielen gab es folgenden Endstand: 1. Pia Schäfer, 2. Justin Royce und 3. Pascal Schäfer. Die Mütter der Kinder waren auch sehr aktiv, sie sorgten für leckere Kuchenspenden.
Bei den Erwachsenen präsentierte das Bewirtungsteam unter Leitung von Heinz Jahrstorfer deftige „Besengerichte“. Vor dem Essen und gemütlichem Beisammensein wurde auch noch Tennis gespielt. Trotz Finalspiele der Mixedkonkurrenz für Aktive, des Damen- und Herreneinzels konnte Albert Karreis, der Sportliche Leiter, 12 Teilnahmen zum Bändelesturnier verbuchen. Es wurden vier Runden, mit je einem langen Satz (bis 9), gespielt. Die meisten Bändele holte sich Rolf Engesser mit drei Siegen (35:17 Spielen), Das zweitbeste Ergebnis hatte Marianne Stolz aufzuweisen, mit ebenfalls drei Siegen (35:20 Spielen). Den dritten Platz belegte Klaus Schäfer, auch mit drei Siegen (34:23 Spielen).

Einzel-Vereinsmeisterschaften - Sieger Damen

Einzel-Vereinsmeisterschaften

Für die Sommersaison war der Damen, Herren- Senioren (ab 60) und Herren- Wettbewerb ausgeschrieben. Die Damen spielten ihre Konkurrenz in einer Endrunde mit vier Teilnehmerinnen aus. Hier spielte jede gegen jede einen langen Satz (bis 9). Im entscheidenden Spiel um den Vereinstitel trafen die Vorjahresfinalistinnen aufeinander, Andrea Holzberger konnte sich mit 9:6 gegen Marianne Stolz revanchieren. Endstand der Damen-Meisterschaft 1. Andrea Holzberger, 2. Marianne Stolz, 3. Dagmar Oertel und 4. Gabi Walker.

Einzel-Vereinsmeisterschaften - Sieger Herren

Bei den Herren-Senioren spielte angeblich der „keine Zeit-Faktor“ in der gut besetzten Sommer-Runde mit. Leider absolvierte, außer dem Sieger, keiner die erforderlichen drei Spiele, um in die Wertung zu kommen. Helmut Aunitz holte sich, wie im letzten Jahr, mit vier klaren Siegen unangefochten den Titel des Senioren-Einzel-Meisters.
Nachdem bei der Herren- Konkurrenz die Gruppenspiele auch während der Saison ausgespielt wurden, fanden im Herbst die Halbfinal- und Finalspiele statt. Im ersten Halbfinale spielte Patrick Schäfer gegen Gerald Oertel

Einzel-Vereinsmeisterschaften - Sieger Senioren

6:3, 6:7, 10:5. Das zweite Halbfinale ging kampflos an Robin Holzberger, da Andreas Zetelaky nicht antreten konnte. Im hochklassigen Endspiel musste Robin Holzberger, der Vorjahressieger, alle Register seines Könnens ziehen, um Patrick Schäfer, einen Nachwuchsspieler des Vereins, mit 6:4 und 6:4 zu bezwingen. Der dritte Platz ging kampflos an Gerald Oertel. Endstand der Herren- Einzelmeisterschaft: 1. Robin Holzberger, 2. Patrick Schäfer, 3. Gerald Oertel und 4. Andreas Zetelaky.

sv-kornwestheim.de - wir bewegen Kornwestheim

Geschäftsinformation

Tradition verbindet:

Vereinsbonus für SV Salamander Kornwestheim

Unser Sponsoringpartner, die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB), übernimmt Verantwortung für die Region und ist garantiert günstig. Denn für die SWLB als kommunales Unternehmen, das im weiteren Sinne dem Bürger dieser Stadt gehört, hat nicht die Gewinnmaximierung oberste Priorität. Die SWLB steht vielmehr für eine faire Preispolitik. Gewinne landen nicht in tiefen Konzerntaschen, sondern fließen an die beiden Gesellschafterstädte Kornwestheim und Ludwigsburg zurück, die damit wiederum andere kommunale Aufgaben wahrnehmen können.
Den Stadtwerken ist das gesellschaftliche und soziale Engagement in der Region sehr wichtig – wovon auch unser Verein profitiert. Ganz nach dem Motto: NÄHE ZÄHLT – der regionale Bezug ist für uns wie für die Stadtwerke wichtig!

Mit dem Stromprodukt der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim FAVORITSTROM klimaplus übernehmen auch Sie Verantwortung für die Region. Der Strom stammt zu 20% aus in der Region betriebenen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie zu 80 % aus Schweizer Wasserkraft. bekommen. Der Lieferantenwechsel ist ganz einfach, die Stadtwerke übernehmen alles für Sie. Weitere Infos zu Preisen und Unternehmen finden Sie unter: www.swlb.de
Und so erhält unser Verein SV Salamander Kornwestheim einen zusätzlichen Vereinsbonus:

Unser Verein SV Salamander Kornwestheim profitiert direkt von jedem Neukunden (z.B. Vereinsmitglied), der sich für den Strom der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim entscheidet. Wir vermerken auf jedem Stromlieferantrag der SWLB unseren „Vereinsstempel“ und belegen damit, dass wir den regionalen Gedanken unterstützen. Für jeden Vertragsabschluss erhält unser Verein am Jahresende einen Vereinsbonus in Höhe von 20,- Euro auf das Vereinskonto. Machen Sie mit und entscheiden auch Sie sich für unseren langjährigen und vertrauensvollen Partner SWLB.

Am Ende profitieren alle davon: Sie als Privatkunde von den günstigen Angeboten, der Verein, weil er einen Bonus erhält, und die Stadtwerke, weil Sie dem 150 Jahre alten Traditionsunternehmen in Ludwigsburg Ihr Vertrauen schenken.

Bei Rückfragen: SWLB / Vertrieb / 07141 / 910-2130 / vertrieb@swlb.de

Männer

Alarmstufe rot herrschte beim Baden-Württemberg Oberliga-Team des SV Kornwestheim. Die Mannschaft von Mirko Henel hat sich nach 4 Niederlagen in Folge wieder gefährlich den Abstiegsrängen genähert. Besonders schwer wiegen da die Niederlagen gegen die ebenfalls abstiegsgefährdeten HSG Langenau/Elchingen und TSV Weinsberg. Auch wenn die beiden Partien die verschiedenen Gesichter des SVK gezeigt haben - gegen die HSG setzte es in der heimischen Osthalle ein blamables 22:27 und beim im Aufwind befindlichen Aufsteiger TSV Weinsberg stand man nach einer hervorragenden kämpferischen Leistung am Ende doch mit leeren Händen da – das 21:23 schmerzte doch sehr. Jetzt sind es noch fünf Partien bis zum Saisonschluss. 3-mal muss die Mannschaft auswärts antreten, vor Ostern tritt der SVK beim Kellerkind in Kenzingen an, dann geht es zum Aufstiegsaspiranten Pfullingen und beim Angstgegner TSV Schmiden. Dem stehen nur noch zwei Heimspiele gegenüber, gegen den südbadischen Aufsteiger TV Sandweier und zum Saisonabschluss kommt die HG Oftersheim/Schwetzingen. Alles andere als ein leichtes Programm. Es bleibt zu hoffen, dass die über die gesamte Saison verletzungsgeplagte Mannschaft noch genügend Kraftreserven hat, um den Abstieg mit aller Macht zu verhindern.

Denn letztendlich spielte die Mannschaft von Mirko Henel mehr oder weniger ohne linken Rückraum. Gabriel verletzte sich gleich zu Beginn der Runde, Marjanovic spielt schon seit Monaten nur unter Schmerzen und Neuzugang Lechner zog sich ebenfalls nach drei Spielen eine so schwere Verletzung zu, dass er nun Sportinvalide ist. Aus diesem Blickwinkel sind die bisherigen 17 Punkte eher als positiv zu sehen. Die Mannschaft um Torschützenkönig Christopher Tinti versucht in jedem Spiel das Beste zu geben, aber das kostet Kraft. Nichtsdestoweniger ist man in Kornwestheim optimistisch, dass der Klassenerhalt geschafft wird. Denn gerade für die neue Saison konnte man den Spielerstamm erhalten und mit den Heimkehrern Kevin Wolf (vom Regionalligisten SG Herrenberg/Haslach/Kuppingen) und Dominic Schaffert (vom Württembergligist SG Leonberg/Eltingen) verstärkt man sich gerade auf den wichtigen Rückraumpositionen. Es wäre natürlich gut, wenn Mirko Henel mit diesem Team dann in der Oberliga durchstarten kann.

Hätte man der zweiten Mannschaft des SV Kornwestheim vor der Saison gesagt, dass sie den 3. Tabellenplatz in der Bezirksliga belegen würde, wäre man sicherlich sehr zufrieden gewesen. Nach dem Verlauf der Saison ist dieser 3. Platz zwar weiterhin spitze, aber nach dem Verlauf für die von Martin Wittlinger trainierte Mannschaft vielleicht eher enttäuschend. Lange Zeit lag man punktgleich mit dem letztjährigen Landesligaabsteiger SG LB-Eglosheim an der Tabellenspitze der Bezirksliga und auch den für die Relegation notwendigen 2. Platz gab man erst vier Spieltage vor Ende der Runde an die HG Steinheim/Kleinbottwar ab. Aber mit ein wenig Abstand kann man der Mannschaft von Martin Wittlinger nur gratulieren, auch da, ähnlich wie bei der Ersten, das Lazarett nie leer wurde. Im nächsten Jahr gilt es dann die Ergebnisse aus diesem Jahr zu stabilisieren. Dies wird dann wieder die Aufgabe von Martin Wittlinger sein.

Eine Überraschung könnte der dritten Mannschaft des SVK gelingen. Trotz eines vierten Platzes können die Mannen von Trainer Marcel eventuell doch in die Kreisliga A aufsteigen, da die vor ihnen stehenden Mannschaften aus verschiedenen Gründen nicht in die Kreisliga A dürfen. Aber auch wenn der Aufstieg nicht gelingen würde, haben Benjamin Schwaderer, Thomas Lauster, Daniel Braig, Fabio Cacciola, Hans Gravenhorst, Dennis Bullinger, Trainer Marcel Thoms, Tim Fischer, Tobias Gröger, Niklas Rohfleisch, Robin Reinhardt, Miro Sailer, Steffen Neunzling und Axel Kieber eine gute Runde gespielt. Sicherlich erwartet die Mannschaft eine große Aufgabe in der Kreisliga A.

Sollte die dritte Mannschaft aufsteigen, dann hätte auch die vierte Mannschaft die Chance, von der Kreisliga C in die Kreisliga B hochzugehen. Die von Stefan Kenzler betreute Mannschaft steht zwar momentan nur auf dem dritten Tabellenplatz – was immerhin die beste Platzierung aber ähnlich wie bei der Dritten Mannschaft kann es sein, dass der Meister Großsachsenheim 3 nicht aufsteigen darf und somit die Vierte auf den Aufstiegsplatz rutschen würde. Ob dieser Aufstieg dann dazu führt, dass man mehr trainieren wird, darf ruhig bezweifelt werden.

Trotz aller dieser Erfolge die zeigen, dass der Unterbau für 1. Mannschaft stimmt, drücken nun alle die Daumen, dass die erste Mannschaft im nächsten Jahr weiter in der BWOL spielen wird.

2. Platz bei „Hervorragende Jugendarbeit“ belegt.

Die Handballabteilung des SV Salamander Kornwestheim hat mit ihrer erfolgreichen Jugendarbeit den 2. Platz in der höchsten Kategorie „Hervorragende Jugendarbeit“ im Spieljahr 2011/2012 belegt. Ein eindrucksvolles Ergebnis, da sich von 36 Vereinen nur die SG BBM Bietigheim (ein Zusammenschluss der drei Einzelvereine Bietigheim, Bissingen und Metterzimmern) vor uns platzieren konnte.

Eine Urkunde, 500 Euro (350 Euro für den 2. Platz und 150 Euro für die Besetzung aller Altersstufen) sowie 5 Bälle (4 Bälle für die 4 auf HVW-Ebene spielenden Mannschaften + 1 Ball für die Besetzung aller Altersstufen) konnten wir stolz entgegennehmen.

Ohne die Förderung der Kindersportschule und die Möglichkeit, den hauptamtlichen Trainer Reinhard Zinsmeister, der die Basis für die Qualität in der Ausbildung unserer Handballjugend darstellt, einzusetzen, wäre ein Angebot in dieser Breite und auf diesem Niveau undenkbar. Wie wichtig diese Qualität und vor allem auch Kontinuität ist, wird dadurch dokumentiert, dass Kornwestheim als einziger Verein in allen bisherigen 23 Wettbewerben ausgezeichnet wurde und vor dem Zusammenschluss in Bietigheim 14 Mal den ersten Platz belegte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Verantwortlichen der Stadt Kornwestheim für die geleistete Förderung und Unterstützung!!! Um den hauptamtlichen Trainer Reinhard Zinsmeister besteht ein 26-köpfiges Jugendtrainerteam, das sehr viel von seiner persönlichen Freizeit für unsere Jugendarbeit opfert und endlos viele Stunden mit unseren Kindern und Jugendlichen in diversen Hallen verbringt sowie an Vorbereitung zu Hause einsetzt. Gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit bei weitem keine Selbstverständlichkeit!

Auch unsere Spieler/Trainer der 1. Herrenmannschaft tragen innerhalb ihres Patenamtes zu unserer erfolgreichen Jugendarbeit bei. Sie sind nicht nur die sportlichen Vorbilder, sondern bringen sich in vielschichtiger Weise im Training, als Schiedsrichter bei den Spieltagen von Schülermannschaften, bei Ausflügen und Feiern und schulischer Nachhilfe ein und sind somit inzwischen ein fester Bestandteil unserer Jugendarbeit geworden.

Weiterhin sind die Eckpfeiler und deren Vernetzung - Stadt Kornwestheim – Verein - Sportschule Via Nova e. V. - essentiell für diese erfolgreiche Jugendarbeit. Wobei die Zusammenarbeit von allen Akteuren vorbildlich, zielorientiert, konstruktiv und lösungsorientiert gestaltet wird.

Weißwurstfrühstück begeistert über 100 Handballfreunde

Die Abteilungsleitung mit der 1. Mannschaft hatte am Sonntag, 11. März zu einem Weißwurstfrühstück ins Optimum in Kornwestheim eingeladen.

Über 100 Handballfreunde zeigten Interesse an den Neuigkeiten und tauschten sich in gemütlicher Atmosphäre bei Brezeln und Weißwürsten aus.

Abteilungsleiterin Daniela Assmann begrüßte die Gäste und übergab das Mikrofon an den Vereinspräsidenten Gerhard Bahmann. Nach einem kurzen Rückblick auf die zu Ende gehende Saison galt sein Dank vor allem den Sponsoren und treuen Handballfreunden, ohne die der Handball in Kornwestheim nicht bestehen könnte. Mit dem Trainer der 1. Mannschaft, Mirko Henel, wagte er einen positiven Ausblick auf die kommende Saison und begrüßte den Neuzugang für die nächste Saison, Kevin Wolf, der mit Dominic Schaffert als ehemaliger Jugendspieler in die 1. Mannschaft zurückkehrt.

Nicht nur die Stammspieler der 1. Herrenmannschaft waren anwesend, sondern auch Spieler der 2. Herrenmannschaft und der männlichen A-Jugend sowie der gesamte Trainerstab, die damit die gute Verzahnung innerhalb der Abteilung demonstrierten. Sie alle unterstützen die 1. Herrenmannschaft nach Möglichkeit bei ihrer angespannten Personalsituation in der laufenden Saison.

Die männliche A-Jugend spielt um die württembergische Meisterschaft

Souverän holte sich die männliche A-Jugend in der zweithöchsten Spielklasse den ersten Tabellenplatz.

Die Schützlinge von Trainer Thomas Pflugfelder, Ralph Teske und Torwarttrainer Steffen Blank spielen am 02. April 2012 um 16.00 Uhr in Böhmenkirch um die württembergische Meisterschaft. Dort treffen sie auf die SG Herbrechtingen-Bohlheim. Beide Mannschaften freuen sich ganz besonders auf die Begegnung, da beide Mannschaften nicht zur Bundesligaqualifikation zugelassen wurden. Die spielberechtigten Qualifikanten wie Bittenfeld, Bartenbach, Haslach/Herrenberg/Kuppingen und der Bundesliganachwuchs aus Göppingen wurden allesamt klar besiegt. Nun drückt die ganze Abteilung die Daumen für den Titel. „Was die jungen Spieler geleistet haben, ist eindrucksvoll. Neben der anstrengenden Runde in der A-Jugend waren mit Jan Wörner, Marc Pflugfelder, Rüdiger Kielkopf, Nick Teske, Moritz Knück, Robin Kistler und Alexander Calvano insgesamt sieben Spieler bei der 1. Herrenmannschaft im Einsatz.

Dass die Talente für die 1. Mannschaft nicht ausgehen, dafür sorgen in der B1-Jugend die Trainer Mickel Washington und Thomas Würth, deren Mannschaft sich im Mittelfeld der Württembergliga platzierte. Die B2-Jugend hatte sich überraschend für die Bezirksliga mit ihrem Trainer John Bräunig qualifiziert. Bei der C1-Jugend übernahm in der laufenden Runde Trainer Philipp Wolf das Baden-Württemberg-Oberliga Team. Auch die C2-Jugend konnte sich wie die D1-Jugend für die höchste Liga im Bezirk qualifizieren. Und die D2-Jugend ärgerte sogar den Favoriten Bietigheim in ihrem ersten D-Jugend-Jahr. Dass diese Leistungen möglich sind, hängt vor allem mit der Grundausbildung der jungen Handballer zusammen, die weiterhin in den Händen des hauptamtlichen Trainers Reinhard Zinsmeister von der Kindersportschule der Stadt Kornwestheim liegt. Mit Reimund Jäger und Rafet Oral sorgt er für die Talentförderung im unteren Jugendbereich. Die E1-Jugend erreichte sogar einen 2. Platz in der Staffel, und die E2-Jugend sammelte einige Punkte auf ihrem Habenkonto, obwohl die meisten Spieler noch zu den Minis gerechnet werden müssen.

Weibliche D-Jugend trifft mit Paten auf die Bundesliga

Am 22. Dezember besuchte die weibliche D-Jugend mit den Trainern Carina Thiel und Freddy Griesbach sowie Eltern die Bundesligapartie HBW-Balingen-Weilstett gegen den Bergischen HC.

Anschließend ließ es sich der ehemalige Kornwestheimer Spieler Jens Bürkle, der für Balingen in der 1. Bundesliga im Einsatz war, nicht nehmen ,seinen jungen Fans aus Kornwestheim Autogramme zu geben und beantwortete geduldig die vielen Fragen der Spielerinnen.

Handball

Eine Mannschaft holt zwei Titel

Dieses Kunststück brachte die weibliche A-Jugend in Personalunion mit der Frauenmannschaft fertig. In der Bezirkliga holte die weibliche A-Jugend unangefochten den Bezirksmeistertitel und bei den Frauen in der Kreisliga A ebenso den Meistertitel. Den Grundstein für den Erfolg legte die C-Lizenz Trainerin Judit Lukacs und erntete damit die Früchte ihrer intensiven Arbeit aus den vergangenen zwei Jahren. „Was die Spielerinnen geleistet haben, ist unglaublich. Eine zweifache Spielbelastung am Wochenende und nebenher schrieben die meisten noch Abitur. Außerdem standen einige Spielerinnen auch noch als Schiedsrichter am Wochenende in der Halle. Ein außergewöhnliches Team, auf das wir sehr stolz sind“, so Abteilungsleiterin Daniela Assmann. „Sie leisten bei uns Aufbauarbeit, damit unsere Talente in Kornwestheim eine Perspektive in ihrem Verein bekommen.“

Die Talente werden in den nächsten Jahren nicht ausgehen. Unter Trainer Alex Mader und Jasmin Port trainieren in der kommenden Saison zwei weibliche Mannschaften. Die weibliche C1-Jugend spielte bereits in der abgeschlossenen Runde auf HVW-Ebene auf Augenhöhe mit, während die weibliche C2-Jugend sich in der Bezirksklasse für die Endrunde qualifizierte.

Mit den Trainern Carina Thiel und Freddy Griesbach hatte die weibliche D-Jugend Erfolg und platzierte sich in der Bezirksliga auf Platz 3. Die weibliche D2-Jugend sammelte in der Bezirksklasse erste Erfahrungen auf dem großen Spielfeld, während die Youngsters sich den Staffelsieg in der E-Jugend sichern. Dass die Grundausbildung in der weiblichen Jugend weiter ausgebaut wird, dafür sorgen auch in der neuen Saison Katja Haug, Sanchia Fidlin und Steffen Dalke.

Foto: Christine Wid, Kornwestheimer Zeitung

Knapp 500 Fans folgen der 1. Mannschaft in die Porsche-Arena

Zum zweiten Mal hieß es „Zu Hause bleiben gilt nicht“.

Knapp 500 Kornwestheimer Handballfans folgten diesem Aufruf und ihrer Mannschaft am 16. März 2012 in die Porsche-Arena. Immerhin wollte die erste Mannschaft des SVK den Tabellenspitzenreiter SV Kronau-Östringen 2 ins Wanken bringen und vielleicht auch einen Überraschungssieg landen. Am Ende verlor der SVK mit 25:31, dennoch hatten die Fans ein spannendes Spiel gesehen und wieder mal die Atmosphäre eines Großsportereignisses erlebt, denn im Anschluss spielte der TV Bittenfeld gegen den TV 1893 Neuhausen. Das bis zur letzten Minute spannende Spiel endete unentschieden mit 33:33.

Vor allem für die Kornwestheimer Jugendspieler war es ein besonderes Erlebnis, denn normalerweise unterstützen sie ihre 1. Mannschaft in der Osthalle. Fast alle waren gekommen, auch dank der Unterstützung durch den Förderverein, der den Eintritt für alle Jugendspieler des Vereins übernahm. Viele Eltern begleiteten ihre jungen Handballer in die Porsche-Arena, sodass am Ende nicht nur der SVK, sondern auch der TV Bittenfeld einen Fan-Block mehr in der Halle hatte. Mit einem Sonderbus reisten die größten Fans aus Kornwestheim an und veranstalteten in der Arena ein lautstarkes Trommelkonzert, das bei den B-Jugendlichen wieder einmal für Blasen an den Händen sorgte. „Wir wollen unsere Mannschaft nach vorne trommeln und sind der siebente Mann auf dem Feld“, hofften die Jungs.

Foto: Heiko Potthoff

Ein solches Ereignis und Erlebnis zeigt, wie groß die Kornwestheimer Handballfamilie ist. Deshalb ist es von besonderer Wichtigkeit, dass alle die Gelegenheit bekommen, sich untereinander kennen zu lernen, ins Gespräch zu kommen und den Handball in Kornwestheim zu unterstützen. Der Abend in der Porsche-Arena war bestens dafür geeignet und soll auch im kommenden Jahr wiederholt werden.

A- und B-Jugendspieler wechseln die Seite

Eine neue Aufgabe wartete am 4. Februar 2012 auf die Jugendspieler Adrian Awad, Max Blum und Max Remmler. Sie wechselten die Seite und unterstützten den SVK als Schiedsrichter beim Spieltag der männlichen E-Jugend.

„Ich war voll aufgeregt, musste mich auch erst einmal über die Spielregeln bei der E-Jugend informieren“, erzählte Adrian Awad nach dem Einsatz, „aber es hat echt Spaß gemacht. Und am Ende habe ich die Zwischenrufe der Eltern von der Tribüne auch nicht mehr gehört.“ Einmal die Seite zu wechseln und aus Schiedsrichtersicht ein Handballspiel zu erleben, ist die Erfahrung doch wert. In einem Verein ist man eben nicht nur Spieler, sondern muss auch selbst Einsatz zeigen.

Bisher unterstützten die Jungs eher mal ihre Eltern bei der Bewirtung, doch diesmal halfen sie selbst und opferten ihre Freizeit. So muss ein Verein funktionieren, einer für alle und alle auch für den anderen.

Normalerweise übernehmen die Aufgabe des Schiedsrichters die Spieler der ersten Mannschaft, die in dieser Saison bereits 12 Spieltage „ihrer jungen Patenkinder“ gepfiffen haben, doch an diesem Tag waren sie wegen eines eigenen Spiels verhindert. „Toll, dass man sich dann auf die Jugendlichen verlassen kann und immer jemanden findet, der bereit ist zu helfen“ erklärt Sanchia Fidlin, ehemalige Schiedsrichterverantwortliche des SVK.

„Lauf dich frei! Ich spiel dich an“ Grundschulaktionstag an der Silcherschule

Auch 2011 wurde die Gemeinschaftsaktion von den drei Handballverbänden Baden-Württembergs sowie dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik veranstaltet. Landesweit nahmen 22.000 Grundschüler aus 464 Schulen teil. Wie bereits im vergangenen Jahr meldete die Silcherschule ihre Klassen an.

Die Kooperationspartner waren schnell gefunden: Die Durchführung und Organisation übernahm die Kindersportschule der Stadt Kornwestheim zusammen mit der Handballabteilung des SV Salamander Kornwestheim. Reinhard Zinsmeister, hauptamtlicher Sportlehrer bei der Kindersportschule, erarbeitete zusammen mit der SVK-Jugendtrainerin und gleichzeitig Pädagogische Assistentin an der Silcherschule, Katja Haug, ein abwechslungsreiches Programm für diesen Vormittag. Ziel war es, die Zweitklässler mit spielerischen Übungsformen an den Handballsport heranzuführen. Das ist ihnen auf jeden Fall gelungen: Der Eifer und Ehrgeiz der Kinder war nicht zu übersehen – das schönste Lob für jeden Trainer.

Schwimmen

Erfolge der SVK-Schwimmer – ein Dauerbrenner

Seit vielen Jahren können die Wassersportler im SVK in schöner Regelmäßigkeit über ein erfolgreiches Abteilungsleben berichten

So auch bei der Jahreshauptversammlung Anfang Februar, in der die Mitglieder Rückschau hielten auf das vergangene Jahr. Präsident Gerhard Bahmann hatte es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, bei einer seiner erfolgreichsten Abteilungen vorbeizuschauen. Schon bei der Sportlerehrung der Stadt war deutlich geworden, dass die Wassersportler des Vereins ein guter Botschafter des Kornwestheimer Sports sind. Gleich 11 Schwimmerinnen und Schwimmer erhielten in diesem Jahr eine Ehrenurkunde und stellten neben den Leichtathleten die erfolgreichste Sportart. Da verwunderte auch nicht die erneut gestiegene Zahl der Podiumsplätze bei der vereinsinternen Ehrung für besondere sportliche Leistungen, die nicht ins städtische Raster passen. Bahmann war denn auch voll des Lobes über eines der „SVK-Aushängeschilder", das nicht nur tolle Erfolge über die Landesgrenzen hinaus erzielte, sondern auch durch hervorragende Jugendarbeit und Breitensportangebote glänzte.

Abteilungsleiter Hans-Joachim Tröscher streifte in seinem Jahresrückblick die Highlights der vergangenen Monate, die sich wie in den Vorjahren wie eine Perlenschnur aneinanderreihten. 140 Podestplätze und dabei herausragende 60 Meistertitel waren eindrucksvoller Beweis für hohes Engagement und zielstrebiges Training der Sportler. Wichtig ist und bleibt den Schwimmern, Springern und Wasserballern aber vor allem der Spaß und die Freude am ausgeübten Sport und die individuelle Entwicklung als Leistungsmaßstab. Leistungsorientierung ja, Leistungssport im eigentlichen Sinne kann aber im gegebenen Umfeld und bei den deutlich gestiegenen Anforderungen ohnehin nicht gestemmt werden. Umso mehr überraschen die Kornwestheimer bei unterschiedlichsten Gelegenheiten mit Leistungen und Ergebnissen, die man so nicht erwarten würde.

Stellvertetend für diese Philosophie steht eine herausragende Athletin des SVK, die diese geradezu personifiziert: Anita Gamm. Sie stand für 4 Württembergische Meistertitel bei den Masters bereits zum 23. Mal bei der Sportlerehrung der Stadt auf der Bühne. Und die Kornwestheimer wissen, dass die begeisterte Sportlerin neben dem Schwimmen auch bei anderen Sportarten als Leistungsträgerin bekannt ist.

Anita Gamm mit Präsident Gerhard Bahmann

Masters greifen 2012 wieder an

Und genau dies beweisen auch die vielen persönlichen Bestleistungen, die über das Jahr hinweg erzielt wurden

Vor allem die Masters-Schwimmer untermauerten in Baden-Württemberg ihre starke Position. Nur krankheitsbedingte Ausfälle verhinderten 2011 weitere Podestplätze auf nationaler und internationaler Ebene. Hier wollen die „junggebliebenen Alten" in diesem Jahr aber wieder angreifen, betonte Spartenwart Dirk Kalka.

Für den jüngsten Nachwuchs berichtete Artur Wolter über die nach wie vor ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Kindersportschule KISS, aus der auch im vergangenen Jahr wieder einige Kinder den Weg zum Wettkampfsport gefunden haben. Die Schwimmerjugend selbst sammelte bei insgesamt 20 Wettkämpfen Siege und gute Platzierungen. Besonders hoben Schwimmwart Frank Molwitz und Cheftrainerin Cathrin Steincke die Qualifikation einiger Aktiven für die Württembergischen Meisterschaften hervor, die sogar von 2 Goldmedaillen gekrönt werden konnten. Für unseren kleinen Verein mit seinen überschaubaren Möglichkeiten ein toller Erfolg. Für die gute Trainingsarbeit und zunehmende Vielseitigkeit der Schwimmer sprach schließlich auch die Teilnahme an den Mannschaftsmeisterschaften zum Jahresende, die erstmals seit Jahren wieder belegt werden konnten.

Die ersten Trainingsergebnisse und Wettkämpfe nach der Winterpause knüpfen im übrigen nahtlos an diese Entwicklung an. Insbesondere traten einige Schwimmer bereits den Beweis an, dass sie das Leistungsniveau für die Landesmeisterschaften erfüllen.

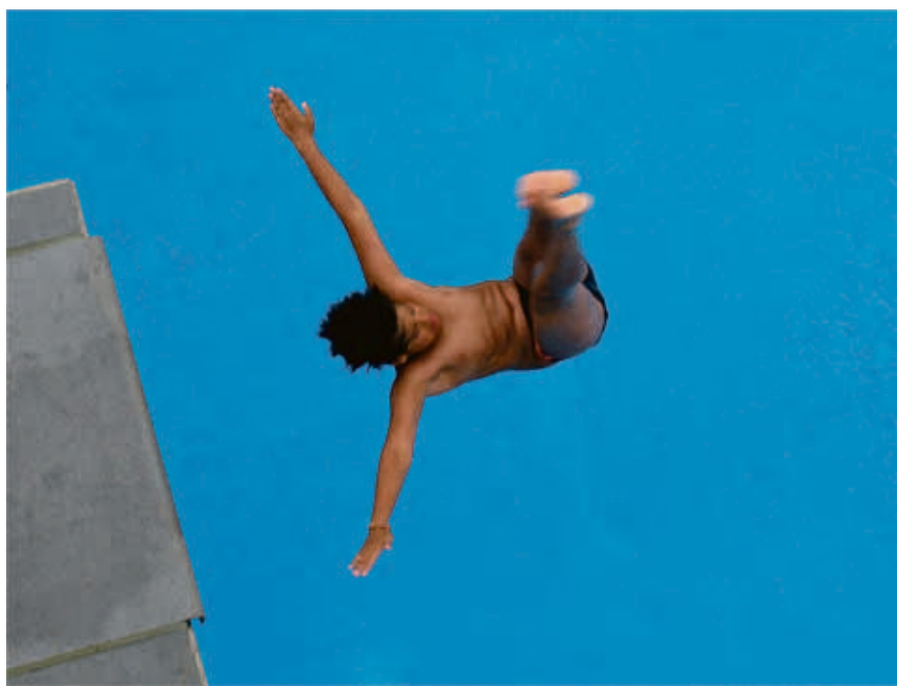
Mannschaftsbild der Schwimm-Masters

Erfolgsgeschichte Springen

Klein aber fein und vor allem erfolgreich präsentierten sich auch die Springer des SVK, die ihre Erfolgsgeschichte fortsetzten und im Nachwuchsbereich in Süddeutschland nur wenig Konkurrenz zu fürchten brauchen

Sie profitieren in dieser anspruchsvollen Sportart von der Anleitung durch den Sprungwart des Schwimmverbandes Württemberg, Rainer Markwirth, der auch das Training beim SVK verantwortet.

Auch die Springer heimsten zu Beginn des Jahres bei den Hallenmeisterschaften wieder Titel und Podiumsplätze. Einzige Sorge ist für die Verantwortlichen, dass diese vielseitige Sportart trotz der vielen positiven Ergebnisse und Erfolge als Randsportart nach wie vor nur wenig Zulauf hat und nur vereinzelt Interessenten den Weg ins Springerbecken finden. Wer das Springen einmal ausprobieren möchte, kann zu den bekannten Trainingszeiten, die auch auf der Abteilungs-Homepage http://schwimmen.sv-kornwestheim.de stehen, jederzeit gerne vorbeischauen.



Julian Malik

Keine Veränderungen in der Abteilungsleitung

Abteilungsleiter Tröscher dankte in der Versammlung den wiederum zahlreichen Helfern für ihr unermüdliches Engagement im abgelaufenen Jahr. Ohne deren Mitwirken an den unterschiedlichsten Aufgaben ist der Schwimmsport im SVK wohl kaum aufrecht zu erhalten. Die Entlastung der Abteilungsspitze wurde durch den Ehrenvorsitzenden Herbert Schilling durchgeführt und erfolgte einstimmig. Bei den Neuwahlen gab es ebenfalls keine Überraschungen. Artur Wolter wurde ebenso einstimmig als stellvertretender Abteilungsleiter bestätigt wie alle Fachwarte sowie als Jugendleiterin Sonja Heuber. Die Delegiertenversammlung wird mit den bisherigen Nominierten Dieter Häussler, Artur Wolter, Wolfgang Seitz, Uli Czerwatzky, Dirk Kalka und Judith Binder-Malik beschickt. Anita Gamm, Maren Wendler und Christian Hahn stehen als Stellvertreter zur Verfügung.

Wasserballer suchen Orientierung

Das Auf und Ab war auch 2011 eine Konstante bei den Ballsportlern

Auf diesen kurzen Nenner brachte Wasserballwart Wolfgang Seitz seinen Rückblick. Nach starkem Saisonbeginn war in der zweiten Spielrunde zunehmend die Luft raus. Personelle Engpässe machten es Trainer Uli Czerwatzky auch nicht leichter und so blieb am Ende nur ein Platz im Mittelfeld der Bezirksliga.
In der bereits laufenden Punktrunde verzeichnet die Mannschaft nach dieses Mal schwächerem Start eine deutliche Aufwärtstendenz, die durchaus zuversichtlich stimmt.

Die Bemühungen der letzten Jahre, die Mannschaft spürbar zu verjüngen und gar einen Generationswechsel zu realisieren, sind bisher nur teilweise vorangekommen. Die großen Hoffnungen, die man sich im Rahmen des Landesprogramms „Schulbegleiter" aus der Kooperation mit dem SV Ludwigsburg und den Kornwestheimer Schulen zur Nachwuchsarbeit versprochen hat, kamen ebenfalls noch nicht zum Tragen: Hier fehlte bisher vor allem und trotz mehrfacher Anläufe die Kooperationsbereitschaft der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim, die die entsprechenden Wasserzeiten zur Verfügung stellen müsste.
Der Hauptverein und Präsident Bahmann haben hier ihre Unterstützung zugesagt.

Nach wie vor ein Renner sind die beiden Breitensportangebote „Aquafit" und „Nudl'up", die bereits im 9. Jahr angeboten werden. Hier war die Schwimmabteilung einer der Vorreiter im Schwimmverband Württemberg. Unter der bewährten und qualifizierten Leitung von Sybille Dehnen erfreuen sich diese Kurse stets einer hohen Auslastung. Einem weiteren Ausbau des Angebotes stehen allerdings fehlende Wasserzeiten gegenüber. Um das gesundheitsorientierte und auch von den Krankenkassen anerkannte Sportangebot auch in Zukunft mit qualifizierten Instruktoren anbieten zu können, ist beabsichtigt, hier weitere Lehrkräfte auszubilden.

Ausblick 2012

Für das laufende Jahr stehen für die Abteilung die Zeichen auf grün. Das gilt nicht nur für den sportlichen Teil, sondern auch für die wirtschaftliche Aufstellung und die Aktivitäten, die außerhalb der Schwimmbecken auf die Beine gestellt werden sollen.

Auf das traditionelle Vogelhof-Wochenende will man zugunsten des Besuchs des Partnerschaftsvereins in Villeneuve-St. Georges verzichten, der eine Einladung für den Herbst ausgesprochen hat. Mitte Oktober soll der „Ausflug" an die Seine erfolgen, für den die Gastgeber wieder ein attraktives Programm zusammengestellt haben.

Im Sommer soll ein Familien-Sonntag das aktive Miteinander bereichern.

Turnen

In der Turnabteilung tut sich was

Die Turnabteilung hat Trainerverstärkung bekommen. Michael Riedl, der aktuell eine Ausbildung zum Sport- und Gymnastiklehrer an der hiesigen Gluckerschule macht, unterstützt die Abteilung.

Seit letztem Jahr hat die Turnabteilung Trainerverstärkung bekommen. Michael Riedl, der aktuell eine Ausbildung zum Sport- und Gymnastiklehrer an der hiesigen Gluckerschule macht, unterstützt Abteilungsleiter Stefan Kenzler im Mädchenturnen. Zugleich hilft er Désirée Schneider im Leistungsbereich. Hier stellt er eine wichtige Stütze dar, da ab einem bestimmten Alter und Leistungsniveau der Turnerinnen bei Hilfestellungen, die viel Krafteinsatz benötigen, männliche Hilfe von Vorteil ist. Nadine Busch, selbst Turnerin, konnte in diesem Jahr als Helferin für die Kleinsten gewonnen werden. Inja und Judith helfen seit letztem Jahr im Mädchenbereich mit. Den Verantwortlichen der Turnabteilung liegt eine gute Trainerausbildung sehr am Herzen, daher investieren sie kontinuierlich in die Ausbildung ihrer Trainer/innen und Übungsleiter/innen. Die Abiturientin Kora Prölß hat im vergangenen Jahr, die angehende Sport- und Gymnastiklehrerin Inja Günther in diesem Jahr die C-Trainerlizenz erfolgreich erworben; wir gratulieren beiden ganz herzlich dazu. Aktuell befinden sich Annika Mörike, Maren Reutter, Stephanie Trausch und Renate Walz in der C-Trainerausbildung. Ständige Trainer- und Übungsleiterfortbildungen sowie der rege Austausch untereinander gewähren eine gute Trainingsqualität in der Turnabteilung des SVK. Nicht zuletzt aus diesem Grund sind die Mitgliederzahlen deutlich gestiegen.

Die Abteilungsspitze hat auf die gestiegenen Zahlen reagiert, indem sie zusätzliche Gruppen eingerichtet und neue Geräte angeschafft hat.
Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Turnabteilung wurde Désirée Schneider als stellvertretende Abteilungsleiterin wiedergewählt, ebenso die Kassiererin Isabel Eder und die Schriftführerin Stephanie Trausch. In das Amt der Jugendleitung sind Lynn Mayer, Michael Riedl, Florian Müller und Jannik Mödinger gewählt worden. Im Amt bestätigt wurde Gerhard Aeckerle, Männerwart. Der aktuelle Abteilungsleiter Stefan Kenzler zeigte sich mit den Ergebnissen sehr zufrieden.
Erfreut ist die Abteilungsleitung auch darüber, dass auch in diesem Jahr wieder zwei weitere SVK-Turnerinnen eine D-Kampfrichterlizenz erworben haben. Wir gratulieren Laura Crespo und Lisa Pinke an dieser Stelle nochmals herzlich zur bestandenen Prüfung! Ihren ersten Einsatz haben beide bereits beim 2Plus2-Wettkampf, der im März vom Turngau Neckar-Enz in der Osthalle veranstaltet wurde, mit Bravour gemeistert. Die Turnabteilung des SVK hat in diesem Jahr zum vierten Mal diesen Wettkampf ausgerichtet – mit so viel Zulauf wie nie zuvor. 220 Turner/innen, verteilt auf 54 Mannschaften, davon 10 aus dem Mädchen- und Leistungsturnen des SVK, wetteiferten bei jeweils zwei genormten, turnerischen Übungen und zwei ungenormten Teamaufgaben um das Siegerpodest. Überaus erfolgreich und teilnehmerreich präsentierte sich der SVK in der E-Jugend und errang am Ende den Vizetitel. Die D- und C-Jugendturnerinnen des SVK dominierten den Wettkampf deutlich und erturnten sich jeweils den Sieg. Mit einem Gruppenfoto und zufriedenen Gesichtern ging der Tag für die Nachwuchsturnerinnen zu Ende.
Bei den Gaumeisterschaften, die ebenfalls im März stattfanden, ging die siebzehnjährige Renate Walz nach einem sehr starken Wettkampf in der offenen Altersklasse als Gaumeisterin hervor. Valentina Haidlauf belegte verdient Rang drei in der B-Jugend. Besonders stolz sind die Trainerinnen Désirée Schneider und Stephanie Trausch darüber, dass sich insgesamt sechs ihrer Schützlinge bei den Gaumeisterschaften mit sehr guten Platzierungen für das Regionalfinale im April in Alternsteig qualifizieren konnten. Im Einzelnen sind das: Lisa-Marie Böger und Selina Röther (C-Jugend), Laura Crespo, Valentina Haidlauf und Lisa Pinke (B-Jugend) und Renate Walz (offene Klasse).
Beim LBS-Cup in Hoheneck traten im März zwei Mannschaften des SVK an. Überragend gewann ein Kornwestheimer Team das Gaufinale beim LBS-Cup, konnte somit seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen und qualifizierte sich erneut für das Regionalfinale. Das Regionalfinale findet in diesem Jahr am 5. Mai in Altenmünster statt. In dieser Mannschaft turnen: Lisa-Marie Böger, Laura Crespo, Maren Reutter, Selina Röther und Renate Walz. Die zweite Mannschaft des SVK verpasste nur knapp das Siegertreppchen und turnte sich auf einen guten vierten Rang.

Auftritt der Turnabteilung des SV Salamander Kornwestheims bei der Turngala am 02.01.2012 in Ludwigsburg im Forum am Schlosspark

2Plus2-Wettkampf in der Osthalle

Das Kornwestheimer Team beim Gaufinale beim LBS-Cup

münster
HAUSTECHNIK

- Energie sparen
- Bäder genießen
- Zuverlässiger Kundenservice

TECHNIK UND SERVICE
FÜR MENSCHEN,
DIE QUALITÄT SCHÄTZEN

Münster GmbH
Neckarstraße 68
71686 Remseck (Aldingen)
Telefon (07146) 8958-0
Telefax (07146) 8958-23
E-Mail: info@muenstergmbh.de

www.muenstergmbh.de

FunSportZentrum

Fitness- und Gesundheitsstudio

- 500 qm Trainingsfläche auf 2 Ebenen
- Über 50 Trainingsstationen im Gerätebereich
- Cardio- und Ausdauergeräte
- Freihantelbereich
- Trainingszirkel
- Physioecke mit einer therapeutischen Kletterwand
- Sling Training
- Funktionsgymnastischer Bereich
- Qualitätsgeprüftes Vereins-Fitnessstudio (Sport Pro Fitness, Sport Pro Gesundheit)
- Lizensierte, ausgebildete Trainer
- Kostenloses Personal Training während der Mitgliedschaft
- Faire Mitgliedschaftskonditionen
- 14-tägige Probezeit
- Familiäre, freundschaftliche Atmosphäre

Kursbereich

- Über 50 Kursstunden pro Woche an über 300 Tagen im Jahr
- Präventionskurse mit dem Gütesigel **Sport Pro Gesundheit** und **Pluspunkt Gesundheit**
- Krankenkassenanerkennung der Präventionskurse
- Lizensierte Reha-Sportangebote im Bereich
  - Innere Medizin
  - Orthopädie
  - Sport in Herzgruppen
  - Sport nach Krebserkrankungen
- Abrechnung der Reha-Verordnungen über die Krankenkassen
- Schwerpunkt Rücken-Gesundheit
  - Fit im Rücken
  - Wirbelsäulengymnastik
  - Rückenschule
  - Medizinisches Freihanteltraining
- Kooperation mit Ärzten
- Vorträge im Bereich Gesundheit
- Geschlossene Themenkurse in Kleingruppen

Qualifikationen und Auszeichnungen des FunSportZentrums

Sport Pro Gesundheit: Auszeichnung durch den DOSB in Zusammenarbeit mit der deutschen Ärztekammer.

Sport Pro Fitness: Für vereinseigene Fitnessstudios, die eine hohe Serviceleistung bieten. Vorteile der Mitglieder sind die hohe Qualität des Betreuungspersonals, regelmäßige Überprüfung des Qualitätsstandards alle 2 Jahre, hoher Geselligkeitswert und vielfältige Sportangebote.

Pluspunkt Gesundheit.DTB: Auszeichnung des DTB für besondere Gesundheitssportangebote im Verein und vereinseigenen Anlagen.

Medizinisches Fitnesstraining medi aktiv

- Intensive und individuelle Betreuung an Rehageräten
- Hohe Qualifizierung der Therapeuten
- Training in Kleingruppen und nach Terminvereinbarung
- Spezielles Analyseverfahren zur Ermittlung Ihres Gesundheitsprofils
- Kraftmessungen
- Kassenunterstütze Präventionsmaßnahmen
- Freundliche Atmosphäre

Fun-Sport

- 3 Beachplätze
- Je 4 Squash- und Badmintoncourts
- Indoor-Soccer und Basketball im Fun-Court
- 240 qm Kletterwand in den Schwierigkeitsgraden 3 bis 9
- Tischtennis
- Materialverleih

Wellnessbereich

- Sauna
- Biosauna
- Infrarotkabine
- Ruheraum zum Entspannen und Ausruhen
- Großer Saunabalkon mit Liegemöglichkeiten
- Solarien

Gruppenangebote

- Für Schulklassen, Kindergeburtstage und Betriebssporttage

Kinderbetreuung

- An 6 Tagen in der Woche geöffnet
- Liebevoller Umgang mit Ihren Kindern
- Keine Altersbegrenzung

Anzeige

WeightWatchers

„Der Erfolg meiner Teilnehmer ist für mich der beste Motivationskick!"

Im Porträt: Weight Watchers Coach Rainer Erne unterstützt die Menschen aus Kornwestheim beim Start in ein leichteres Leben

Kornwestheim, März 2012 „Jeder kann es schaffen", weiß Weight Watchers Coach Rainer Erne. Der Gewichtsexperte bietet seit Jahresbeginn zwei Treffen in Kornwestheim an. Im Interview erzählt der 44-Jährige seine persönliche Geschichte.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Coach zu werden?
Ich habe selbst mit Weight Watchers fast 40 Pfund abgenommen und danach stand für mich fest: Ich will andere Menschen dabei unterstützen, ihr Wunschgewicht zu erreichen! Denn es gibt nichts Schöneres, als Träume Wirklichkeit werden zu lassen. Genauso empfinden die Teilnehmer ihren Erfolg – und ich begleite sie auf dem Weg dahin. Das ist mehr als ein Job, das ist schon fast Berufung.

Über welche Qualifikationen verfügen Sie?
Ich habe bei Weight Watchers eine rund dreimonatige fundierte Ausbildung durchlaufen. In intensiven Trainings haben mir Ernährungsexperten aktuelles Wissen vermittelt. Natürlich spielten auch Themen rund um die Bewegung oder Informationen über Motivationstechniken eine wichtige Rolle. Außerdem beinhaltete die Ausbildung Bausteine zur professionellen Leitung und Moderation eines Treffens. Und selbstverständlich kenne ich das Ernährungsprogramm von Weight Watchers und den ProPoints® Plan aus dem Eff-eff. Mit den Fortbildungen der Weight Watchers Academy bleibe ich auch weiterhin auf dem Laufenden.

Was verbirgt sich hinter dem Titel „Fachfrau/mann für Ernährungs- und Gewichtsmanagement (IHK)"?
Das ist eine Zertifizierung der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Weight Watchers Coachs, der unser internes Qualifizierungsprogramm zugrunde liegt. Die Coachs legen eine schriftliche und mündliche Zertifizierungsprüfung vor einem von der IHK bestellten Gremium ab. Auch ich habe die Prüfungen erfolgreich absolviert und kann mich „Fachmann für Ernährungs- und Gewichtsmanagement (IHK)" nennen.

Was bringen Sie als Coach neben dem theoretischen Wissen mit?
Eine hohe Sensibilität für die Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse von Menschen und viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit ihrer Situation. Ich weiß, dass Übergewichtige oft stark unter ihren vielen Pfunden leiden. Da kann ich ihnen Mut machen und ihnen die Überzeugung vermitteln, dass sie es schaffen können abzunehmen. Gleichzeitig bin ich natürlich auch für die Teilnehmer da, die einfach ein paar Kilo verlieren möchten, um sich wieder attraktiver zu fühlen. Das Einfühlungsvermögen in die unterschiedlichsten Menschen und Erwartungen ist damit wohl die wichtigste Eigenschaft, die einen Coach auszeichnet. Ich glaube, dieses Talent wird einem auch ein Stück weit in die Wiege gelegt.

Wie gestalten Sie die Treffen?
Ich bestärke die Teilnehmer, wenn es gut läuft, und motiviere sie, wenn es in einer Woche mit der Abnahme mal nicht geklappt hat. Denn das Treffen hat eine ganz wichtige Funktion für die erfolgreiche Abnahme: Neben handfesten Informationen über unser einzigartiges Programm, mit dem man erfolgreich und genussvoll abnehmen kann, erhält hier jeder die Unterstützung, die er braucht. Ich versuche, jedem Einzelnen auch individuelle Anstöße für die Abnahme zu vermitteln, die in seinen jeweiligen Alltag und zur jeweiligen Lebenssituation passen.

Was treibt Sie als Coach an?
Ganz klar der Erfolg meiner Teilnehmer. Die Geschichte einer erfolgreichen Abnahme berührt mich immer persönlich, weil der Teilnehmer einfach einen solch enormen Gewinn an Lebensqualität hat. Mit vielen Abnahmen ist darüber hinaus eine individuelle Geschichte verbunden, bei der ich richtig Gänsehaut bekomme. Etwa, wenn die Kinder ihrer schlanken Mami auf einmal Komplimente machen und stolz auf sie sind. Oder wenn mir eine Frau mit Ende 50 sagt, dass sie das erste Mal im Leben wirklich mit sich im Reinen ist. Die Teilnehmer blühen regelrecht auf – und ich bin glücklich, dass auch ich daran einen Anteil hatte.

Über Weight Watchers
Seit 40 Jahren steht Weight Watchers in Deutschland für Abnehmen mit Genuss, Alltagstauglichkeit und Flexibilität. Ernährung, Bewegung, Verhalten und Unterstützung bilden die Basis des Konzepts. Im Mittelpunkt steht eine dauerhafte Änderung der Ernährungs- und Lebensgewohnheiten. Die Verbindung von wissenschaftlicher Kompetenz bei der Programmentwicklung und praktischer Umsetzung in den Weight Watchers Treffen hat bereits Millionen Menschen geholfen, ein gesundes Gewicht zu erreichen.

Kontakt:
Weight Watchers Coach Rainer Erne
Tel.: 0176 270 70 194, Homepage: http://www.weightwatchers-rainererne.de/
Facebook: http://www.facebook.com/erne.rainer

Treffentermine:
Jeden Montag: 9:30 Uhr - Konferenzraum FunSportZentrum
Jeden Montag: 18:00 Uhr - Konferenzraum FunSportZentrum

medi-aktiv

Medi-aktiv: erhalten-aufbauen-stärken

Den Bereich des medizinischen Trainings deckt im FunSportzentrum das medi-aktiv ab. Mit dem gesundheitsorientierten Angebot schließt das medi-aktiv die Lücke zwischen einer physiotherapeutischen Behandlung und dem Training im Fitness-Studio.

Ideale Voraussetzungen bieten sich im medi-aktiv für ein Anschlusstraining nach einer Sportverletzung oder einer Operation nach orthopädischer Indikation.

Auch bei speziellen Gelenkproblemen oder aus rein präventiven Gesichtspunkten ist das medi-aktiv ein idealer Partner im gesundheitsorientierten Training.
Das medi-aktiv unterscheidet sich vom herkömmlichen Fitnesstraining durch eine sehr intensive Betreuung durch unsere ausgebildeten Therapeuten und durch den exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Trainingsablauf. Um eine optimale Betreuung gewährleisten zu können, erfolgt das Training generell nach Terminvereinbarung und in Kleingruppen.

Spezielles Analyseverfahren zur Ermittlung des Gesundheitsprofils

Vor Aufnahme des Trainings im medi aktiv wird eine genaue Analyse Ihres Gesundheitszustandes als Basis für ein erfolgreiches Training durchgeführt. Die Analyse beinhaltet neben dem ausführlichen Erstgespräch einen Gesundheits-Check sowie computergestützte Krafttests, zur Testung der muskulären Leistungsfähigkeit und zum Erkennen möglicher muskulärer Dysbalancen.

Nach der exakten Auswertung der Analysedaten durch unsere Therapeuten, wird ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmter Trainingsplan erstellt. Zudem finden in regelmäßigen Abständen Trainingskontrollen und Trainingsanpassungen an den aktuellen Leistungsstand statt.

Schonendes Gerätetraining bei Gelenk- und Rückenbeschwerden

Die Geräte im medi-aktiv sind für junge Sportler genauso geeignet wie für ältere Menschen. Die Bedienung der Geräte ist einfach und komfortabel. Die gespeicherten Trainingsdaten und Geräteeinstellungen können Sie am Gerät verfolgen. Alle Veränderungen werden dokumentiert und die Trainingsvorgaben Ihrem Fortschritt angepasst.

Freundliche Atmosphäre hohe fachliche Kompetenz der Therapeuten krankenkassenunterstützte Präventionskurse

Im modern ausgestatteten medi-aktiv finden Sie neben dem auf höchstem Niveau ausgebildeten Personal eine freundliche, familiäre und angenehme Trainingsatmosphäre vor.

Durch die Anerkennung und Zertifizierung als qualifizierter Leistungsanbieter besteht die Möglichkeit der Krankenkassenunterstützung der Präventionskurse im medi-aktiv.

Bei Interesse, oder zur Terminvereinbarung für ein Probetraining und für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

Christoph Heimann, Sportlicher Leiter FunSportZentrum
07154-8308-18, E-Mail c.heimann@sv-kornwestheim.de

Schwäbische Sparwochen!!

Vom 16.04. – 06.05. haben Sie die Möglichkeit, sich bei unserer Frühlings-Fitnessaktion in unserem Fitness- und Gesundheitsstudio im FunSportZentrum anzumelden und die einmaligen Sonderkonditionen zu nutzen.

REHASPORTGRUPPE anerkannt+zertifiziert

Für den ersten Monat zahlen sie nur sagenhafte 13,99 € und die Einweisungsgebühr im Wert von 50,-€ erlassen wir Ihnen sogar ganz. Diese Konditionen gelten in Verbindung mit dem Abschluss einer 12- oder 24-monatigen Mitgliedschaft, deren Laufzeit nach den ersten 4 Wochen beginnt.

Nach Terminvereinbarung mit einem unserer qualifizierten Fitness- und Gesundheitstrainer bekommen Sie im ersten ausführlichen Einweisungstermin einen umfangreichen Gesundheitscheck und einen auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmten Trainingsplan erstellt.

Im zweiten Einweisungstermin kontrollieren wir, ob Sie mit allen Ihnen gezeigten Geräten sicher umgehen können und überprüfen noch einmal alle festgelegten Gewichte, bevor wir Sie in ein selbstständiges Training entlassen. Über Ihre komplette Mitgliedschaft haben Sie natürlich jederzeit die Möglichkeit, einen kostenfreien Trainertermin zu vereinbaren, um Ihren Trainingsplan anzupassen, Übungen auszutauschen oder einfach Ihren Trainingsfortschritt zu überprüfen.

Keine Angst, zu alt, zu dick, oder zu unfitt gibt es bei uns nicht. Wir haben für jeden das passende Training. Für einen Einstieg in Ihr Gesundheitstraining ist es nie zu spät.

Natürlich stehen auch danach jederzeit kompetente Trainer zu Ihrer Beratung zur Verfügung.

Entscheiden Sie sich jetzt und vereinbaren Sie unter 07154/8308-13 oder 8308-18 einen Trainertermin in unserem Haus.

Ihre Mitgliedschaft beinhaltet neben dem Fitnesstraining auch alle offenen Kursangebote und die Nutzung unseres Wellness u. Saunabereichs.

Wenn Sie noch unschlüssig sind, kommen sie doch einfach mal bei uns im FunSportZentrum, in der Bogenstr. 35 vorbei und überzeugen sich selbst von unserem Angebot und unserer Sportanlage, die weit mehr als nur Fitness anbietet.

Reha-Sport im FunSportZentrum

Die Reha-Sportangebote im FunSportZentrum sind vom Baden-Württembergischen Reha- und Behindertensportverband geprüft und mit dem Gütesiegel versehen worden.

Der SV-Salamander Kornwestheim e.V. bietet im Rahmen seines Kursangebots folgende Reha-Sport-Angebote:

- Orthopädischer Bereich (Rücken, Hüfte, Knie, Schulter)
- Internistischer Bereich (Sport nach Herzerkrankung) mit zusätzlicher ärztlicher Betreuung
- Sport nach Krebserkrankung
- Sport bei Osteoporoseerkrankung

REHASPORTGRUPPE anerkannt+zertifiziert

Die Teilnahme an diesen Kursen erfolgt auf ärztliche Verordnung und wird von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre Gesundheit durch Rehasport wieder herzustellen und langfristig zu erhalten.

Fragen Sie Ihren Arzt nach einer Verordnung und lassen Sie sich bei der Auswahl der Kurse persönlich von uns beraten.

Prävention - Kurse kostenpflichtig
Bezuschussung durch Krankenkasse nach Kursende möglich

Rehabilitation - Verordnung für Rehasport
Abrechnung direkt durch Leistungserbringer mit Ihrer Krankenkasse

Präventions-/Reha-Kurse im FunSportZentrum

Montag	Dienstag
09:30 Uhr Fit im Rücken	10:15 Uhr Fit im Rücken
10:30 Uhr Fit 50 +	20:00 Uhr Pilates für den Rücken
17:30 Uhr Fit im Rücken	
Mittwoch	**Donnerstag**
10:30 Uhr Fit 50 +	10:45 Uhr Osteoporose Krebs
17:45 Uhr Sport in Herzgruppen	17:30 Uhr Fit im Rücken
19:00 Wirbelsäulen-Gymnastik	

Kursangebot im FunSportZentrum

Von **A** wie **A**erobic bis **Z** wie **Z**umba

Herzliche Einladung zur Teilnahme an den Kursen des SVK-FunSportZentrums. Unsere Kurse sind qualitätsgeprüft und mit dem Siegel Pluspunkt Gesundheit und Sport pro Gesundheit ausgezeichnet.

Einstieg jederzeit möglich:

- Schnuppern mit einer Einzeleintrittskarte
- Ausprobieren mit einer 15er-Kurskarte
- Dabeibleiben mit einem Abo

Bitte beachten:
Yogakurse:
Anmeldung bei Frau Silvia Keidel,
Tel. 0173-8768757
E-Mail: silvia@keidel.eu

Cyclingkurse: Reservierung eines Rades unter Tel. 07154-83080

FSZ-Kursplan 20.Februar 2012

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	Sonntag
Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Kleiner Saal	Großer Saal	Großer Saal
9:30 Fit im Rücken P/R *Dagmar*	9:00 Pilates M *Joanna*	9:15 Step A *Steffi*		9:30 Basic Step E *Dagmar*		9:30 Step/ Workout A *Dagmar*			9:30 Mama Fit-KURS ab 04.03. *Babsi*
10:45 Fit 50 + P/R *Dani*	10:00-10:45 Zumba E/A *Dani*	10:15 Fit im Rücken P/R *Ellen*		10:30 - 11:45 Fit 50 + P/R *Christine*		10:45 Osteoporose Krebs P/R *Dagmar*			10:30 Step M *Team*
17:30 Fit im Rücken P/R *Dagmar*		17:30 Aerobic/ Workout M *Dagmar*	18:00 Pilates-KURS ab 06.03. *Livia*	17:45 Sport in Herzgruppen P/R *Dagmar/Livia*		17:30 Fit im Rücken P/R *Dagmar*	17:30 Yoga *Kurs* *Silvia*	17:00 Hantel-Training A *Dagmar*	11:30 Bodystyle B/B/P A *Team*
18:30 Step M/F *Dagmar*	18:00 Fit mit Kick-Boxen E/A *Evelyn*	18:30 Step/Hanteln M *Dagmar*	19:00 Pilates M *Livia*	19:00 30-Min-Bauchkiller A *Marcel*	19:00 Wirbelsäulen-Gymnastik P/R *Livia*	18:30 Step/Hanteln E/A *Dagmar*	18:45 Yoga *Kurs* *Silvia*	18:00 Step M/F *Dagmar*	
19:30 Hantel-Training A *Dagmar*	19:15 Zumba E/A *Dani*	19:30 Fatburner B/B/P A *Alex*	20:00 Fit im Rücken P/R *Livia*	19:30 Fitness B/B/P A *Marcel*	20:00 Boxen-KURS ab 07.03. *Evelyn*	19:30 Bodystyle B/B/P E/A *Marcel*	20:00 Yoga *Kurs* *Silvia*	19:00 Bodystyle B/B/P E/A *Evi*	
20:30 Basic Step E *Dagmar*	20:00 Zumba E/A *Dani*						*Yoga-Kurs* nur angemeldete Teilnehmer	19:00 Zumba E/A *Dani*	
Cycling		**Cycling**		**Cycling**		**Cycling**		**Cycling**	**Cycling**
18:00/A *Steffi*		09:10/E *Ellen*		10.00/A *Ellen*		19:00/A Christine		18:00/E/A *Evi*	10:15-11:30/A *Michael/ Christine*
19:00/F *Steffi*		18:30/F *Steffi*		18:00/A *Michael*					
		19:40/F *Dagmar*		19:00/A *Michael*					

Beschreibung der Kurse im FunSportZentrum

Aerobic Aerobic B/B/P Aerobic + Workout Aerobic	 E/A A F	"Schritt für Schritt zum Fitness-Erfolg" Schrittkombinationen mit fetziger Musik, vom Ausdauertraining bis hin zur Muskelkräftigung
Cycling Einsteiger für Alle Fortgeschrittene	 E A F	"Entdecke deine Möglichkeiten" Die sportliche Art des Rad Fahrens bei motivierender Musik. Optimales Herz-Kreislauf-Training, hohe Trainingseffizienz
Kickboxen Fit mit Kick-Boxen	 Alle	Mit dem Ganzkörpertraining Kickboxen den Körper in Form bringen, Kondition aufbauen, Box- und Kickboxtechniken erlernen
Step - Aerobic Basic Step + Hanteln Step	 E/A E/A A	"Einmal Step - immer Step!" Ausdauertraining am Step Von Grundschritten bis zur begeisternden Choreographie
Power Step	F	
Workout Bodystyling Langhantel	 E/A E/A	"Bewegung, die neue Energie schafft!" Alles Gute für die Figur mit und ohne Handgeräte zur Kräftigung aller Hauptmuskelgruppen und Körperstraffung
ZUMBA Zumba für Alle	 E/A	ZUMBA ® ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitnessprogramm mit südamerikanischer und internationalen Musik- und Tanzstylen. Aus dieser Kombination entsteht ein Dynamisches, begeisterndes und sehr effektives Fitnessprogramm.
Gesundheitskurse Wirbelsäulen-Gymnastik Fit im Rücken Osteoporose Prävention Sport nach Krebs Fit 50+ Sport in Herzgruppen Sport für Diabetiker TypII	P/R	"Gesunder Rücken und Freude an Bewegung ein Leben lang!" Das Gesundheitsplus in unserem Kurssystem: Vielfältige Angebote für Alle, die vorbeugend und erhaltend für ihre Gesundheit trainieren möchten. Kurse sind als Präventions- und Rehabilitations-Maßnahmen von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt.

Der Mega-Trend im Group-Fitness-Bereich

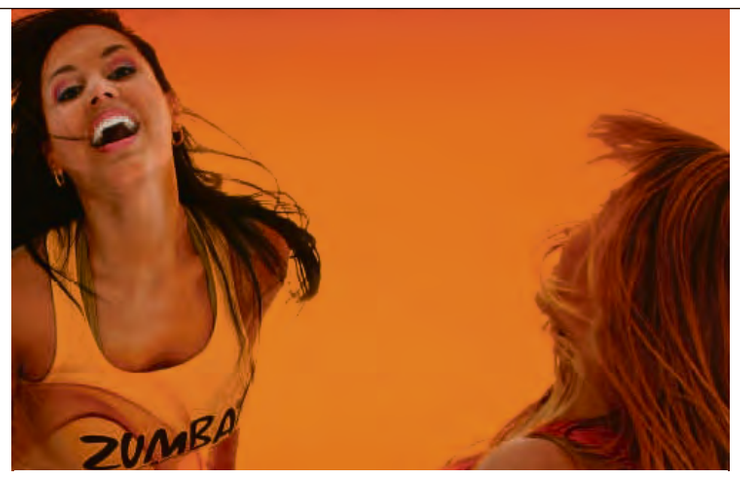
Spätestens nach den närrischen Tagen ist die Zeit des Schlemmens vorbei. Nun sollen die in der Weihnachtszeit, auf Silvester- und Faschingspartys angefutterten Pfunde wieder schmelzen, die sich an Hüften und Bauch festgesetzt haben. Viele Menschen haben den Vorsatz gefasst, abzunehmen und mehr Sport zu treiben. Eine bessere Kondition steht ebenfalls auf der Wunschliste.

Wer sich in den Vereinigten Staaten um seine Idealfigur sorgt, schwört derzeit auf das Tanz-Work-out Zumba®. Die Fitness-Neuheit aus Kolumbien enthält Schritte aus lateinamerikanischen Tänzen wie Salsa, Merengue, Samba oder Cumbia. Als Erfinder von Zumba® gilt der kolumbianischstämmige Choreograf Alberto Perez aus Miami, genannt Beto.

Im Kursangebot des FunSportZentrums kann mach sich von Montagvormittag bis Freitagabend in den Zumba® - Kursstunden fit tanzen. Mitmachen kann jeder, der Spaß hat, sich zur Musik zu bewegen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Speziell ausgebildete und lizenzierte Trainerinnen bieten dieses schweißtreibende Kursangebot an, südamerikanische Musik motiviert die Teilnehmer und eine Kursstunde vergeht wie im Flug.

Besonderes Highlight wird der Zumba® - Workshop am 20. Mai 2012 werden:
Drei Zumba-Trainerinnen - Daniela Fuchs, Sarah Brassel und Juliette Tells – werden an diesem Tag von 11 bis 16 Uhr im FunSportZentrum allen Zumba® - Fans das Zumba®-Tanzen mit Begeisterung vermitteln.

Infos und Anmeldung im FunSportZentrum



ZUMBA® fitness

ZUMBA® fitness Workshop
20.05.2012
FunSportZentrum
11 bis 16 Uhr

5 Stunden Spaß mit ZUMBA® fitness

Teilnahmegebühr: € 30,00

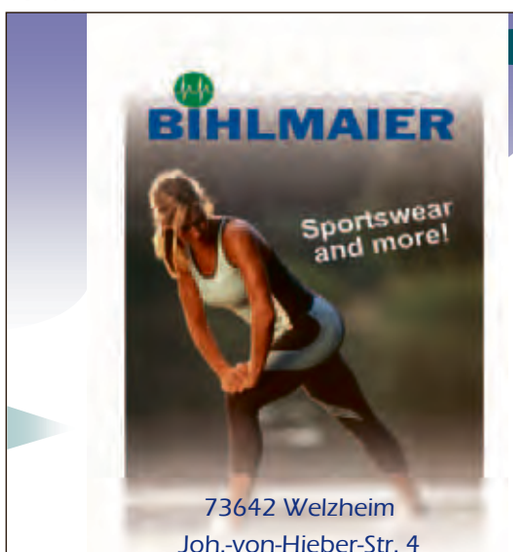
SVK-/FSZ-Mitglieder 15% Rabatt

Infos und Anmeldung

SVK – FunSportZentrum
Bogenstr. 35
70806 Kornwestheim

Tel. 0 71 54 / 83 08 - 0
Fax 0 71 54 / 83 08 - 14
www.funsportzentrum.de

Fun Sport Zentrum



73642 Welzheim
Joh.-von-Hieber-Str. 4
Telefon: 0 71 82—69 93
Fax: 0 71 82 - 44 77

RÖHNISCH women only

Bei Dagmar im FSZ am
20.05.2012 Zumba-Workshop
10. / 11.11.2012 Fitness-Highlights

WIR SIND
WIEDER FÜR
SIE DA !
Mit vielen
tollen Angeboten
und Neuheiten.

10 Jahre Herz-Sport-Gruppe im FunSportZentrum

REHASPORTGRUPPE anerkannt+zertifiziert

Seit April 2002 besteht die Herz-Sport-Gruppe im FunSportZentrum unter der Leitung von Dagmar Dautel und der Betreuung durch Herrn Dr. med. Persicke.

Die Herzsportgruppen des ehemaligen Fußballvereins Salamander trainierten schon lange Zeit unter der Leitung von Matthias Möricke in der Stadionturnhalle. Da der Bedarf an Reha-Sport-Gruppen immer größer wurde, gründete der damalige Turnverein Kornwestheim eine weitere Herzsportgruppe unter der Leitung von Dagmar Dautel. Herr Dr. med. Persicke übernahm die Betreuung der Gruppe.

Die erste Zeit verbrachte diese Gruppe in einem Hallendrittel der Osthalle. Als dann der Erweiterungsanbau des FunSportZentrums mit den Gymnastiksälen fertig gestellt war, konnte die Gruppe in die Bogenstraße umziehen, um dort unter optimalen Bedingungen den Übungsbetrieb zu gestalten.

Stetig wuchs diese Gruppe und hat mittlerweile über vierzig Teilnehmer. Die Herzsportleiterin Livia Langhof ist zur Verstärkung seit vergangenen Herbst mit dabei und für die ärztliche Betreuung konnte Frau Dr. med. Köstlin dazu gewonnen werden.

So optimal sportlich und ärztlich betreut treffen sich diese Damen und Herren jeden Mittwoch um 17:45 Uhr zum Kurs „Sport in Herzgruppen", finden auf diesem Weg wieder Vertrauen in Bewegung und dosierter Belastung, aber vor allem den Spaß in der Gruppe.

Zum zehnjährigen Jubiläum wird ein Ausflug ins schöne Esslingen geplant.

Umbau und Modernisierung im FunSportZentrum

Rückblick

Im Dezember 2011 begannen die Umbaumaßnahmen im Fitness- und Gesundheitsstudio. Zunächst wurde in einem ersten Schritt im Erdgeschoss des Fitness- und Gesundheitsstudios der Bodenbelag erneuert. Dazu wurden unter tatkräftiger Unterstützung der Handballabteilung und des Personals des FunSportZentrums die Cardio- und Trainingsgeräte ausgeräumt und provisorisch in der Badmintonhalle für das Ausdauer- und Fitnesstraining aufgebaut. Die Handwerker verlegten in nur 3 Tagen den optisch ansprechenden neuen Bodenbelag. Zusätzlich wurde das komplette Erdgeschoss neu gestrichen und so neue farbliche Akzente gesetzt.
Im März 2012 stand die zweite Umbauphase an. Im Obergeschoss des Fitness- und Gesundheitsstudios wurde ebenfalls ein neuer Bodenbelag verlegt und die Anordnung der Geräte verändert. Außerdem wurden neue Kleingeräte in den Freihantelbereich integriert.
Auch das Cardiokino im Ausdauerbereich wurde komplett auf den neuesten Stand gebracht.
Das neu gestaltete Fitness- und Gesundheitsstudio bietet fortan den Sportbegeisterten eine neue Wohlfühlatmosphäre und optimale Trainingsbedingungen.

Ausblick

In der dritten Umbau- und Modernisierungsphase Mitte 2012 werden zusätzlich Modernisierungen in der Geräteausstattung im Cardio- und Fitnessgerätebereich vollzogen, um den Gästen im FunSportZentrum noch mehr Trainingskomfort bieten zu können.
Lassen Sie sich überraschen, was das Jahr 2012 für Sie bereithält. Wir werden Sie natürlich umfassend informieren.
Viel Spaß weiterhin beim Sporttreiben bei uns im FunSportZentrum wünscht Ihnen das Team des FSZ!
Zum Schluss gilt der Dank allen Helfern, die uns beim Umbau tatkräftig unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön geht an: die Handballabteilung des SVK, unsere BFDler Patrick und Max, unseren BA-Studenten Walter, den unermüdlichen Oswin sowie an das Trainerteam des FunSportZentrums. Vielen Dank auch dem Empfangsteam des FunSportZentrum für die freundliche Information und Beratung der FSZ-Mitglieder und dem Coopers-Team für das leibliche Wohl. Ein besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer Thomas Eeg und dem Präsidium des SVK, die den Umbau erst ermöglicht haben!

Fitness-Highlights im November 2011

Jedes Jahr am zweiten November-Wochenende finden unter der Leitung von Dagmar Dautel die Fitness-Highlights statt

Rücken-Fit-Workshop bei den Fitness Highlights November 2011

Diese Veranstaltung geht nun schon in das fünfzehnte Jahr, und jährlich wächst die Teilnehmerzahl stetig an. So wurden im vergangenen Herbst die Fitness-Highlights an zwei aufeinanderfolgenden Tagen angeboten. Kaum waren die Ausschreibungen verschickt, waren die Teilnehmerplätze ausgebucht.
An jedem Veranstaltungstag schwitzten jeweils über siebzig Fitnessbegeisterte bei fetziger Musik und zu den Anweisungen der motivierten Presenter in den Sälen des FunSportZentrums.

Dagmar Dautel und ihr Trainer-Team hatten ein Programm mit vierzehn Workshopstunden zusammengestellt: Aerobic, Stepaerobic, Intervalltraining, Langhanteltraining, Bauch-Beine-Po-Gymnastik, Power Pilates, Zumba, Rückentraining und Stretching.

Zumba-Workshop mit der Gast-Presenterin Sarah-Gesa Brassel

Kräftigungsübungen auf dem Stepbrett mit Physiotube

Jeder Teilnehmer konnte sich sein eigenes Programm zusammenstellen und den Tag nach seinen Wünschen gestalten.

Auch 2012 wird es am zweiten November-Wochenende wieder heißen: „Fitness-Highlights im FunSportZentrum mit Dagmar Dautel“

Ausschreibungen und Anmeldungen für 2012 im ZunSportZentrum

Die neue Rückenschule bei Rückenschmerzen

Die Erkenntnisse der Trainingswissenschaft und der Medizin führten zu neuen Regeln in der Rückenschule und zum Thema Rückenschmerzen.

Die Kursleiterinnen der Rücken-, Bandscheiben- und Wirbelsäulengymnastikkurse bilden sich auf den Fortbildungslehrgängen regelmäßig fort, um optimale Trainingsinhalte für die Kursteilnehmer zu gewährleisten.

Die wichtigsten Regeln bei Rückenschmerzen lauten:

Bei akuten Rückenschmerzen hilft Bewegen

- Bei zu langer Schonung nehmen die Beschwerden zu.
- Bei Passivität baut der Körper Muskeln und Knochen ab, man wird schwächer, steifer und weniger belastbar.
- Nur so viel Schonung wie nötig und so viel Bewegung wie möglich.
- Durchblutungsfördernde Bewegung, Körperaufrichtung, Aktivierung der Streckmuskelketten.
- Stoß-, ruckartige- stark abbremsende Bewegungen in der akuten Schmerzphase meiden.

Jedes Training, das die körperliche Belastbarkeit steigert, beugt Rückenschmerzen vor

- Rückenschmerzen treten oft auf, wenn die körperliche und psychische Belastbarkeit geringer ist als die Belastung, der man ausgesetzt ist.
- Es gilt, durch regelmäßiges Training die körperliche Belastbarkeit zu erhöhen und zu erhalten (Kraft, Ausdauer, Koordination, Spiele)
- Es gilt, ein psycho-soziales Gleichgewicht anzustreben (Achtsamkeit für den Körper, Entspannung, Ruhe)

Rücken-Fit-Training ist die beste Prävention gegen Rückenschmerzen

Kornwestheim Beach – Termine 2012

Eröffnung

06. bis 10. April (Osterwochenende)

Freier Eintritt und freies Spiel für alle!
Einfach kommen, dabei sein, Sonne, Sand und Beachvolleyball genießen.

B-Turnier Damen

23. Juni

An diesem Tag sammeln unsere Damen Punkte für die baden-württembergische Rangliste.

Anmeldung auf www.beachvolleyball-bawue.de.

XIV. Beach-Triathlon

21. und 22. Juli

Darauf warten Kornwestheims Sportler das ganze Jahr:
Im Fußball, Handball und Volleyball ermitteln wir den King of the Beach.
Beim 4 gegen 4, mixed und Herren, geht’s um Spannung, Spaß und Ehre.

Anmeldung siehe Rückseite.

C-Turnier

19. Mai (Herren) und 20. Mai (Damen)

Die inoffiziellen Kornwestheimer Beachvolleyball-Meisterschaften im Rahmen des LBS Beach-Cups.
Samstags spielen die Herren, sonntags die Damen, und Samstag Abend wird gefeiert.

Anmeldung auf www.beachvolleyball-bawue.de.

Jugend-Turnier

24. Juni

Hier darf der Nachwuchs zeigen, was er draufhat. Mitspielen dürfen alle Mädchen ab Jahrgang 1996 (U17) bzw. Jahrgang 1994 (U19) und Jungs ab Jahrgang 1995 (U18). Die zwei Mädchen- und das Jungs-Turnier werden parallel gespielt.

Anmeldung auf www.beachvolleyball-bawue.de.

Saisonende

im Oktober

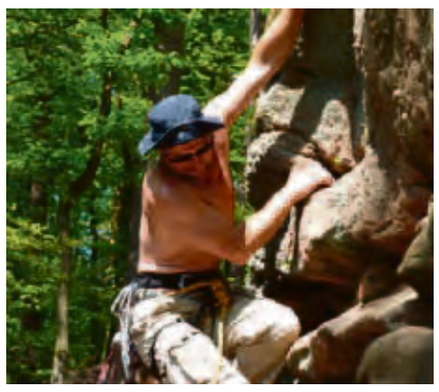
Dieses Jahr nehmen wir jeden Sonnenstrahl mit. Der Beachplatz wird erst geschlossen, wenn keine warmen Tage mehr in Sicht sind.

Alle Termine und Reservierungen stehen auch auf **volleyball.sv-kornwestheim.de**

Frühjahrs-Ausfahrt der Klettergruppe

Warum in die Ferne schweifen, wenn die Felsen schon nach 2-stündiger Autofahrt zu erreichen sind, dachte sich die Klettergruppe und plante eine Frühjahrsausfahrt in die Nordvogesen.
Wenn schon immer die gleichen Felsen, dann wenigstens mal ein Wechsel des Zeltplatzes, beschloss man in der Gruppe.
Den ersten 2 Familien, die bereits einen Tag vor Ankunft der Gruppe auf dem Zeltplatz eintrafen, gefiel dieser Platz jedoch überhaupt nicht. Nach einer Übernachtung wurde das Zelt in den frühen Morgenstunden wieder abgeschlagen und auf den 20 Kilometer entfernten, altbewährten Zeltplatz Fleckenstein gefahren. Hier fühlte man sich sofort heimisch. Die Gruppe wurde per SMS verständigt, sodass jeder gleich den richtigen Platz anfahren konnte. Während sich die einen noch mit dem Zeltaufbau abmühten, konnten die anderen der Sache sorglos entgegensehen.

Bei bestem Wetter und sommerlichen Temperaturen wurden die Tage mit intensivem Klettern verbracht.



Da die Burgruine Fleckenstein direkt neben dem Klettergebiet liegt, wurde die Gelegenheit zur Besichtigung der Burg genutzt.
Sie ist ohne Zweifel eine der kühnsten und bemerkenswertesten Burgruinen überhaupt, welche uns die mittelalterliche Burgenbaukunst hinterlassen hat. Die einstigen Burgherren haben einen etwa 50 Meter langen, 40 Meter hohen, aber nur 8 Meter breiten völlig isoliert stehenden Sandsteinfelsen zu einem mächtigen Schloss ausgebaut.

Aufregung gab es noch einmal am Abreisetag, als bei der Fahrt ins Klettergebiet bei einem Campingbus plötzlich 2 Hinterreifen gleichzeitig platt wurden. Der ADAC konnte erst am folgenden Werktag für Ersatz sorgen.
Zum Glück hatte ein Kletterkamerad den gleichen Bus, sodass zwei Ersatzreifen zur Verfügung standen und einem pünktlichen Arbeitsbeginn nichts mehr im Wege stand.

Kletterausfahrt auf die Schwäbische Alb

Die ersten warmen Temperaturen lockten die Kletterer frühzeitig aus der Halle an den Fels.
Als Ziel hatte man den Beutelfels auf der Ostalb gewählt. Dieser Fels war nicht wegen Vogelbrut gesperrt und er hat auch einige Routen im unteren und mittleren Schwierigkeitsgrad. Gerade richtig für die ersten Felskontakte im Frühjahr.

Bei den ersten beiden Kletterrouten waren die Finger noch recht klamm, doch schon bald wärmten die Sonnenstrahlen den Fels, sodass auch die schwierigen Routen in Angriff genommen werden konnten.

Natürlich durfte nach so einem schönen Klettertag das Gemütliche nicht zu kurz kommen.
In einer Gartenwirtschaft gab es bis zum Sonnenuntergang für jeden Geschmack das Passende.

Klettern im FunSportZentrum

- **240 m² Kletterwand in den Schwierigkeitsgraden 3 - 9**
- **Kurse für Anfänger + Fortgeschrittene**
- **Kletterdach**
- **Leihausrüstung**
- **Reisen und Exkursionen**

Informationen unter Telefon 0 71 54 - 8 30 80

Anzeige

Reha Aktiv - Ihre Rückenpraxis

„Um es einfach zu sagen: Welche Behandlung Sie erhalten, hängt mehr von Ihrem konsultierten Behandler ab als von Ihrem eigentlichen Rückenproblem." (Gordon Waddell 1998)

Diesen Satz prägte Prof. Gordon Waddell als Vordenker einer neuen Rückenmedizin. 1998 räumte der schottische Orthopäde in seinem Buch „The Backpain-Revolution" angesichts der mangelnden Erfolge der Rückenmedizin gleich mit mehreren Mythen auf.

Noch in den 1980er Jahren wurde ungefähr 50% der Patienten, die ihren Arzt wegen Rückenschmerzen aufsuchten, Bettruhe verordnet. Diese Zahl hat sich bis heute zwar erheblich reduziert, hält sich jedoch aufgrund der langjährigen Herangehensweise immer noch vereinzelt in den Köpfen mancher Mediziner bzw. Patienten.

Dass bei Rückenleiden der Rücken nicht so funktioniert wie er sollte, er vielleicht steif geworden ist, die Muskeln zu schwach sind, nicht mehr richtig arbeiten oder es Koordinationsprobleme gibt, ist hinreichend bekannt. Wenn diese funktionellen Probleme therapiert werden und die Muskeln trainiert werden, lassen häufig auch die Schmerzen nach. Jedoch spielt auch die Psyche eine bis heute massiv unterschätzte Rolle bei der Entstehung von Rückenschmerzen. Studien zeigen, dass 80 bis 90% aller Menschen mit chronischen Rückenschmerzen Symptome einer leichten Depression aufweisen. Da Depressionen die Ausschüttung körpereigener Opiate blockieren, ist dann auch die Schmerzempfindlichkeit deutlich erhöht. Auch der Druck, dem Betroffene ausgesetzt sind und die Arbeitssituation beeinflussen die Schmerzen.
Die innere Einstellung der Betroffenen und die sozialen Faktoren entscheiden darüber, welche Rolle die Rückenschmerzen in ihrem Leben einnehmen. Aufgrund der hohen und steigenden Kosten für Rückenschmerzen hat sich die Frage der Chronifizierung in den letzten Jahren zu einem zentralen Punkt des Interesses entwickelt. Das sogenannte Angst-Vermeidungs-Modell der Chronifizierung beschreibt, dass es aufgrund spezieller erlernter Überzeugungen über den Zusammenhang von Belastung und Rückenschmerzen zu einem anhaltenden Bewegungsvermeidungsverhalten kommt, welches die Chronifizierung entscheidend beeinflusst.

Ein großes Ziel sollte es folglich sein, die Zahl der Menschen, bei denen einfache Rückenschmerzen zu einer chronischen Behinderung führen, zu senken. Dies bedeutet, dass wir die Art verändern müssen, wie die Menschen über einfache Rückenschmerzen denken und wie sie mit ihnen umgehen.

Unterschiedliche konservative Behandlungsmethoden, wie z.B. Krafttraining, Verbesserung der aeroben Ausdauerleistungsfähigkeit und Bewegungsübungen liefern einen effektiven Ansatz zur Behandlung von Lendenwirbelbeschwerden, jedoch konnte bisher kein eindeutiger Vorteil einzelner Interventionen zur Behandlung unspezifischer Rückenschmerzen im Lendenbereich herausgestellt werden.

Der vielversprechendste Ansatz, zumindest für Erwachsene, scheint das Einbinden körperlicher Aktivitäten/ Übungen und geeignete (biopsychosoziale) Aufklärung zu sein.

Aufgrund der unklaren Ursachen von Beschwerden, den multifaktoriellen Einflussfaktoren und der ungewissen Testsicherheit bei Lendenwirbelbeschwerden werden aufgrund der Kosteneinsparung vermehrt verallgemeinerte Therapiekonzepte durchgeführt.

Dieser Entwicklung stehen wir sehr kritisch gegenüber. Es hat sich in unserer Therapie und in der Wissenschaft bewährt, Patienten anhand ihrer Krankheitsgeschichte, ihrer klinischen Untersuchung und radiologischen Untersuchung in „Untergruppen" einzuteilen, um individuelle Therapieansätze zu entwickeln und durchzuführen. Die Wahl der Therapie hängt wesentlich vom Ausbildungsgrad und dem individuellen Denkmodell des behandelnden Arztes und Therapeuten ab. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit beider Berufsgruppen zielt auf ein optimales Behandlungsergebnis ab.

Mit Ihrer Mithilfe steht einer erfolgreichen Therapie nichts im Wege. Der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg!

Ihr Reha Aktiv Team

REHA AKTIV

Gemeinschaftspraxis für Krankengymnastik und Physiotherapie

Therapieangebote

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis (Bobath, PNF, Vojta)
- Manuelle Therapie
- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- Sportphysiotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Wärmetherapie/ Kältetherapie
- Elektrotherapie
- Schlingentisch
- Skoliosebehandlung nach Lehnard-Schroth
- Hausbesuche

Jetzt zwei Mal in Kornwestheim! Bogenstr. 35 und Jagststr. 13

Kiefergelenkstherapie nach

- Manualtherapeutischen Gesichtspunkten
- Osteopathischen Gesichtspunkten

Prävention

- Medizinische Trainingstherapie
- Gruppentherapie
- Personal Training
- Kinesio Tape
- Marnitztherapie
- Myoreflextherapie
- Dornmethode

Zusatzleistungen

- Hot Stone Massage
- Shiatsu
- Aromaölmassage
- Ganzkörpermassage
- Fußreflexzonenmassage

Wir betreuen Sie bei...

- Rückenschmerzen
- Bandscheibenbeschwerden
- Verspannungen
- Schulter-/Nackenschmerzen
- Schmerzen nach Verletzungen oder Operationen
- nach Knochenbrüchen
- Arthrose
- rheumatischen Beschwerden
- Kiefergelenksbeschwerden
- Schlaganfällen
- Parkinson
- Multipler Sklerose
- venösen und lymphatischen Stauungen
- Tinnitus
- Schwindel

Der längste Weg beginnt immer mit dem ersten Schritt. Haben Sie mit uns Spaß an Bewegung.... Fragen Sie uns, wir bieten ab sofort Termine.

Ihr Team von REHA AKTIV

70806 Kornwestheim · Bogenstrasse 35 · (NEU) Jagststrasse 13 · **Telefon 0 71 54 / 80 78 - 40**
Fax 0 71 54 / 80 78 - 39 · info@reha-aktiv.org · www.reha-aktiv.org

Senioren

Herbstwanderung im Rotenackerwald

diesmal mit Einkehr im Schellenhof, ist immer ein Renner! Über 50 Senioren waren wieder dabei.

Veranstaltungen der Senioren 2012

Mittwoch 16. Mai 2012	**Tagesausflug nach Blumberg-Zollhaus Insel Reichenau.** Abfahrt: 7.00 Uhr, Haltestelle Rathaus. Anmeldung bis 2.5.12, Mo + Do 8.00 -11.30, Tel. 8308-12
Dienstag 12. Juni 2012	**S-Bahn Wanderung Enzschleife Roßwag-Mühlhausen.** Abfahrt: 9.50 Uhr, Bahnhof (Netzkarte) Anmeldung spätestens 4.6.12, Mo + Do 8.00-11.30, Tel. 8308-12
Donnerstag 5. Juli 2012	**Tagesausflug nach Kirrweiler/Elsaß und Strasbourg.** Abfahrt: 7.00 Uhr, Haltestelle Rathaus. Anmeldung bis spätestens 21.6.12, Mo + Do 8.00-11.30, Tel. 8308-12
27. + 28. Juli 2012	**Weinfest im Salamander Areal**
Samstag 1. September 2012	**Ü 60 - Hocketse** im Paulaner-Biergarten an der Bogenstraße. Beginn 16.00 Uhr
Dienstag 18. September 2012	**Tagesausflug Taubertal/Weikersheim** Abfahrt: 7.30 Uhr Haltestelle Rathaus. Anmeldung bis 4.9.12, Mo + Do 8.00-11.30 Uhr Tel. 8308-12
Dienstag 16. Oktober 2012	**Herbstwanderung Rotenackerwald** Abfahrt 13.30 Uhr, Haltestelle Rathaus.

SV Kornwestheim

Winterwanderung

Auftakt unserer diesjährigen Veranstaltungen war die Winterwanderung Renningen - Malmsheim mit Krippen-Besuch bei Pfarrer Pizal. Knapp 30 Personen folgten der Einladung.

Veranstaltungen Senioren

Margot Hofmann 07154/830812

Mo. + Do. 8 - 11.30 Uhr

Werner Sälzer

Steuerberater und vereidigter Buchprüfer

Seit 20 Jahren Partner des
SV Salamander Kornwestheim e.V.

auch ihr Partner in Sachen:

- Nachfolgeregelungen im betrieblichen und privaten Bereich
- Schenkung- und Erbschaftsteuererklärung
- Testamentsvollstreckung

www.werner-saelzer-steuerberatung.de

Werner Sälzer
Steuerberater und
vereidigter Buchprüfer

Bahnhofstraße 3 – 5
70806 Kornwestheim

Fon 0 71 54 / 81 67 30
Fax 0 71 54 / 81 67 330
wsaelzer@steuerberatung-saelzer.de

OPTIK VOLZ
BRILLEN • KONTAKTLINSEN

TÄGLICH FRISCH!

Erleben Sie die Dailies Total1®, die erste Kontaktlinse mit **Begeisterungsgarantie***. Mit einem ansteigenden Wassergehalt von 33% im Kern auf über 80% an der Oberfläche. Dies entspricht dem Wassergehalt der Hornhaut. Entwickelt für Komfort der bleibt! Der Unterschied im Tragekomfort ist spürbar vom ersten Moment an und hält den ganzen Tag an. Für alle, die höchste Ansprüche an Ihre Kontaktlinsen stellen. Reinigen oder Desinfizieren entfällt.

***Sind Sie nicht zufrieden, erstattet Ihnen Ciba Vision den Kaufpreis zurück.**

Kornwestheim · Weimarstraße 42, Ecke Johannesstraße · Telefon (07154) 21551

OPTIK VOLZ Qualität kennt keine Alternative

sv-kornwestheim.de

Abteilungen

Breitensport

Abteilungsleiterin
Dagmar Dautel 071 54 / 82 34 38

Allg. Breitensport
Dagmar Dautel 0 71 54 / 82 34 38
- Gymnastikangebot in Sporthallen
- Konditionstraining

Ursula Eschmann 0 71 54 / 18 79 07
- Walking/Nordic Walking

Reha-Sport im Verein
Petra Kürten 0 71 54 / 83 08 19
- Sport in Herzgruppen
- Sport nach Krebs
- Wirbelsäulengymnastik

Senioren-Sport
Hans Dachtler 07 11 / 8 87 49 24
- Gymnastik in Sporthallen

Anita Betz 0 71 54 / 34 06
- Wandern

Peter Schelm 0 71 54 / 41 18
- 2. Weg

Veranstaltungen Senioren
Margot Hofmann 0 71 54 / 83 08-12

Aikido

Abteilungsleiterin
Ute Guzek 0 71 41 / 6 43 37 75

Badminton

Abteilungsleiterin
Petra Hanke 0 71 54 / 2 46 80

Behindertensport

Behindertensport im Verein
Lothar Fahrbach 0 71 41 / 46 09 24
- Sitzball
- Tischtenis

Alfred Hekler 0 71 54 / 2 43 93
- Schwimmen und Wassergymnastik

Inge Stöckle 0 71 44 / 53 52
- Kegeln

Lothar Seidel 0 71 46 / 68 47
- Sitzfußball

Bowling

Abteilungsleiter
Manfred Kastl 0 71 54 / 2 32 84

Einrad

Abteilungsleiter
Reiner Fürst 0 71 50 / 96 97 57

Football / Cheerleader

Abteilungsleiter
Markus Kaupe 01 73 / 6 17 22 89

Fußball

Abteilungsleiter
Peter Wagner 0 71 54 / 67 92

Aktive
Uli Weber 01 71 / 9 55 10 46

Jugend
Roberto Raimondo 01 72 / 2 34 79 82

Frauen- + Mädchenfußball
Ralf Albrecht 0 71 54 / 2 33 99

AH +Freizeitfußball
Jürgen Skowronek 0 71 54 / 44 31

Handball

Abteilungsleiterin
Daniela Assmann 0 71 54 / 2 65 39

Männliche Jugend
Daniela Assmann 0 71 54 / 2 65 39

Weibliche Jugend
Alex Mader 0170 / 9 26 94 30

Karate / Shotokan

Abteilungsleiterin
Ute Dillerup 0 71 41 / 4 32 30

Sportkarate

Abteilungsleiter
Lazaros
Emmanouilidis 01 62 / 4 63 29 29

Lacrosse

Abteilungsleiter
Jeff Müller 01 72 / 1 53 35 26

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Jürgen Evers
leichtathletik@sv-kornwestheim.de

Stellv. Abteilungsleiter Organisation
Alexander Richling 01 79 / 4 50 82 09

Stellv. Abteilungsleiter Sport
Marc-Julian Bonnet 01 70 / 9 09 79 85

Stadtverbandstrainer
LAZ Salamander
Kornwestheim-Ludwigsburg
Marko Lindner 0 71 41 / 64 97 18

Sportabzeichengruppe
Hans Bodmer 0 71 54 / 2 88 11

Squash

Maik Rauch 01 74 / 3 26 46 61

Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans-J. Tröscher 0 71 54 / 79 60

Wettkampfgruppe Jugend / Aktive
Frank Molwitz 0 71 54 / 18 22 50

Heranführung Wettkampf
Claudia Wolter 0 71 54 / 2 39 42

Masters
Dirk Kalka 0 71 95 / 58 78 08

Kinder 4 - 11 Jahre
KISS 0 71 54 / 202 - 479

Turmspringen
Judith Binder-Malik 0 71 56 / 95 80 89

Wasserball
Wolfgang Seitz 0 71 54 / 2 67 54

Tanzsport

Abteilungsleiterin
Anni Cimander 0 71 54 / 2 70 79

Tennis

Abteilungsleiter
Kurt Schenkel 0 71 54 / 34 61

Tischtennis

Abteilungsleiter
Eric Angue 0 71 54 / 8 05 76 78

Schüler / Jugend / Anfänger
Marcus Busch 0163 – 230 42 01

Turnen

Abteilungsleiter
Stefan Kenzler 0 71 54 / 80 44 04

Volleyball

Abteilungsleiter
Andreas Leitner 0 71 54 / 2 36 41

Damen
Dietmar Gaus 0 71 46 / 86 01 95

Herren / Jugend
B. Staiger 0 71 54 / 17 71 69

Freizeit
R. Geist 0 71 41 / 2 39 03 39

Kindersportschule

Die Mitglieder des SVK im Alter von 2 bis 12 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen.

Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer SVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.sv-kornwestheim.de

HOLZBAUR & PARTNER
STUTTGARTER STRASSE 30
70806 KORNWESTHEIM
TELEFON (07154) 81600-0
TELEFAX (07154) 81600-16
MAIL@HOLZBAUR.COM
WWW.HOLZBAUR.COM

holzbaur & partner
STEUERBERATER UND WIRTSCHAFTSPRÜFER

Nicht das, was wir können, sondern das, was Sie brauchen, steht bei uns an erster Stelle. Und das ist immer mehr Engagement.

Impressum
Herausgeber: Sportverein Salamander Kornwestheim 1894 e. V., Bogenstraße 35, 70806 Kornwestheim - Verantwortlich i. S. d. P.: Thomas Eeg.
Anzeigen: Telefon 0 71 54 / 83 08-11, Fax 0 71 54 / 83 08 14
Druck: Senner Medien GmbH & Co. KG, Carl-Benz-Str. 1, 72622 Nürtingen - Auflage: 15.000 Exemplare